

Saison 1999/2000 - Kreisliga A Gross-Gerau

Abschlusstabelle

Rang	Team	Tore	Punkte
1.	TV Hassloch	116:33	66
2.	Olympia Biebesheim	108:43	60
3.	TSV 03 Wolfskehlen	50:31	48
4.	FC Germania Gustavsburg	52:53	44
5.	FC Türk Rüsselsheim	64:44	43
6.	SV Concordia Gernsheim	53:36	43
7.	SKV Büttelborn	52:60	31
8.	SKG Stockstadt	38:48	30
9.	SKG Bauschheim	48:64	29
10.	SC Astheim	45:65	26
11.	FC Leeheim	36:66	25
12.	SSV Raunheim	40:76	22
13.	FV Hellas Rüsselsheim	35:87	20
14.	SV 07 Raunheim II	35:76	19

Highlight der Saison

TSV 03 - Olympia Biebesheim 3:2 (1:2)

Von Beginn an ging das junge TSV-Team engagiert zu Werke und erspielte sich Torchance auf Torchance. Bereits nach zwei Minuten scheiterte Horst Hammann per Kopf am gegnerischen Keeper Kunz, fünf Minuten später nach fast identischer Situation an einem auf der Torlinie postierten Abwehrspieler. Biebesheim konnte sich zunächst kaum lösen, kam aber mit seinem ersten gefährlichen Angriff sofort zur Führung. Der in der ersten Hälfte kaum zu bremsende Ganter drehte sich um Simon Engel und traf aus sechzehn Metern genau ins Tordreieck (9. Min.). Wolfskehlen antwortet wütend und sorgte vor allem bei Standardsituationen immer wieder für turbulente Situationen im Biebesheimer Strafraum. Nach zwanzig Minuten scheiterte Oliver Sonntag mit fulminantem Schuß an Kunz. Warum der Schiedsrichter bei dem vorangegangenen Foul an Giovanni Romano auf indirekten Freistoß im Strafraum und nicht auf Elfmeter entschied, bleibt sein Geheimnis. In der 23. Minute dann die zweite kalte Dusche. Bei einem langen Torabstoß zeigte sich die Wolfskehler Hintermannschaft uneins und erneut Ganter traf aus spitzem Winkel zum 0:2. Hätte Bierhals die anschließenden Verwirrungen im Wolfskehler Team genutzt und nicht nur den Pfosten getroffen, wäre angesichts der Außentemperaturen und der Konterstärke Biebesheims der Käse wohl gegessen gewesen. So aber raffte sich der TSV noch einmal auf. Simon Engel fiel der nun noch offensiveren Ausrichtung zum Opfer und wurde durch Martin Ewald ersetzt (30. Min.). Angriff auf Angriff rollte über die Flügel in Richtung Biebesheimer Tor und schon in der 31. Minute fiel der wichtige Anschlußtreffer. Giovanni Romano hatte ein Kopfballduell gewonnen und Uli Höllenriegel den Ball mit letztem Einsatz aus unmöglichem Winkel ins Tor gedrückt. Noch vor der Pause hätte unser Team gegen den sichtlich überraschten Gast den Ausgleich erzielen müssen, doch beim munteren Scheibenschießen vor dem Biebesheimer Tor fehlte die Genauigkeit. Die letzte Gelegenheit vergab Michael Klett, als der Biebesheimer Torhüter bereits ausgespielt war, Verteidiger Lohmann aber im letzten Moment klärte.

Nach dem Wechsel setzte sich der Wolfskehler Sturm auf, begünstigt durch die frühe gelb-rote Karte gegen den Biebesheimer Hain (55. Min.), fort. Chance auf Chance wurde über die Flügel herausgespielt, doch der Ausgleich fiel erst in der 69. Minute. Mehrere Wolfskehler Angreifer vermochten es zunächst nicht, die geballte Biebesheimer Abwehrmacht zu überwinden, innerhalb von Sekunden wurde mehrmals auf der Linie geklärt, doch schließlich gelang es Frank Wenner, den Ball per Kopf ins Netz zu drücken. Fast im Gegenzug scheiterte Ganter bei einem der stets gefährlichen Biebesheimer Konter am Torpfosten. Wolfskehlen ließ sich nicht beirren und spielte weiter auf Sieg, doch alle Mühe schien umsonst, als Horst Hammann aus kurzer Distanz über die Latte schoß, Volker Ewalds

Gewaltschuß das Lattenkreuz streifte und Uli Höllenriegel völlig freistehend an Torhüter Kunz scheiterte. Die Nachspielzeit lief bereits, als erneut Uli Höllenriegel von Volker Ewald im Strafraum frei gespielt wurde und aus der Drehung zum viel umjubelten Siegtreffer ins lange Eck traf. In der Restspielzeit kontrollierte der TSV Ball und Gegner und vergab durch Michael Klett noch eine weitere Großchance.

Mit dem von Spielern wie Fans gleichermaßen euphorisch gefeierten Sieg hat sich unser Team alle Chancen offen gehalten, sich auf Dauer in der Spitzengruppe fest zu setzen. Fast noch wichtiger als die drei Punkte war die Art und Weise, wie die Mannschaft auftrat und den Erfolg herausspielte. Da sich mit der Rückkehr des Urlaubers Clemens Hammann und der verletzten Reiner Schäfer und Erik Bahl kurzfristig größere personelle Alternativen bieten, darf man, sollte das am Sonntag gezeigte Niveau konserviert werden, durchaus optimistisch in die Zukunft schauen.

Es spielten: Erhard, Engel (30. Min. M. Ewald), Klett, Wenner, H. Hammann, Richter, Voigt (55. Min. G. Schäfer), J. Turnsek, Sonntag, Romano (75. Min. V. Ewald), Höllenriegel.

Der Tiefpunkt der Saison

FV Hellas Rüsselsheim - TSV 03 Wolfskehlen 3:2 (0:2)

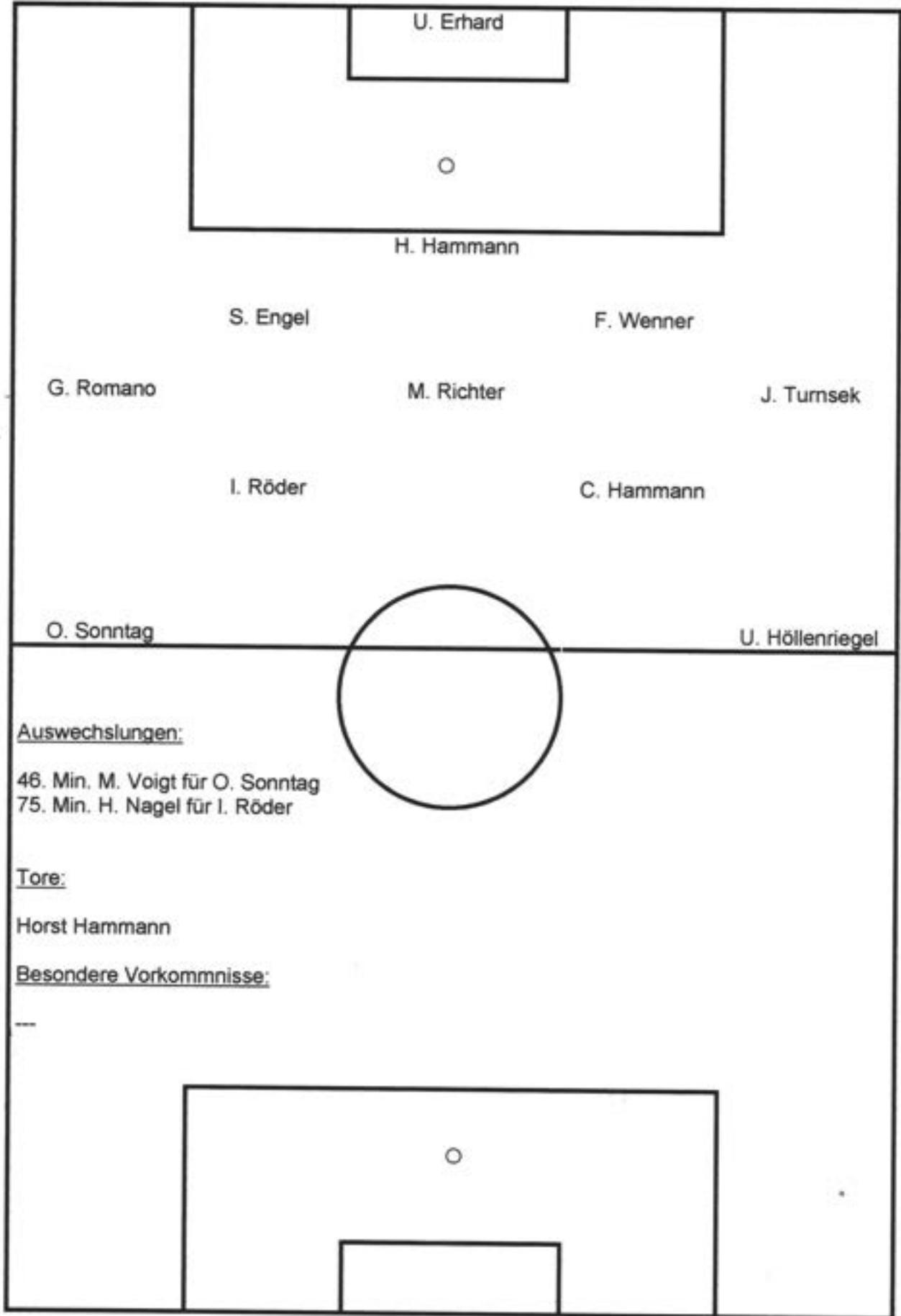
Ohne die verletzten Ingo Röder, Sergio Lucena, Giovanni Romano sowie Clemens und Horst Hammann startete der TSV recht viel versprechend in die Begegnung und der stets gefährliche Uli Höllenriegel scheiterte bereits nach wenigen Spielminuten am Torpfosten. Mit Konsequenz im Zweikampfverhalten schien unsere Mannschaft dem Gegner bereits frühzeitig den Schneid abzukaufen. Spätestens zwanzig Meter vor dem eigenen Tor wurden die Angriffe der Hellenen abgefangen und schnörkellose Gegenzüge gestartet. Folgerichtig fiel dann nach zwölf Minuten auch die Wolfskehler Führung. Nach einem Alleingang Erik Bahls verwertete Uli Höllenriegel den vom Torwart abprallenden Ball zum 1:0. Anstatt sofort nachzusetzen und den zu diesem Zeitpunkt völlig verunsicherten Gegner endgültig in die Knie zu zwingen, zog sich unsere Mannschaft zurück und überließ dem Gastgeber Ball und Raum. Die zu Beginn noch sehr produktive rechte Seite schief langsam ein, über links kam während der gesamten neunzig Minuten so gut wie nichts. Zudem schienen einige TSV-Akteure Fußball zum körperlosen Spiel erklärt zu haben, denn Zweikämpfe fanden aber der 30. Minute so gut wie keine mehr statt. Da Wolfskehlen anscheinend nicht mehr wollte und Rüsselsheim nicht konnte, entwickelte sich ein unansehnliches Gekicke zwischen den Strafräumen. Trotzdem kam der TSV noch vor der Pause zu seinem zweiten Treffer. Nach einer harmlosen Flanke köpfte ein Verteidiger der Gastgeber unbedrängt Richtung eigenes Tor, der überraschte Torhüter schaufelte den Ball an die Latte und Uli Höllenriegel mußte den Ball aus einem Meter nur noch über die Linie schubsen. Kurze Zeit später war Halbzeit und Hellas brachte drei frische Offensivkräfte ins Spiel. Sofort wurden die Angriffe der Gastgeber zielstrebig und geradliniger, während das Wolfskehler Mittelfeld nach der Pause eigentlich nicht mehr vorhanden war. Trotzdem hätte das Spiel aufgrund des fehlenden Durchschlagsvermögens Rüsselsheim kaum noch eine Wende erfahren, hätte sich nicht Manndecker Gunther Schäfer in der 65. Minute verletzt. Schäfer war neben dem einsam in der Spitze lauernden Uli Höllenriegel der einzige Wolfskehler Akteur, dem man über die gesamte Spielzeit Normalform attestieren konnte. Als er vom Feld mußte, löste sich die Defensivabteilung quasi in Wohlgefallen auf. Der junge Libero Matthias Voigt und Torhüter Uwe Erhard konnten einem angesichts der Wehrlosigkeit ihrer Vorderleute leid tun.

Was dann noch kam, ist schnell berichtet. Durch eine Summe individueller Fehlleistungen beim TSV kam Hellas zu einer Reihe von Torgelegenheiten und schließlich binnen zehn Minuten auch zu drei Treffern. Zwar hätte Frank Wenner per Kopf noch den Ausgleich erzielen können, doch das Glück ist von Wolfskehler Seite in den letzten Wochen offensichtlich zu oft strapaziert worden.

Es spielten: Erhard, Wenner, G. Schäfer (65. Min. Bopp), Bahl, Voigt, Klett (85. Min. Engel), Turnsek (75. Min. R. Schäfer), Richter, M. Ewald, Sonntag, Höllenriegel.

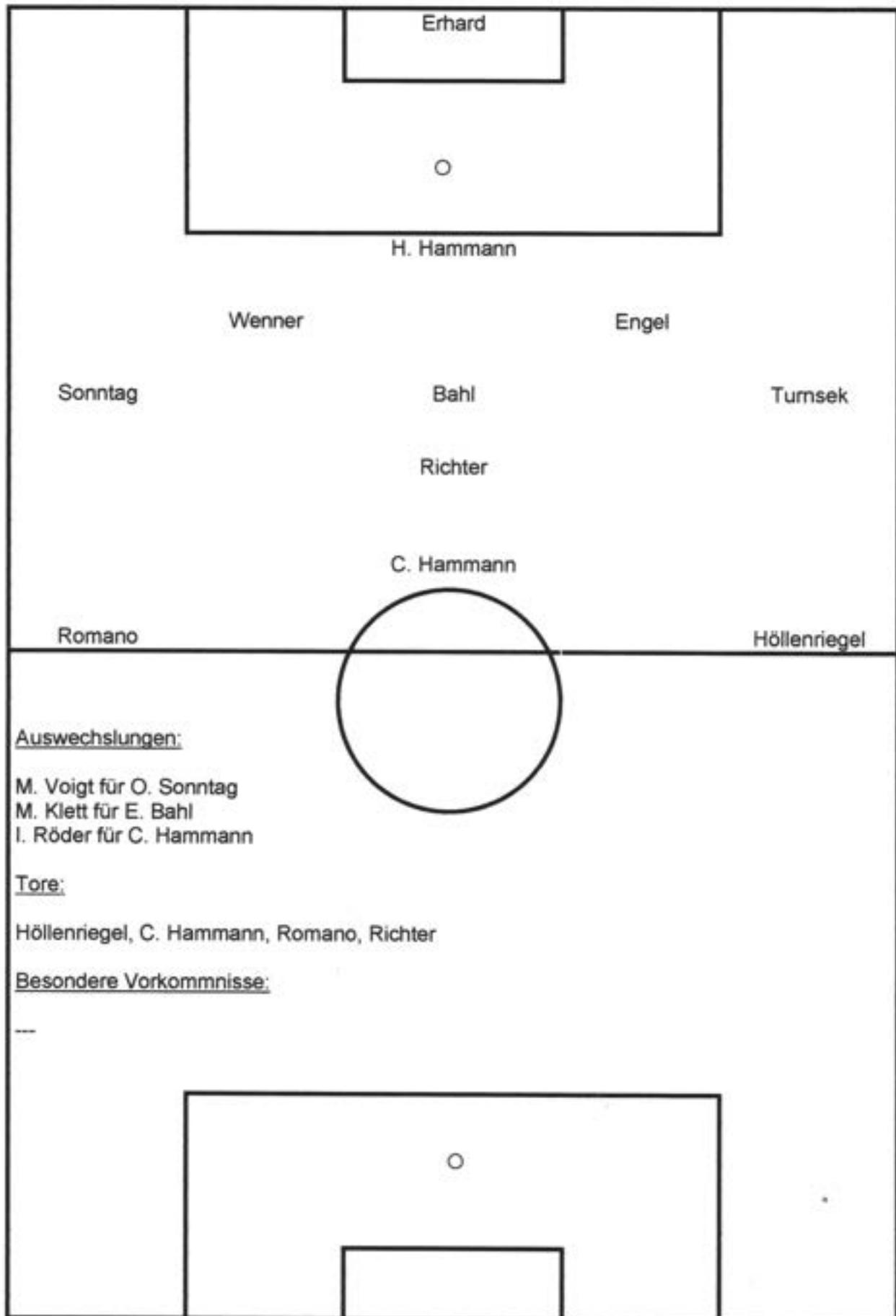
1. Spieltag

SKV Büttelborn - TSV 03 Wolfskehlen 1:1 (0:0)



2. Spieltag

TSV 03 Wolfskehlen - SKG Bauschheim 4:0 (1:0)



3. Spieltag

SV Raunheim 07 II - TSV 03 Wolfskehlen 2:0 (0:0)



Saison 1999 / 2000
Kreisliga A Groß-Gerau
-Presseberichte -

Kreisliga A Groß-Gerau			
SKG Bauschheim - Oly. Biebesheim			4:6
SKV Büttelborn - SC Astheim			2:2
FC Gustavsburg - Hellas Rüsselsheim			4:1
SVC Gernsheim - FC Leeheim			6:0
Türk Rüsselsheim - SSV Raunheim			0:2
TV Haßloch - SKG Stockstadt			8:3
SV Raunheim II - TSV Wolfskehlen			2:0
1. TV Haßloch	3	3	0 0 17,6
2. SVC Gernsheim	3	2	1 0 8,7
3. FC Gustavsburg	3	2	1 0 7,3
4. SV Raunheim II	3	2	1 0 6,7
5. Oly. Biebesheim	3	2	0 1 11,9
6. Türk Rüsselsheim	3	2	0 1 9,7
7. SSV Raunheim	3	2	0 1 5,3
8. TSV Wolfskehlen	3	1	1 1 5,3
9. SC Astheim	3	0	2 1 5,8
10. SKV Büttelborn	3	0	2 1 4,7
11. SKG Bauschheim	3	0	1 2 8,14
12. SKG Stockstadt	3	0	1 2 5,11
13. Hell. Rüsselsheim	3	0	0 3 5,11
14. FC Leeheim	3	0	0 3 2,11

Torhüter 40 Mal überwunden

Fußball-Kreisliga A: Sturmreihen zeigen sich in bester Schusslaune

kk. - Der TV Haßloch, der am Freitag sein Heimspiel gegen SKG Stockstadt 8:3 gewann, führt in der Fußball-Kreisliga A Groß-Gerau mit drei Siegen aus drei Spielen die Tabelle an. Die Landesligareserve von SV 07 Raunheim und Germania Gustavsburg folgen. Neuling FC Türk Rüsselsheim „fiel auf der Nase“, 0:2-Heimniederlage gegen SSV Raunheim. Die dritte Niederlage in Serie kassierte Hellas Rüsselsheim und teilt den „Tabellenkeller“ mit dem ebenfalls sieglosen FC Leeheim. Nicht allzu gut erging es den Torhütern, die am dritten Spieltag insgesamt 40 Mal überwunden wurden.

FC Türk Gücü Rüsselsheim - SSV Raunheim 0:2 (0:1). - Der Höhenflug des Aufsteigers fand ein abruptes Ende. Die Gäste erwiesen sich als die cleverere Mannschaft und konterten den Gegner aus. Die Gastgeber, getragen von der Euphorie der zwei Siege zum Saisonstart, begannen furios. Doch als nach etwa 25 Minuten ihr Elan nachließ, kamen die Gäste auf. Wassilios Raftoudis traf kurz vor der Pause, als die „Abseitsfalle nicht geschnappt hatte“ zum 1:0 der Gäste. Nach dem Seitenwechsel versuchte der Neuling, das Blatt zu wenden, doch mitten hinein in die Bemühungen fiel das 0:2 durch Fotios Karageorgiou (66.). Von diesem Rückschlag erholten sich die Gastgeber nicht mehr und quittierten verdient ihre erste Saisonniederlage.

SKG Bauschheim - Oly. Biebesheim 4:6 (3:1). - Die Gastgeber schlugen sich buchstäblich selbst. Sie drehten das frühe 0:1 noch vor der Pause auf 3:1 um und erhöhten danach sogar auf 4:1. Doch anschließend gaben sie das Heft aus der Hand und standen am Ende mit leeren Händen da. Dreimal Björn Scholtysik und einmal Roman Müller waren bei den Gastgebern erfolgreich, und alles deutete auf den

daraus wurde nichts. Die Gäste gaben nie auf und drehten den Spieß noch um. Für den Sieger erzielten Roland Schneider, Torsten Ganter (beide 2), Mario Kolb und Andre Pombetzki die Tore. - Reserven: 2:8 (Stolz, Lämmel).

Germ. Gustavsburg - Hellas Rüsselsheim 4:1 (0:1). - Die 1:0-Pausenführung der Gäste, Gerry Hennig hatte getroffen (22.), stellte den Spielverlauf ein wenig auf dem Kopf. Die „Hellenen“ lauerten danach auf Konterchancen. Die Gastgeber brauchten lange Zeit, um auf die Siegerstraße einzubiegen. Erst ein Doppelschlag brachte die Wende zu Gunsten

der „Germanen“: Patrick Rothmeier verwandelte einen an Willy Rode verschuldeten Strafstoß (76.), und eine Minute später schlug Matthias Becker nach Vorarbeit von Patrick Kastenholz zu. Für Rothmeier war dies der vierte verwandelte Strafstoß in der noch jungen Saison. Hakan Karakoc mit dem „Tor des Tages“ (84.), einem Seitfallschuss, und abermals Rothmeier (90.) machten alles klar. Der Sieg war verdient, viel jedoch zu hoch aus. - Reserven: 2:0 (Muciqi/2).

SV 07 Raunheim II - TSV Wolfskehlen 2:0 (0:0). - Ungeschlagen bleibt die Landesligareserve, die ihren zweiten Saisonsieg feierte. Verteilt waren die Spielanteile, wie auch die Torchancen im ersten Abschnitt, doch ein Treffer blieb beiden Mannschaften verwehrt. Nach dem Seitenwechsel legten die Gastgeber einen Zahn zu und kamen folgerichtig zu zwei Toren. Murat Tarakci verwandelte zunächst einen Strafstoß (59.), und der gleiche Akteur traf nach Vorarbeit von Nick Neumann (75.) auch zum 2:0-Endstand.

SKV Büttelborn - SC Astheim 2:2 (0:2). - Die Gäste ließen den Gegner schalten und walten, lauerten auf ihre Konterchancen. Diese Spielweise wurde von Erfolg gekrönt: Francisco Corall (7.) und Frank Sterlike (24.) nutzten zwei davon zur 2:0-Pausenführung des Sport-Clubs. Nach dem Seitenwechsel sah es so aus, als schienen sich die Gastgeber ihrem Schicksal ergeben zu wollen. Erst in der Schlussphase kam Leben in die Partie: Stefan Petri gelang das 1:2 (81.), und in der Nachspielzeit erzielte Arndt Mortsiefer das verdiente 2:2. - Reserven: kampfflos für SKV.

SVC Gernsheim - FC Leeheim 6:0 (4:0). - Tore: 1:0 Markus Bessinger (7.), 2:0 (30.), 3:0 (35.) beide Sven Bracun, 4:0 Josef Caruso (42.), 5:0 Bracun (65.), 6:0 Norbert Leyenaar (70.); Rote Karte: Chaital wegen

Die Torjägerliste

Landesliga Süd

1. Hornicek (Germ. Pfungstadt)	5
2. Cakirer (Germ. Pfungstadt)	4
2. Hornmuth (SG Einhausen)	4
2. Mustavic (Spr. Seligenstadt)	4
2. Redmann (SG Bruchköbel)	4
2. Rettig (VfB Bürstadt)	4
2. Russ (KV Mühlheim)	4

Bez.-Oberliga Darmstadt

1. Keskin (SCV Griesheim)	8
2. Karaman (FC Höchst)	6
2. Manuel (SG Dornheim)	6
4. Knecht (Vikt. Urberach)	5
5. Gökcal (Nieder-Ramstadt)	4
5. Menger (FC Höchst)	4
5. Old (SSG Darmstadt)	4
5. Oliver (VfB Lamperheim)	4

Bezirkliga Darmst.-West

1. Buccolino (SV Hahn)	5
1. Dellner (SKV Mörfelden)	5
1. Demiranlian (SO Opel)	5
1. Seltz (FC Alsbach)	5
1. Traser (FCA Darmstadt)	5

Kreisliga A Groß-Gerau

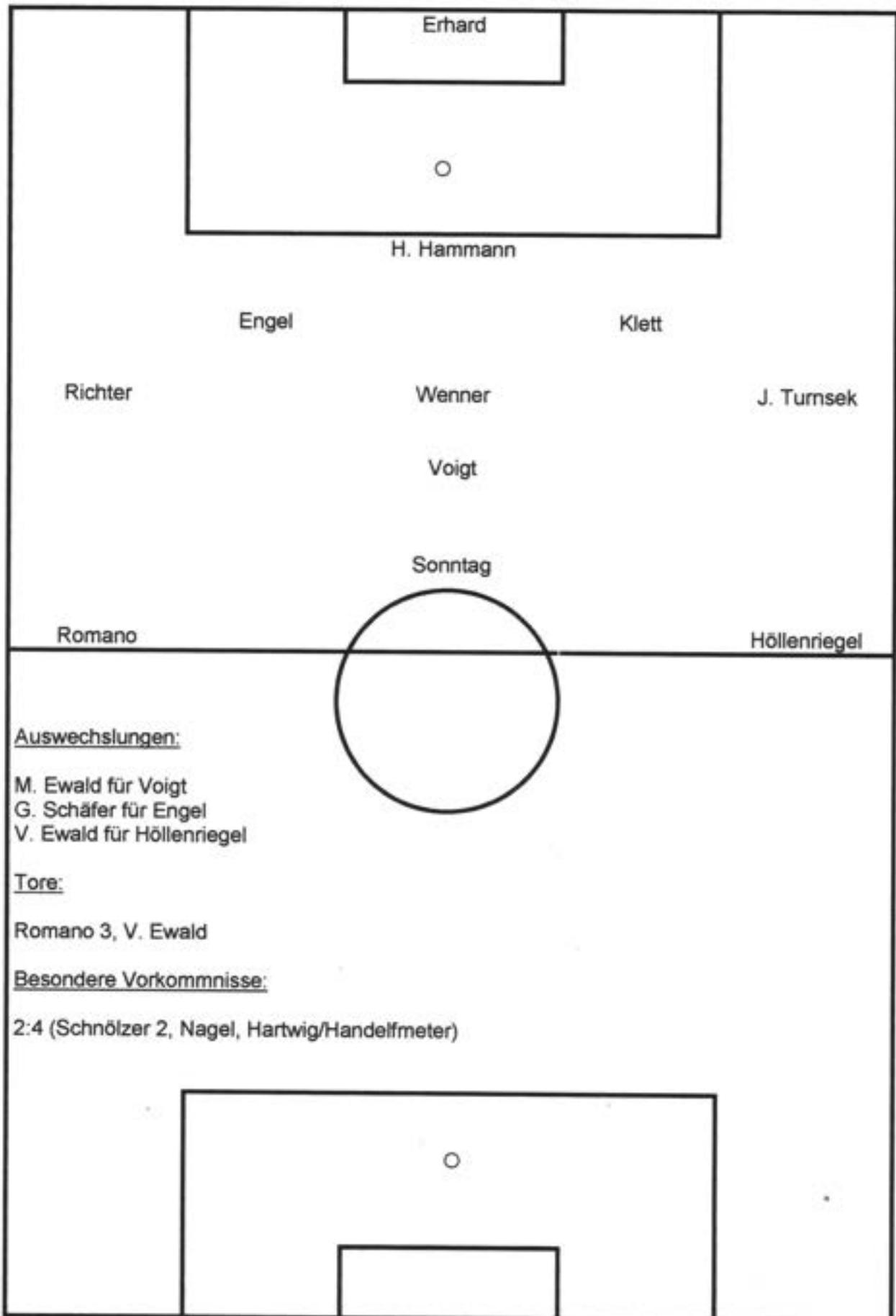
1. E. Kunz (TV Haßloch)	5
1. M. Kunz (TV Haßloch)	5
1. Rothmeier (FC Gustavsburg)	5
4. Ganter (Oly. Biebesheim)	4
4. Scholtysik (Bauschheim)	4

Kreisliga B Groß-Gerau

1. Schwierz (KSV Biebesheim)	9
2. Böttcher (SKG Wallerstädten)	5
2. Cakir (VfB Groß-Gerau II)	5

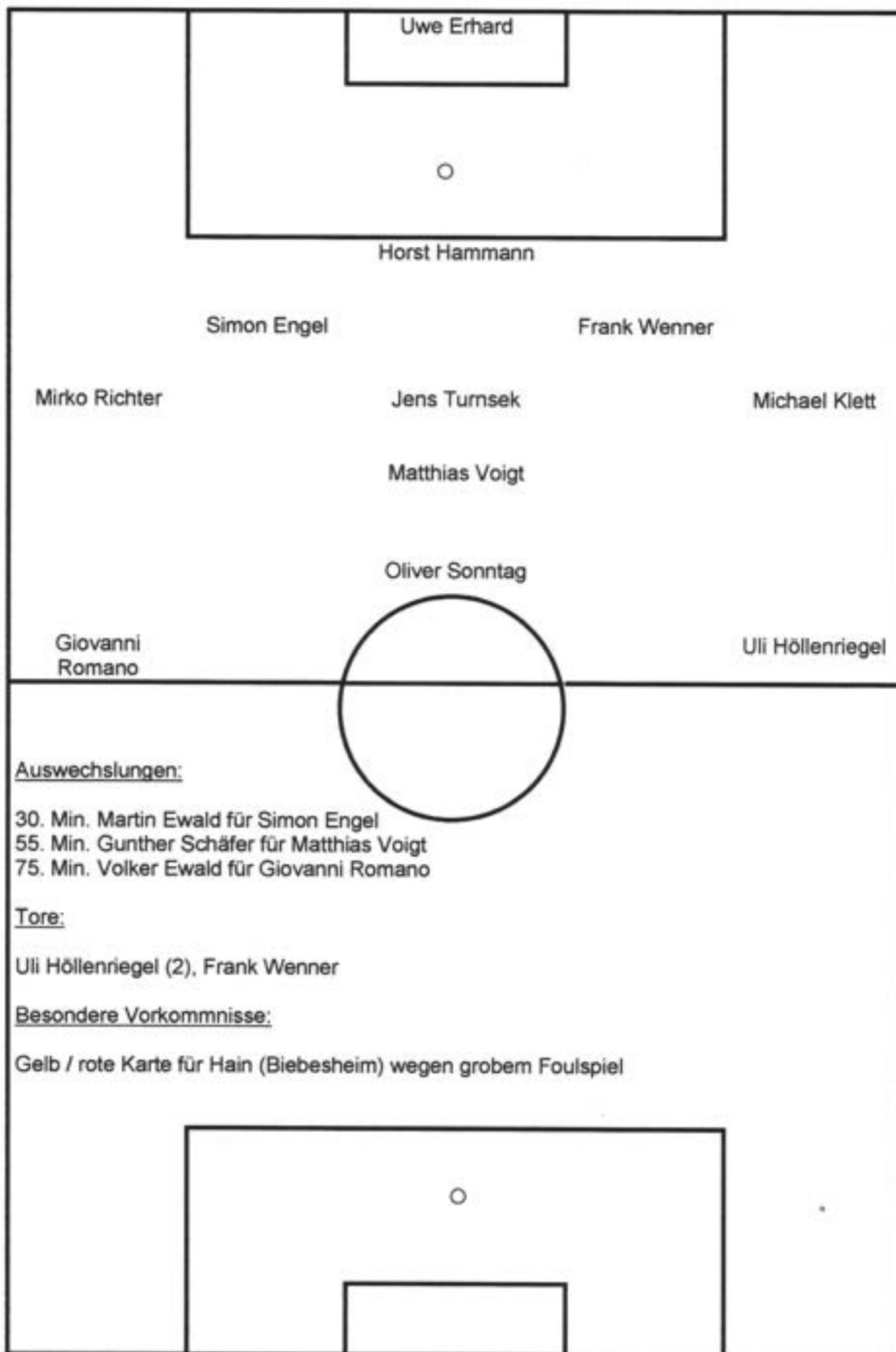
4. Spieltag

SSv Raunheim - TSV 03 3:4 (0:1)



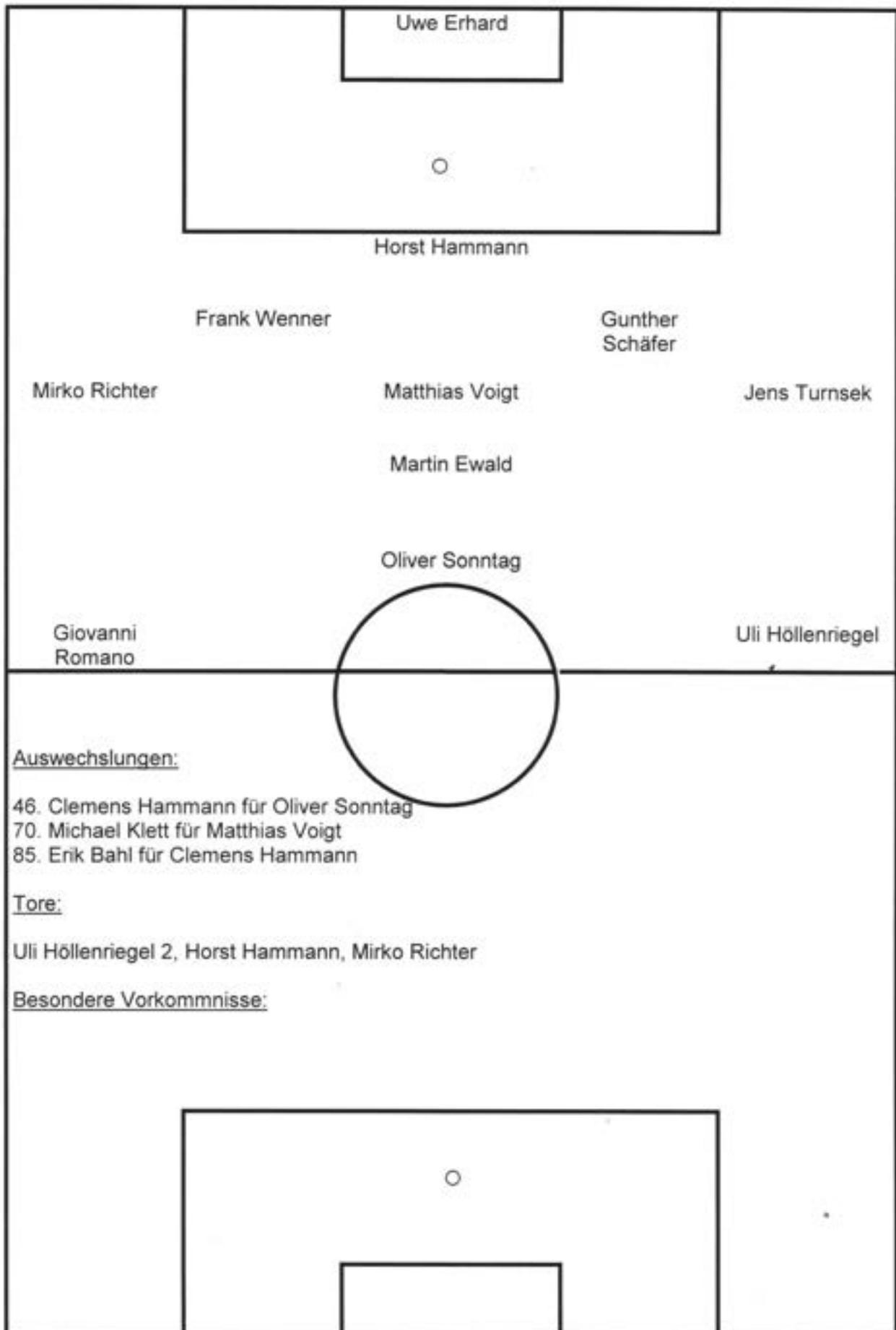
5. Spieltag

TSV 03 Wolfskehlen - SV Olympia Biebesheim 3:2 (1:2)



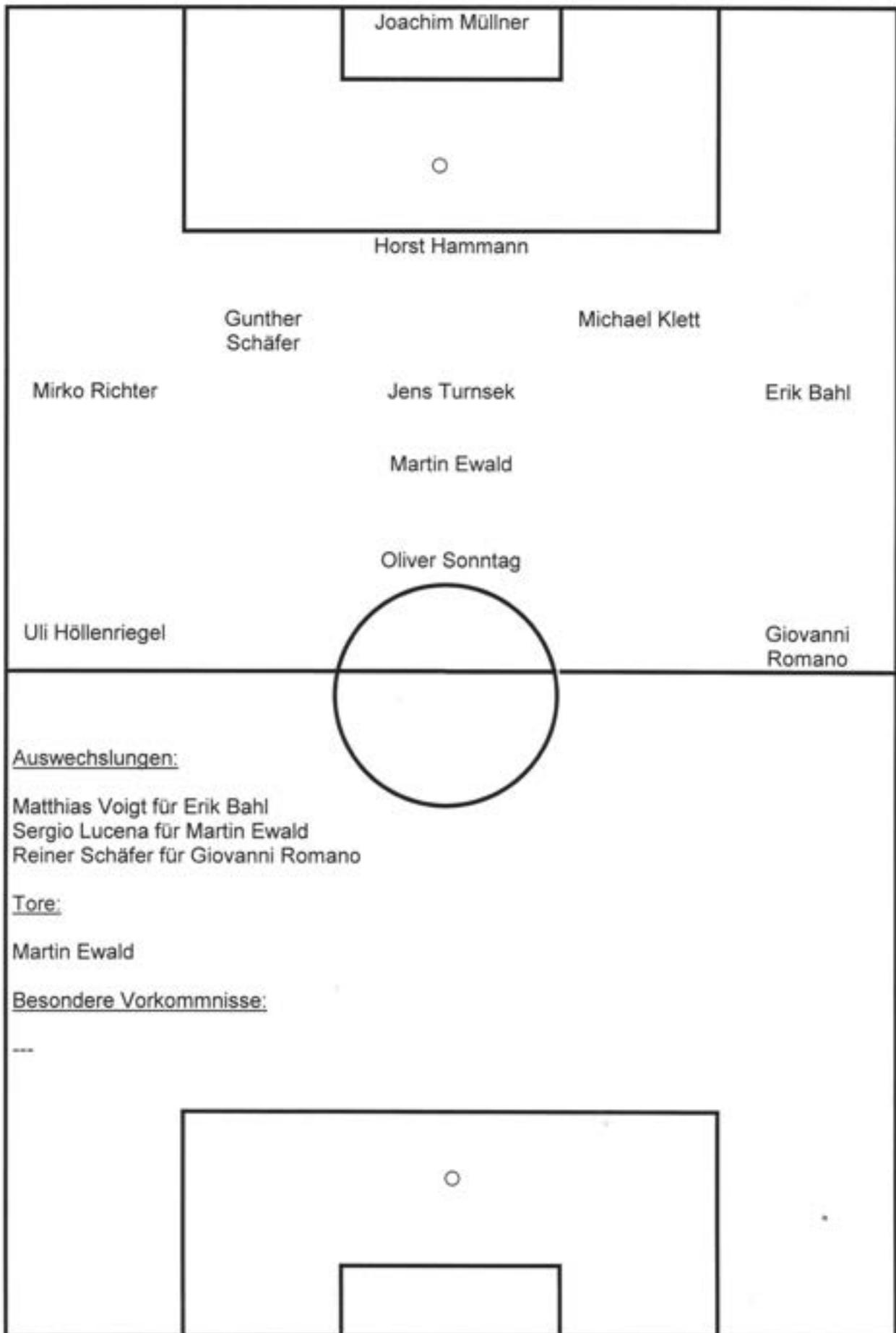
6. Spieltag

SC Astheim - TSV 03 Wolfskehlen 0:4 (0:0)



7. Spieltag

TSV 03 Wolfskehlen - SKG Stockstadt 1:0 (1:0)



Auswechslungen:

Matthias Voigt für Erik Bahl
Sergio Lucena für Martin Ewald
Reiner Schäfer für Giovanni Romano

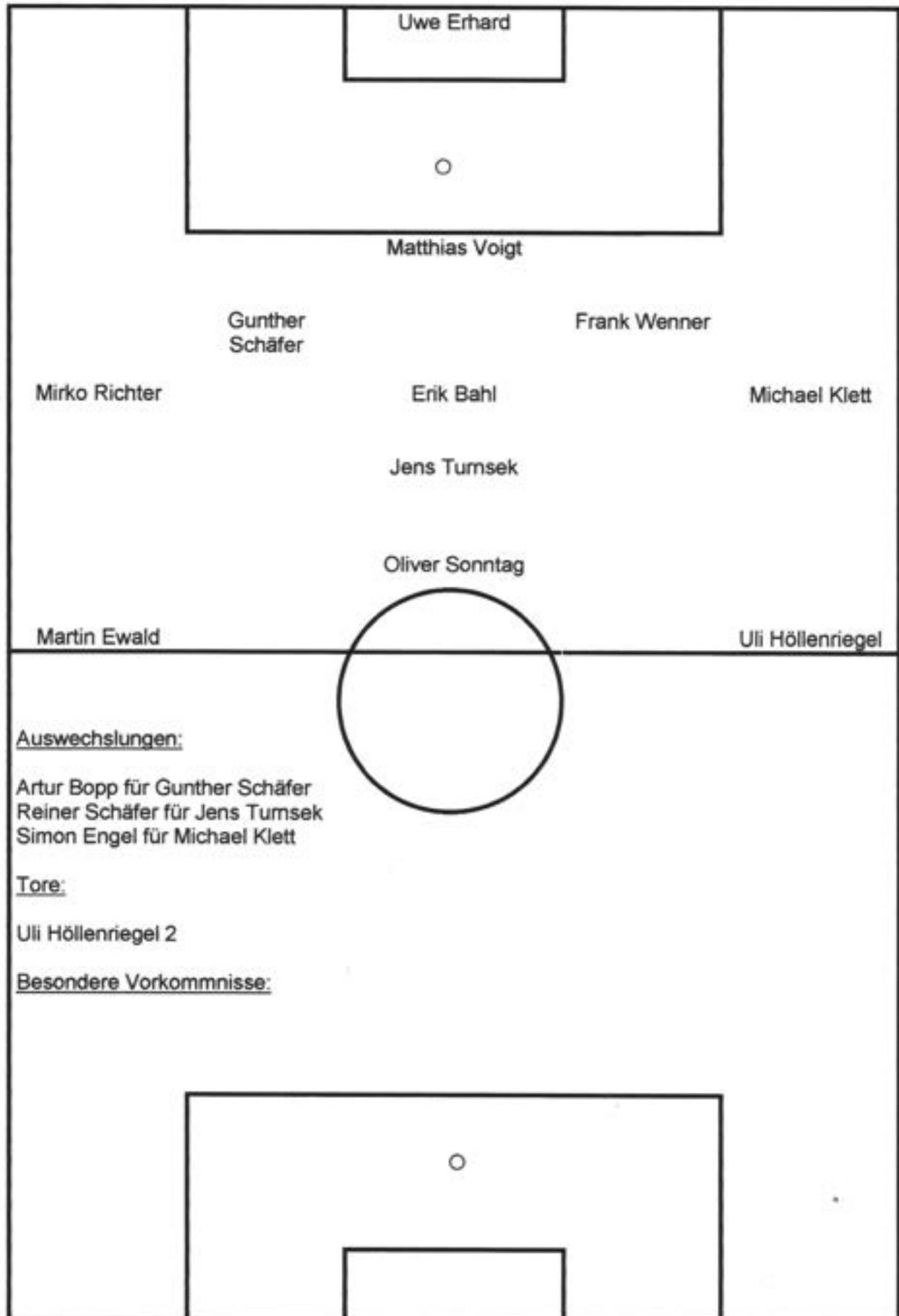
Tore:

Martin Ewald

Besondere Vorkommnisse:

8. Spieltag

FV Hellas Rüsselsheim - TSV 03 Wolfskehlen 3:2 (0:2)



9. Spieltag

TSV 03 Wolfskehlen - FC Germania 07 Leeheim 3:1 (2:1)



10. Spieltag

FC Türk Gücü Rüsselsheim - TSV 03 Wolfskehlen 1:1 (0:0)



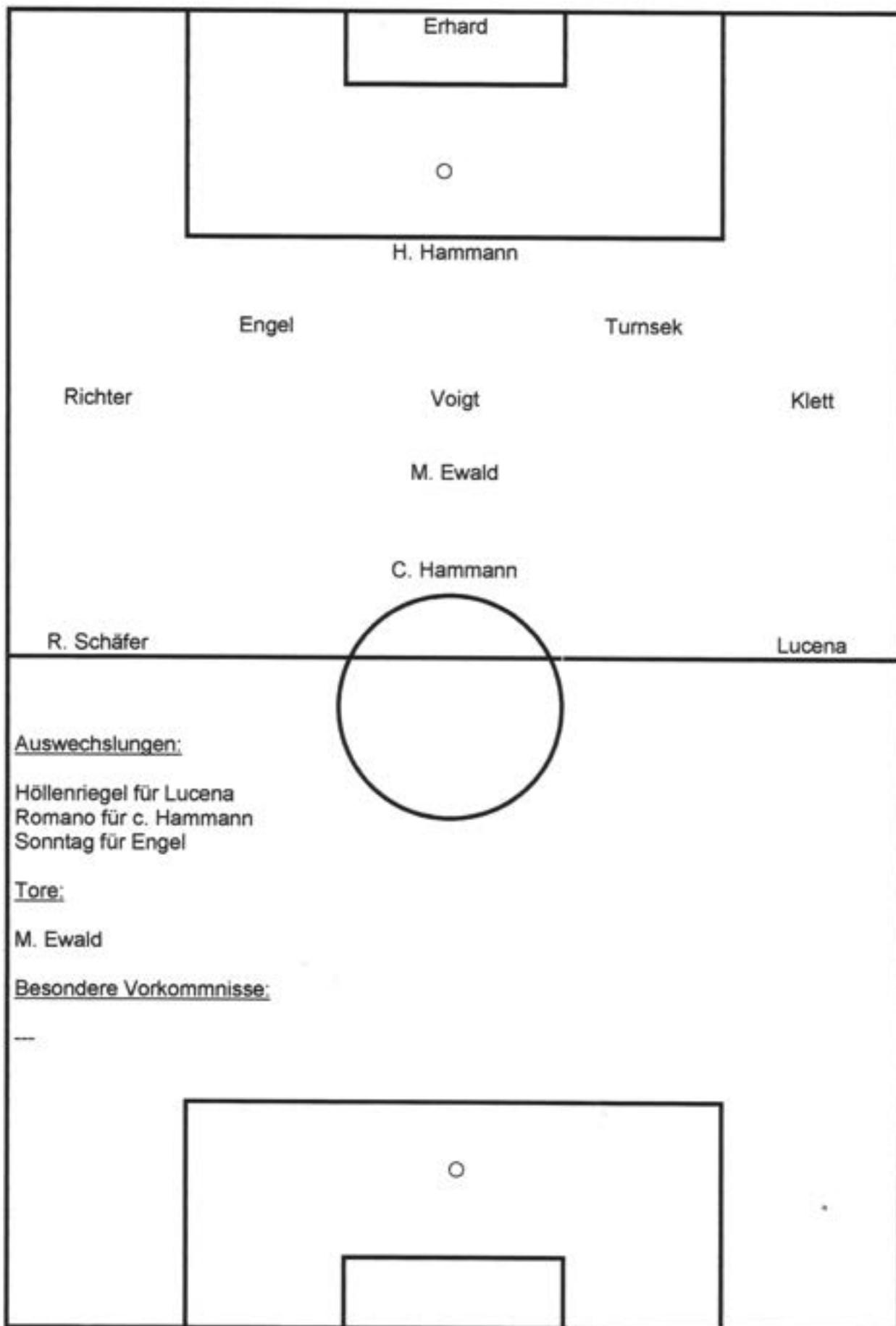
11. Spieltag

TSV 03 Wolfskehlen - SV Concordia Gernsheim 1:0 (1:0)



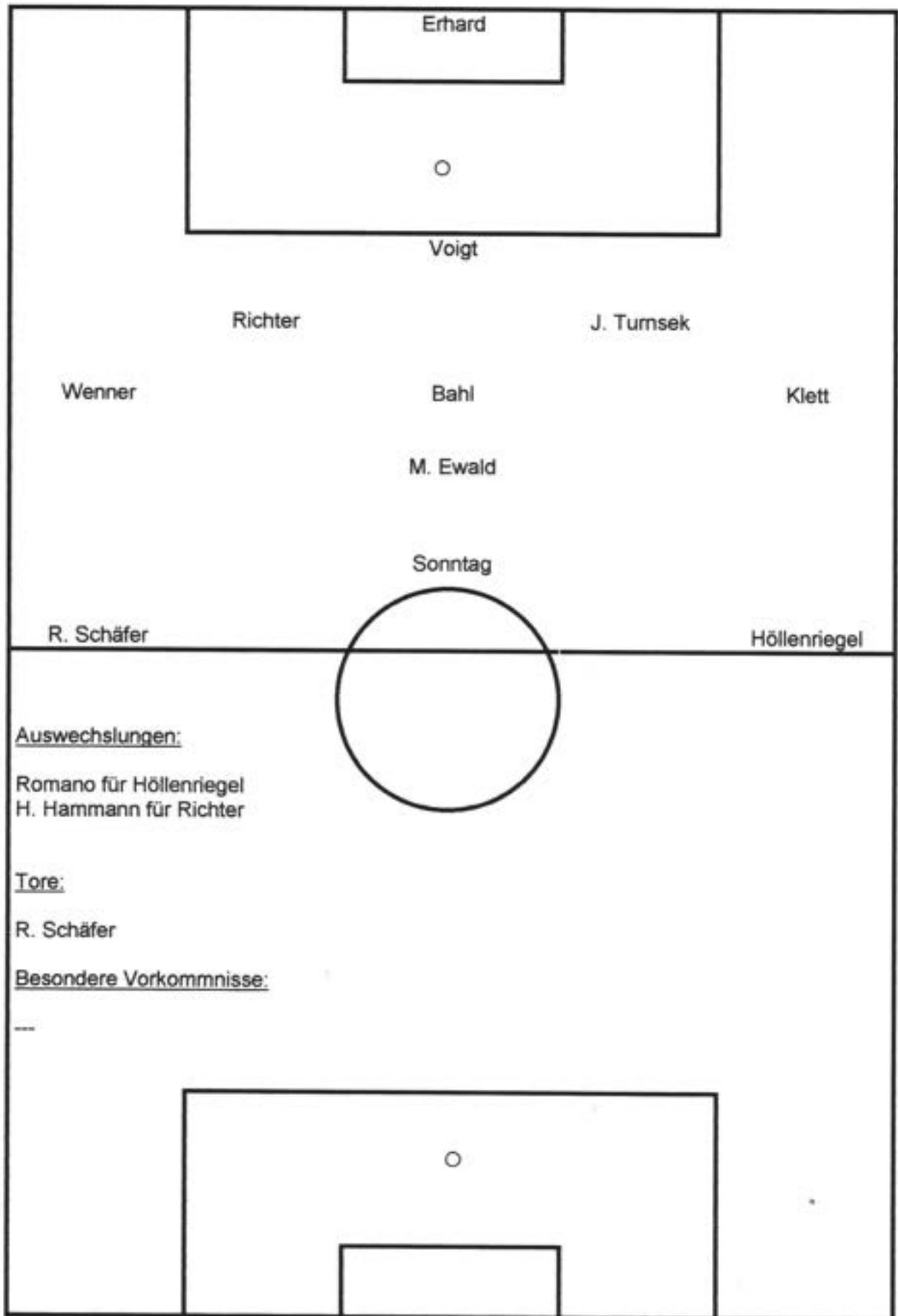
13. Spieltag

TSV 03 Wolfskehlen - TV Haßloch 1:3 (0:1)



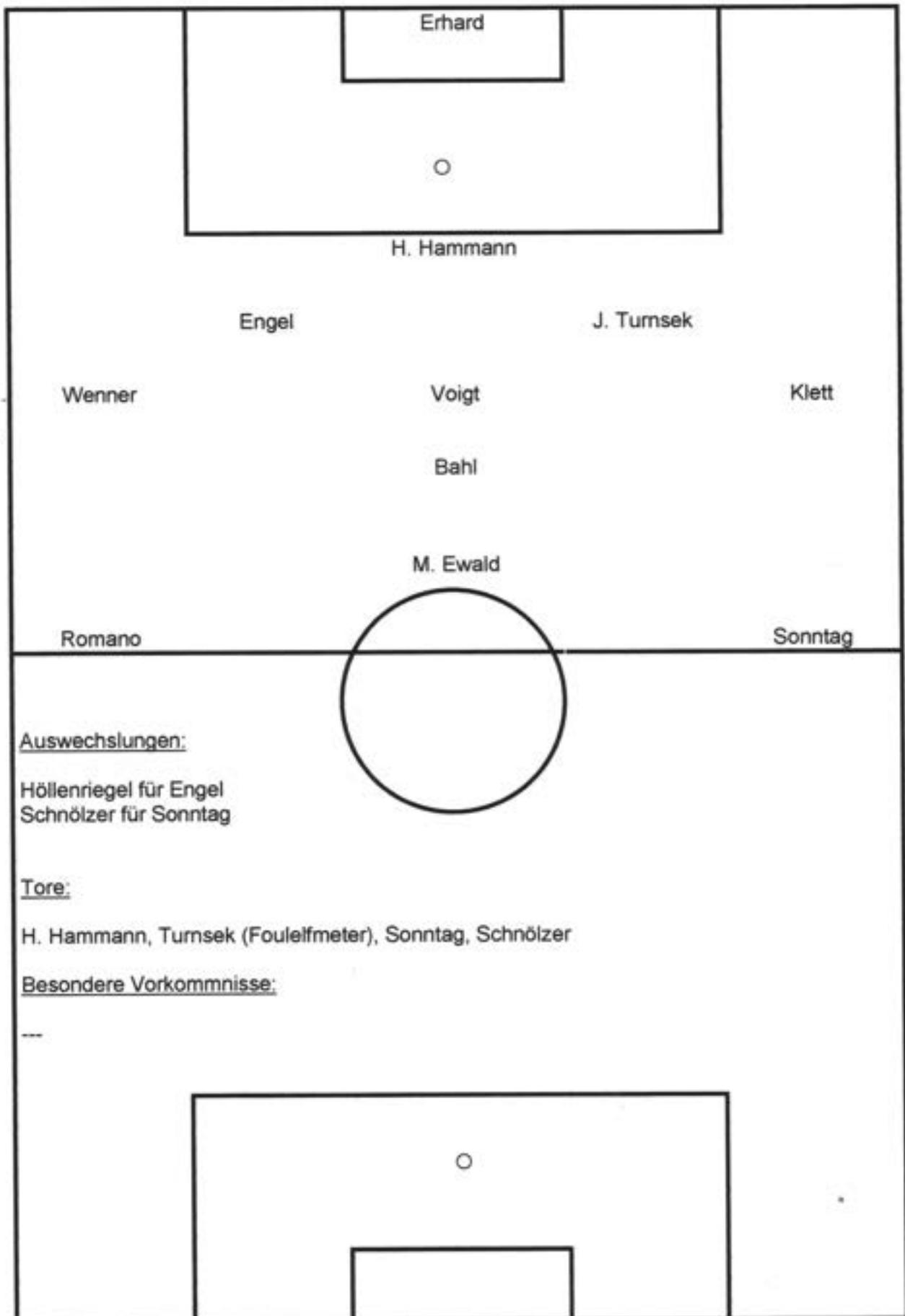
14. Spieltag

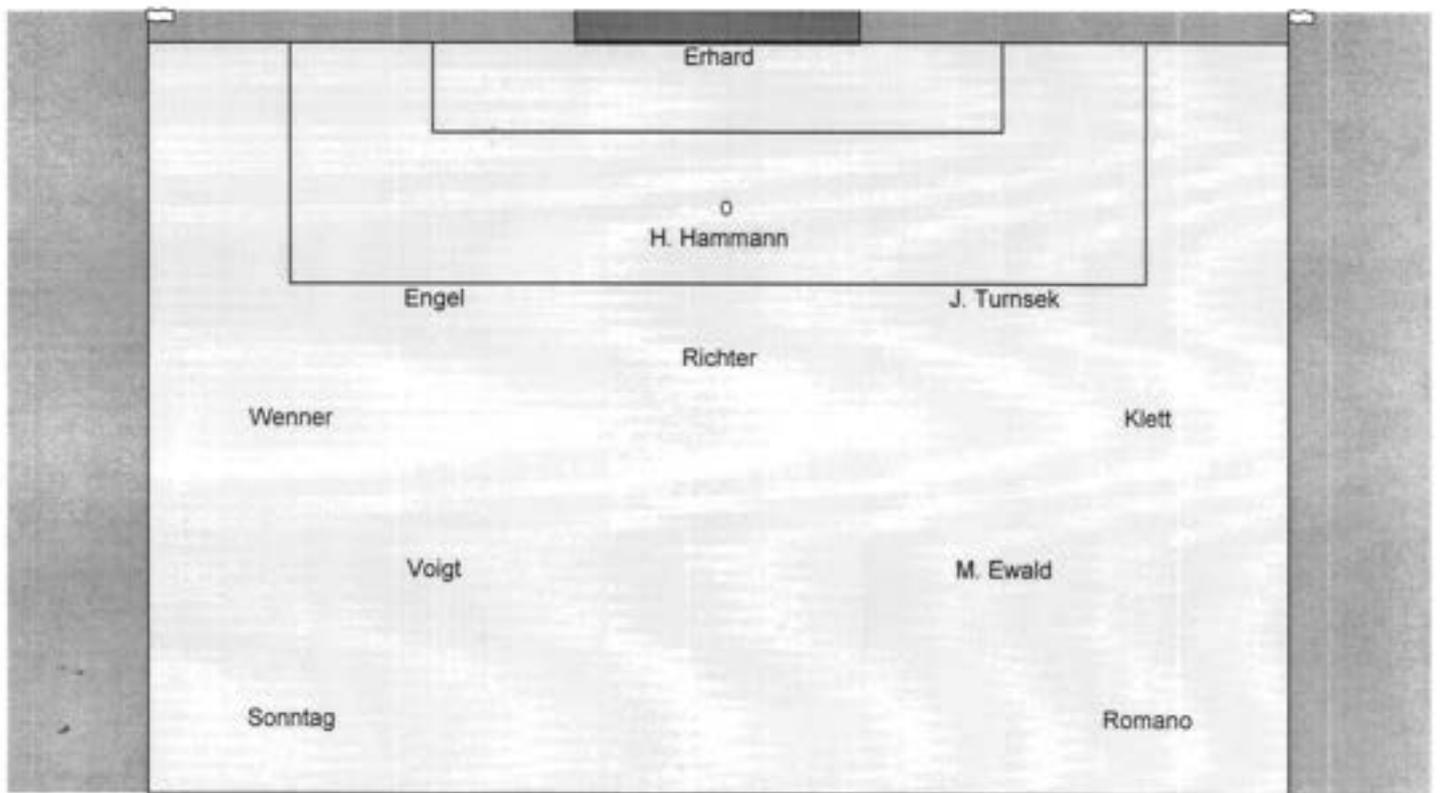
TSV 03 Wolfskehlen - SKV Büttelborn 1:0 (0:0)



15. Spieltag

SKG Bauschheim - TSV 03 Wolfskehlen 3:4 (1:3)





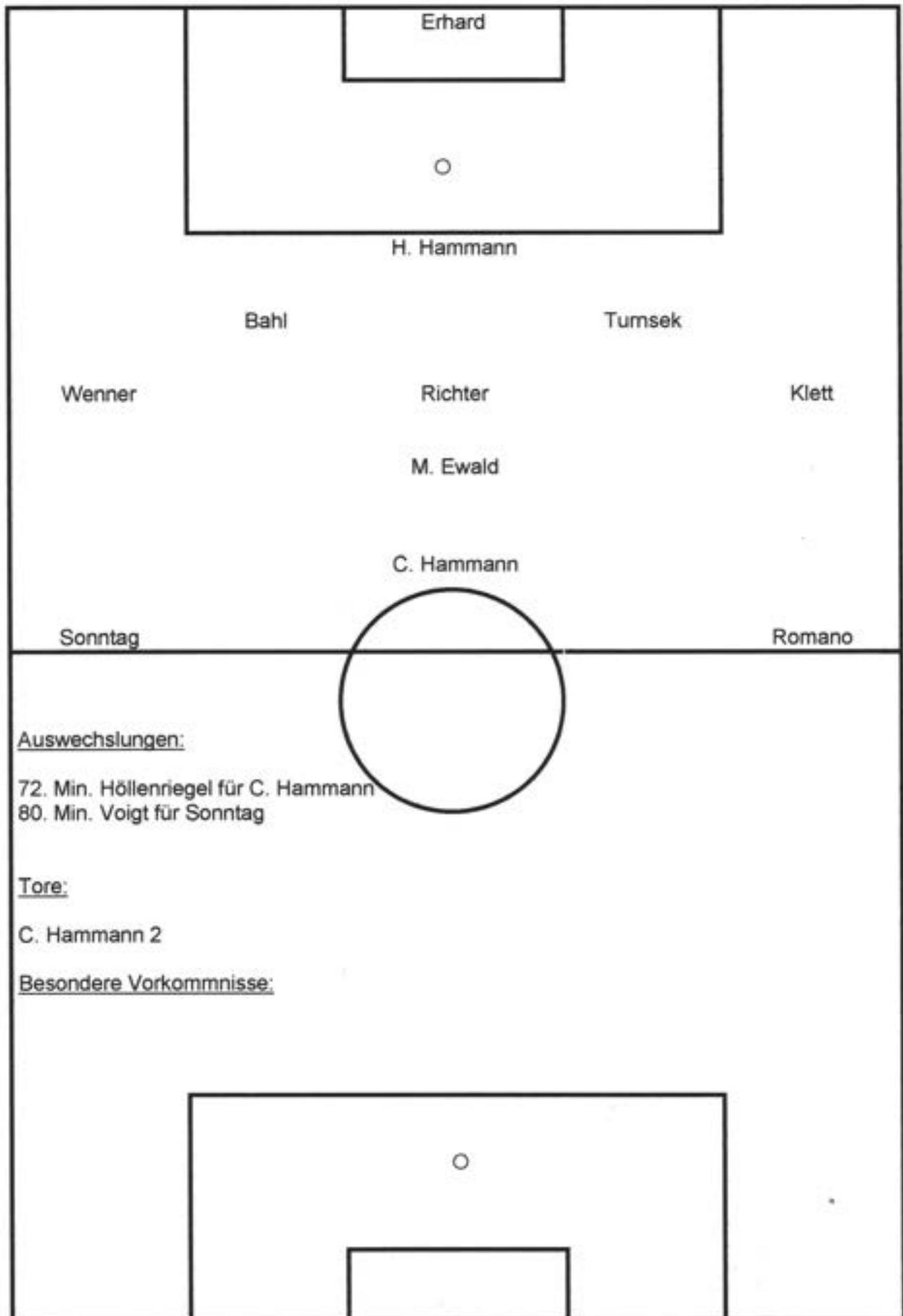
Auswechslungen: Höllenriegel für Voigt
Lucena für Klett
Schnölzer für Sonntag

Tore: Romano (2), H. Hammann, Schnölzer

Vorkommnisse:

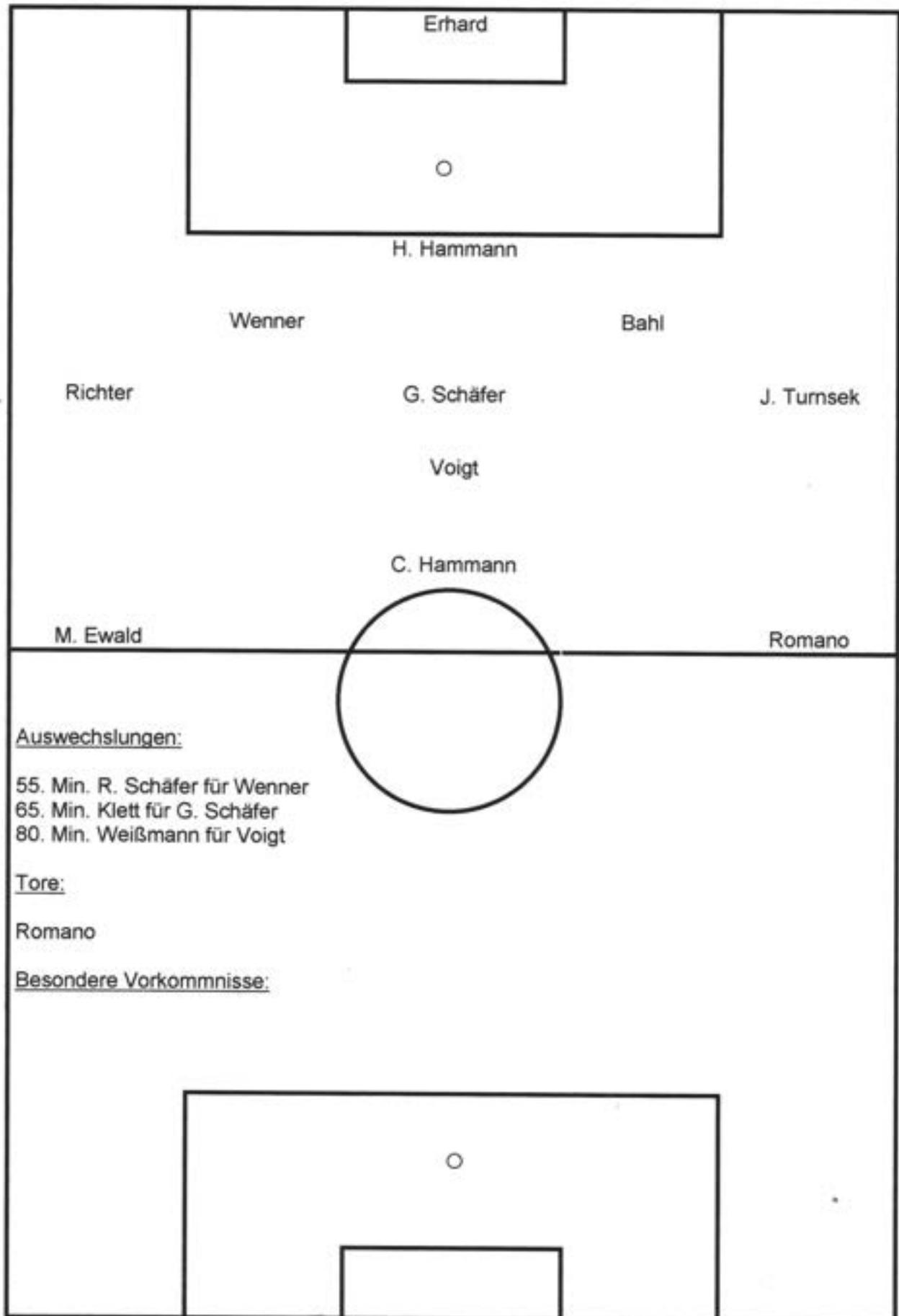
17. Spieltag

TSV 03 Wolfskehlen - SSV Raunheim 2:1 (0:1)



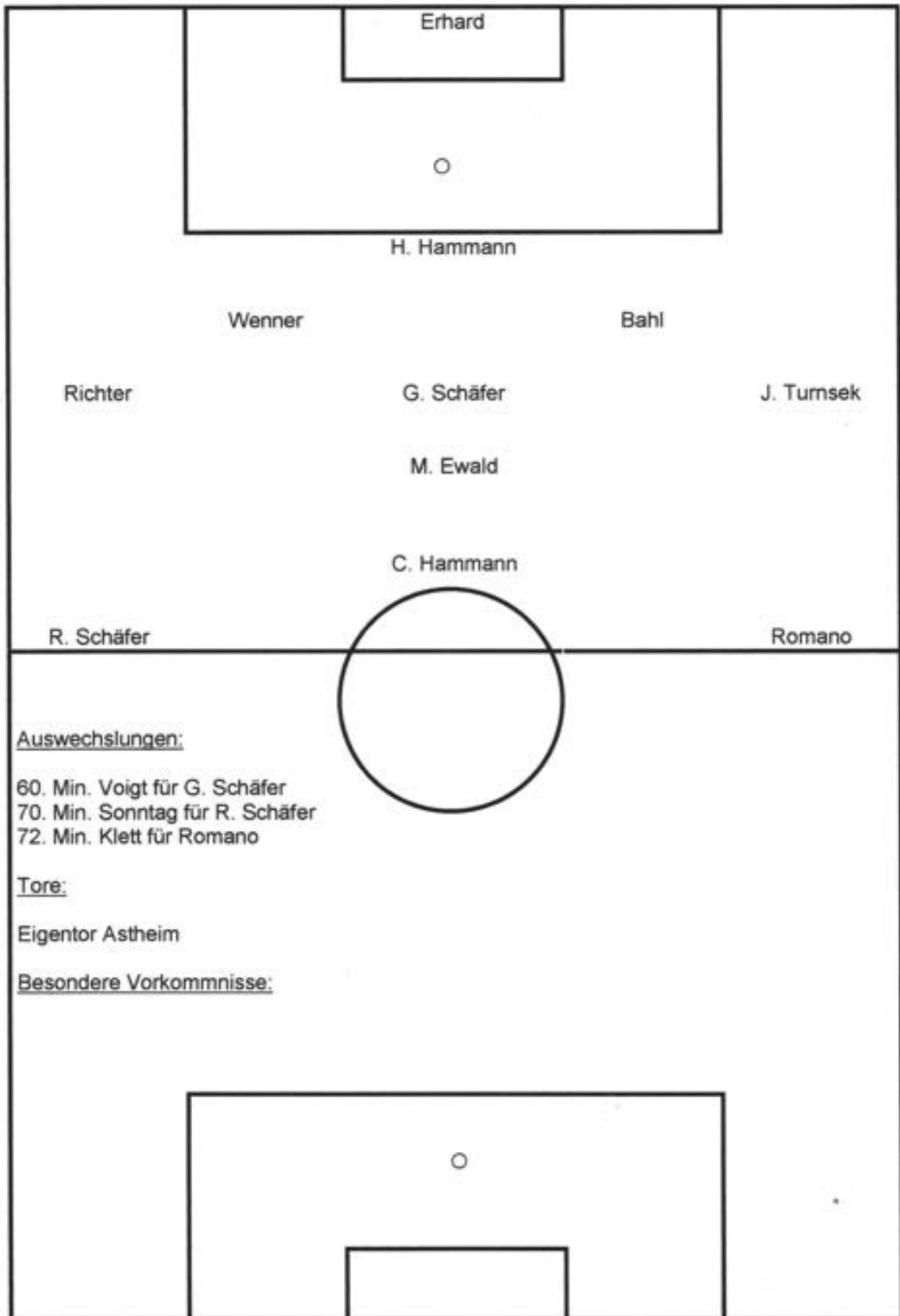
18. Spieltag

Olympia Biebesheim - TSV 03 Wolfskehlen 3:1 (0:0)



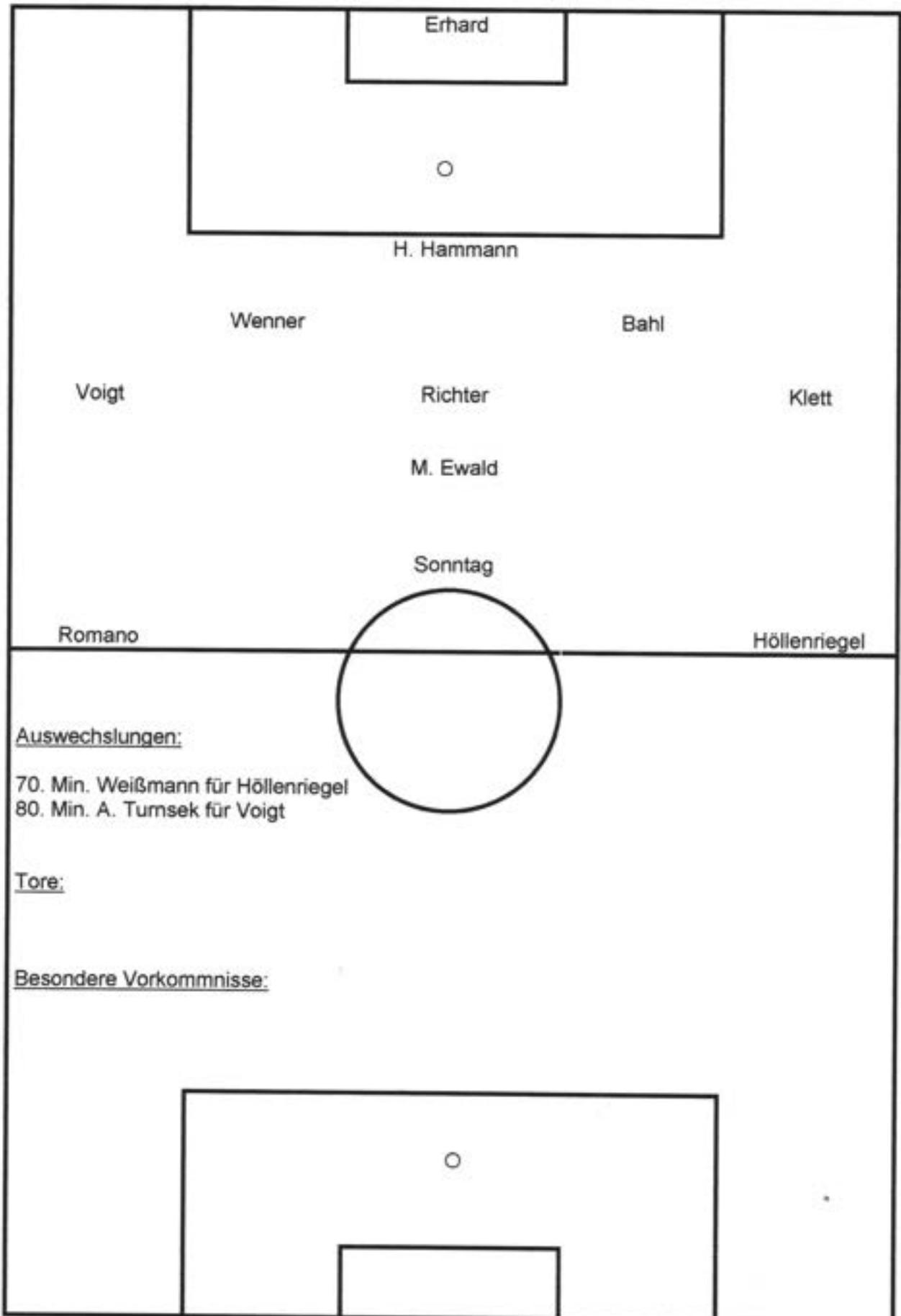
19. Spieltag

TSV 03 Wolfskehlen - SC Astheim 1:0 (0:0)



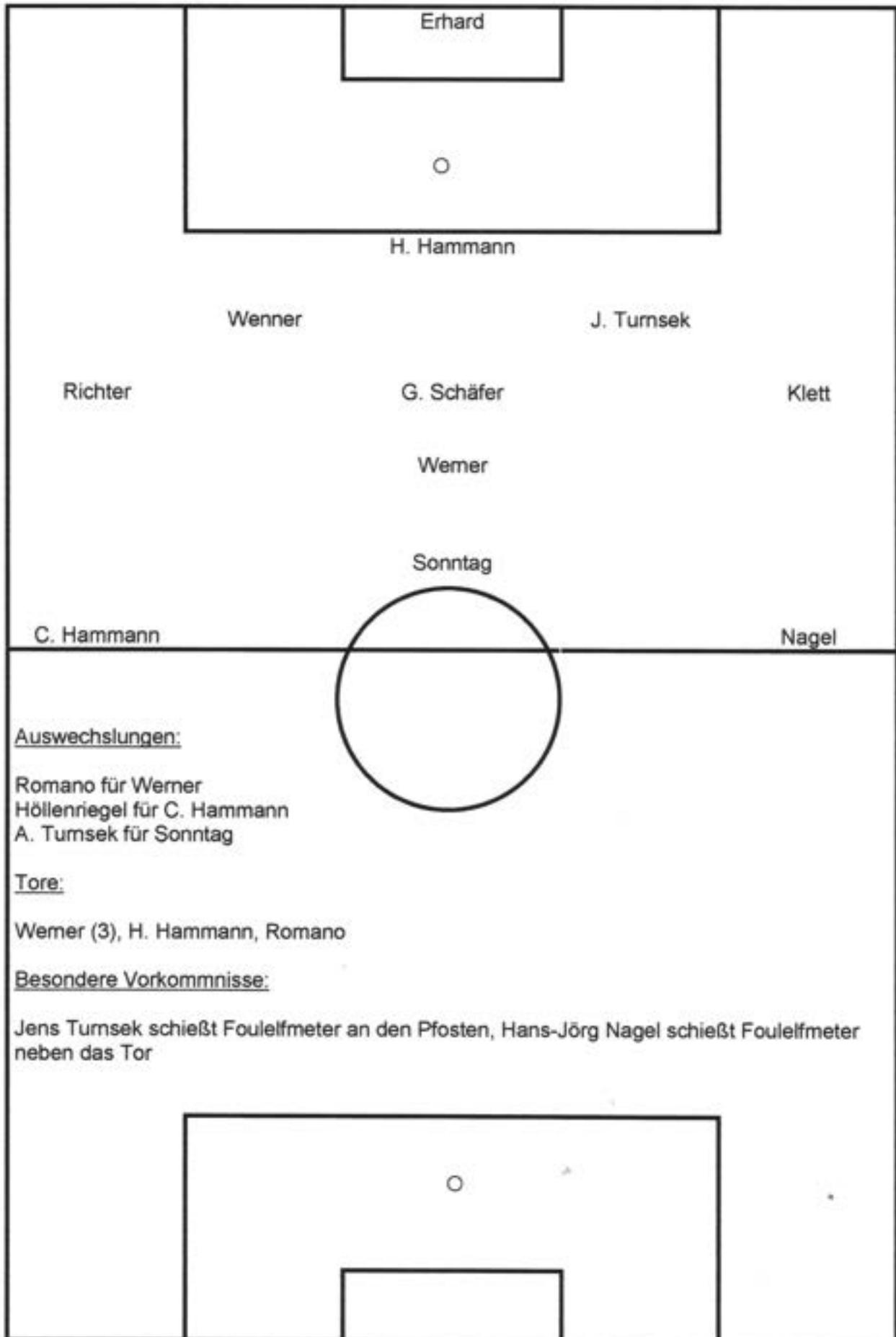
20. Spieltag

SKG Stockstadt - TSV 03 Wolfskehlen 0:0 (0:0)



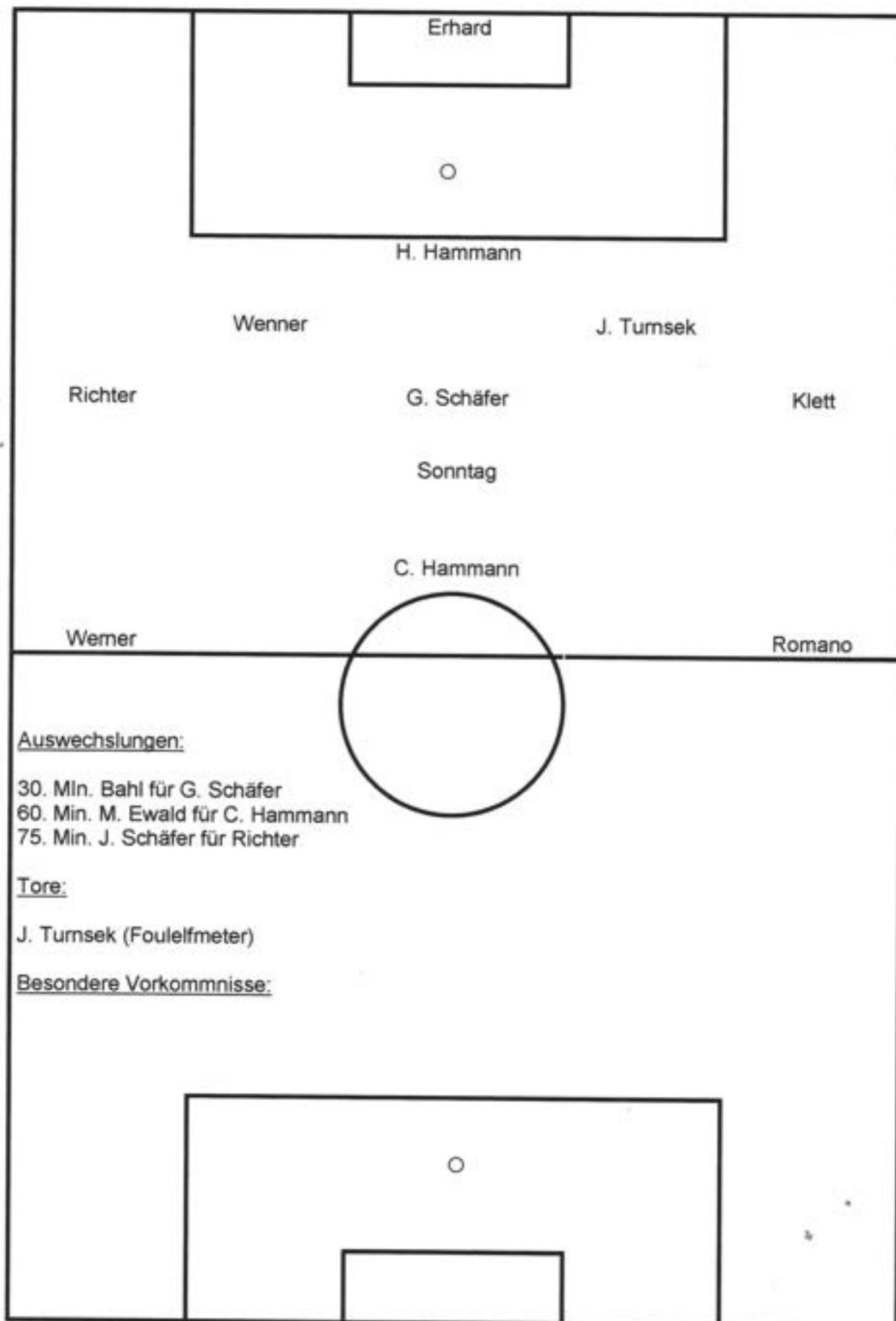
21. Spieltag

TSV 03 Wolfskehlen - FV Hellas Rüsselsheim 5:0 (3:0)



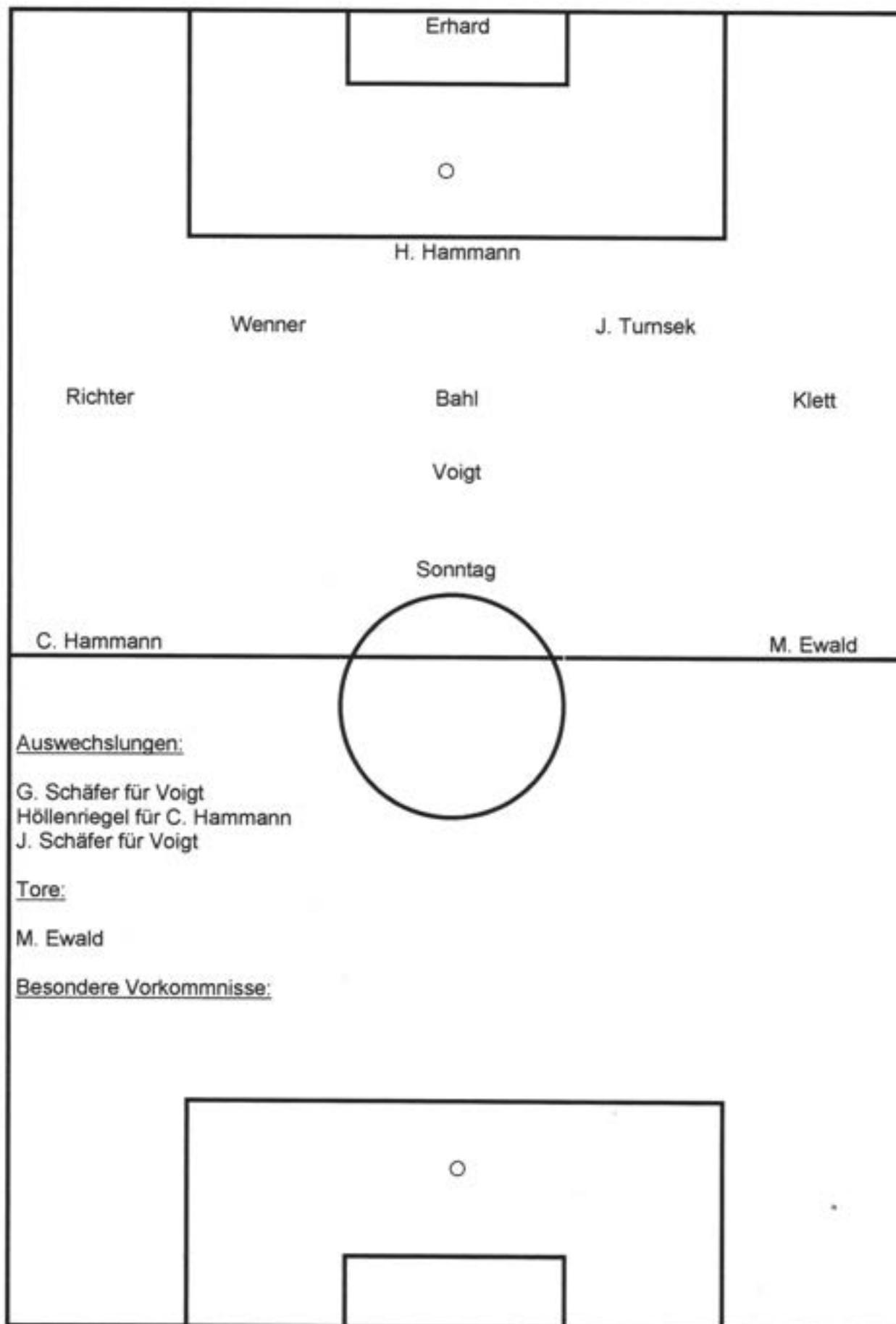
22. Spieltag

FC Germania 07 Leeheim - TSV 03 Wolfskehlen 1:1 (0:0)



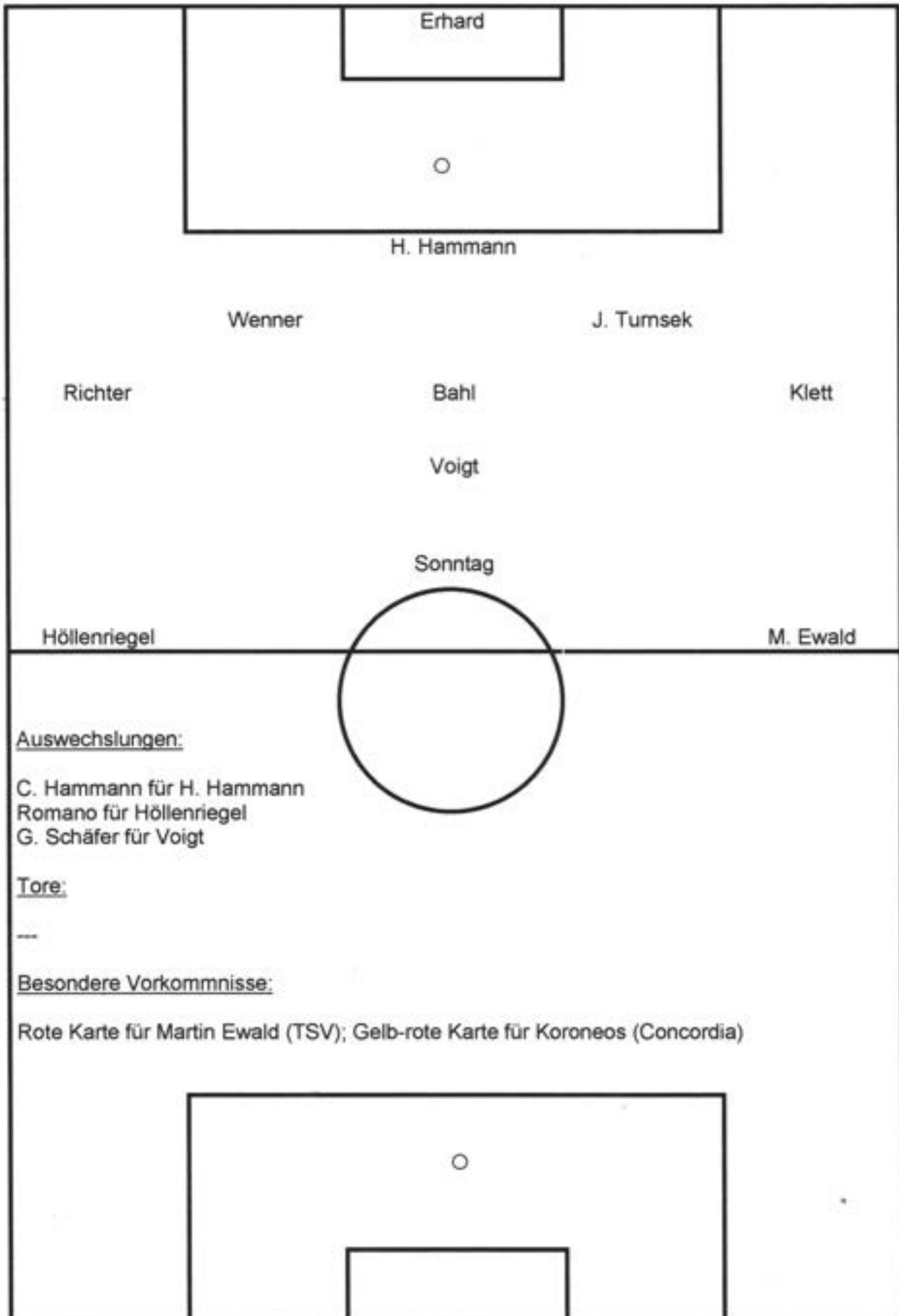
23. Spieltag

TSV 03 Wolfskehlen - Türk Rüsselsheim II 1:1 (1:0)



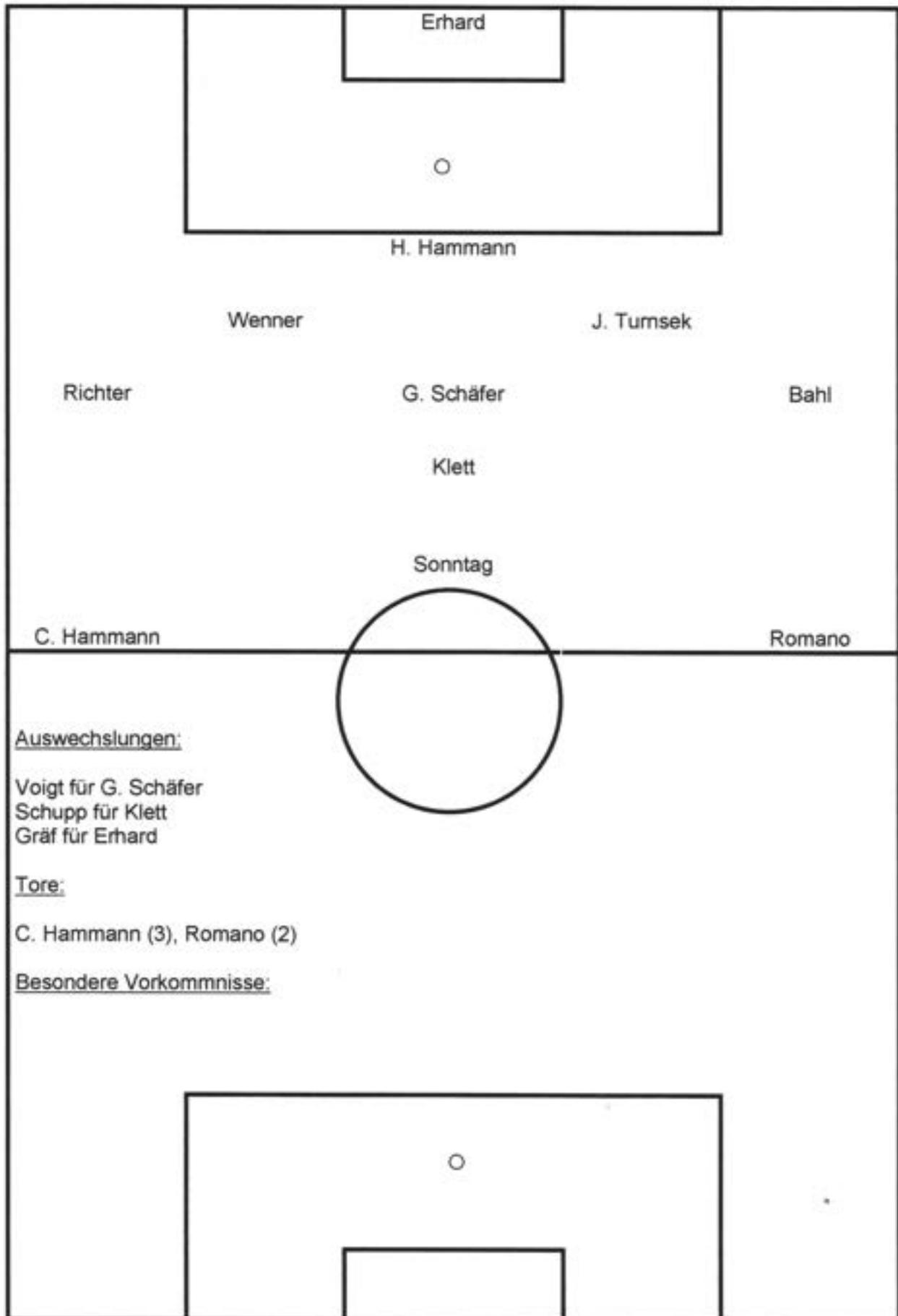
24. Spieltag

SV Concordia Gernsheim - TSV 03 Wolfskehlen 0:0 (0:0)



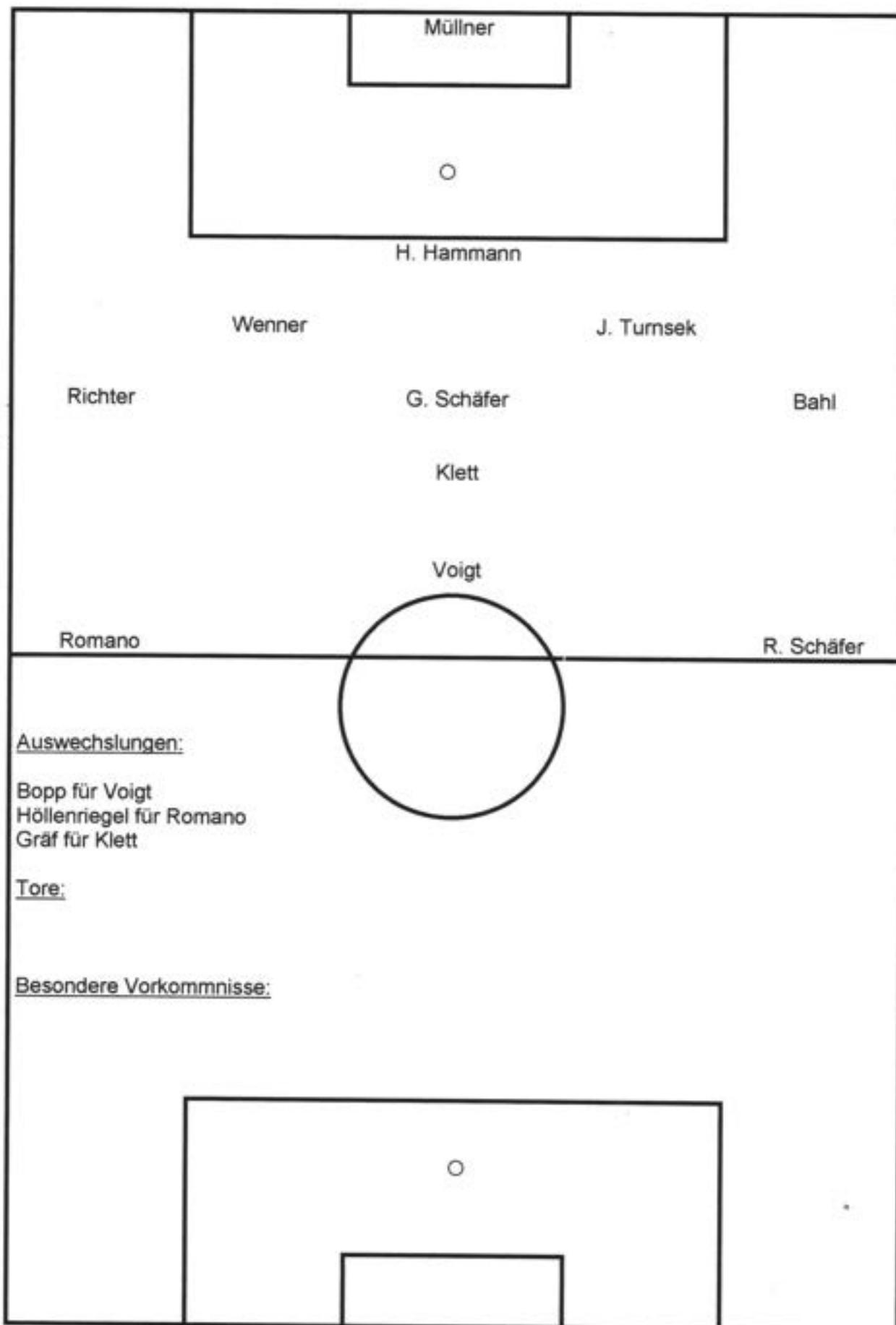
25. Spieltag

TSV 03 Wolfskehlen - Germania Gustavsburg 5:1 (2:0)



26. Spieltag

TV Haßloch - TSV 03 Wolfskehlen 3:0 (2:0)



Freundschaftsspiel

GSV Gundernhausen - TSV 03 Wolfskehlen 0:3 (0:2)



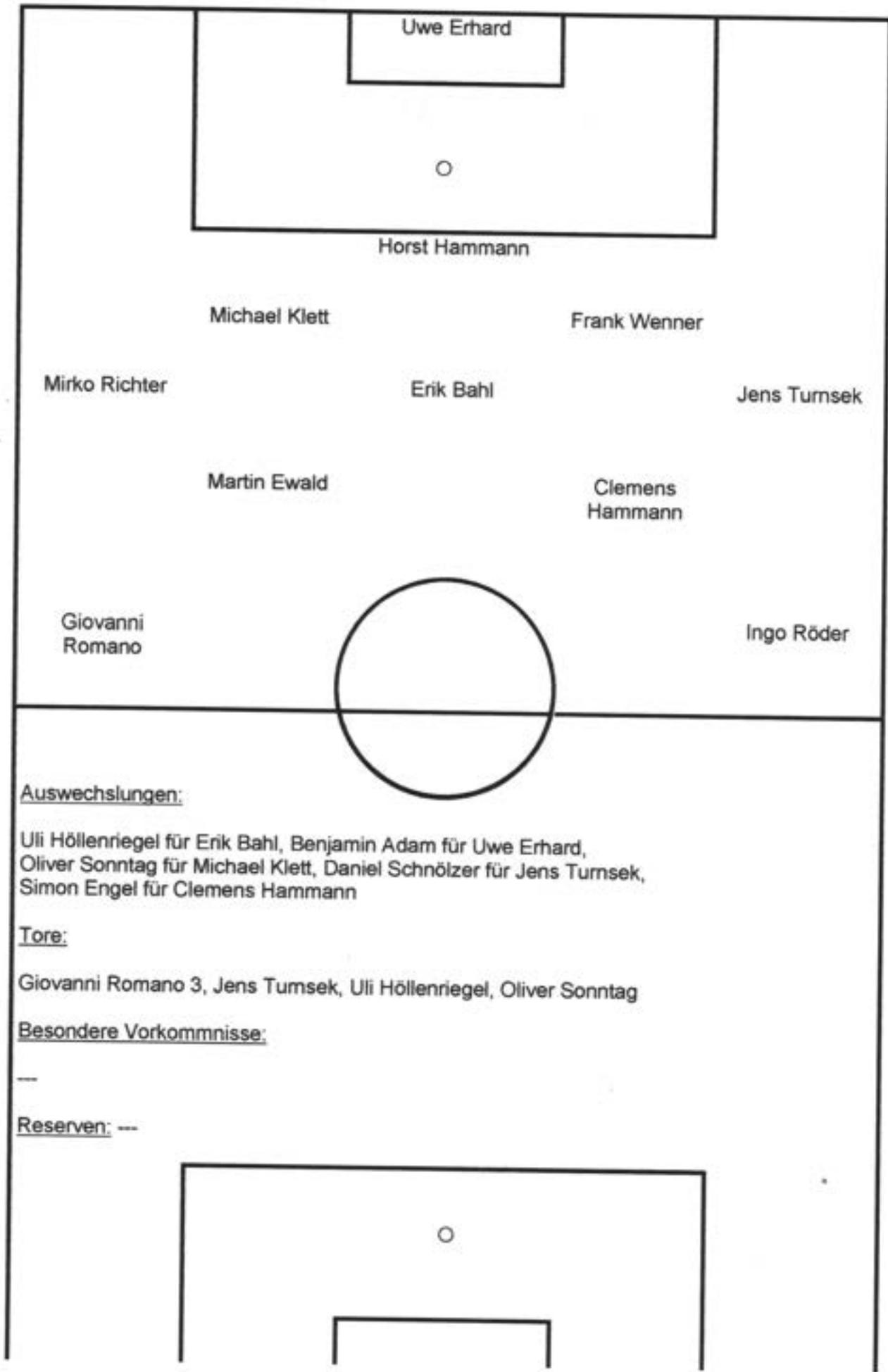
Freundschaftsspiel

TSV 03 Wolfskehlen - TSV Goddelau (Bezirksliga) 2:1 (2:0)



Freundschaftsspiel

SV Erzhausen II - TSV 03 Wolfskehlen 1:6 (0:1)



Auswechslungen:

Uli Höllenriegel für Erik Bahl, Benjamin Adam für Uwe Erhard,
Oliver Sonntag für Michael Klett, Daniel Schnölzer für Jens Turnsek,
Simon Engel für Clemens Hammann

Tore:

Giovanni Romano 3, Jens Turnsek, Uli Höllenriegel, Oliver Sonntag

Besondere Vorkommnisse:

Reserven: ---

Freundschaftsspiel

TSV 03 Wolfskehlen - Kickers Offenbach A1 3:10 (2:3)





Während die Festgäste gemütlich beisammen saßen, war der geschäftige Platzwart Volker Hamman schon wieder aktiv, um den Platz für die nachfolgenden Spiele vorzubereiten.

Abteilungsleiter Günther Schmiela lobte die gewissenhafte Arbeit und die Gründlichkeit von Volker: "Der Platz und das Fußballgelände sahen seit der Platzwarttätigkeit seines Vaters Otto noch nie so sauber und ordentlich aus wie z.Zt." so Günther Schmiela.



Große Geschäftigkeit beim Grillen.

TSV 03 Wolfskehlen

Achtung, Achtung Kinderturnen

Montag	14.30 - 15.30 Uhr	5 - 7 Jahre Heike Leistner
Montag	15.30 - 16.30 Uhr	Eltern-Kind-Turnen, Heike Leistner
Montag	16.30 - 17.45 Uhr	Geräteturnen ab 8 Jahre Gisela Ernst, Annabel Sonntag, Juliane Schertler
Donnerstag	15.00 - 16.00 Uhr	Purzelturnen 3 1/2 - 5 Jahre Lotte Welte, Simona Tucholke

90 Jahre Fußball

Zum Ausklang einer attraktiven, bereits traditionellen Fußball-Werwoche beging die Abteilung Fußball des TSV 03 Wolfskehlen am vergangenen Sonntagmorgen in einer kleinen, lockeren Feierstunde ihren 90sten Geburtstag.

Eingepaßt in das attraktive Sportgelände begrüßte Abteilungsleiter Günther Schmiela viele Freunde des Wolfskehlener Fußballs.

Nach einigen Gesangsvorträgen der Sängervereinigung Wolfskehlen unter der Leitung ihres Dirigenten Harald Sinner und später Jürgen Stork, hielt Ehrenpräsident Manfred Gollenbeck eine kompakte Festrede, in der er die Wolfskehlener Fußballgeschichte der vergangenen 90 Jahre nochmals nachvollzog, in der auch kritische Anmerkungen über die jüngste Vergangenheit, aber auch hoffnungsvolle Zukunftsperspektiven nicht fehlten. Im Mittelpunkt stand natürlicherweise die Landesligazeit der TSV-Kicker.

Anschließend konnten vom stellvertretenden Kreisfußballwart einige langjährige Mitglieder für besondere Verdienste um den Wolfskehlener Fußball besonders ausgezeichnet werden.

Den Ehrenbrief des Hessischen Fußballverbandes nahmen Paul Bahl, Günther Schmiela, Karl-Heinz Schmölzer und Karl-Heinz Zuber (wegen einer Urlaubsreise nicht anwesend) entgegen.

Hans Schäfer I wurde wegen seiner umfangreichen, vielseitigen ehrenamtlichen Tätigkeiten im Gesamtverein, in der Abteilung Fußball und seiner jahrzehntelangen aktiven Schiedsrichterlaufbahn mit der

großen Verbandsehronnadel des Hessischen Fußballverbandes ausgezeichnet.

Anschließend wurden die Gäste vom Spielmanszug der Freiwilligen Feuerwehr Wolfskehlen unter der Leitung von Karl-Ludwig Ewald unterhalten, ehe dann am Nachmittag noch zwei Fußballspiele auf dem Programm standen.

Zunächst traf die A-Jugend des TSV 03 auf den TSV Eschollbrücken, wobei die zahlreichen Zuschauer zwei grundverschiedene Halbzeiten sahen. Im ersten Spielabschnitt trumpften die Schützlinge von Manfred Schäfer und Rainer Poth gewaltig auf und führten zur Pause durch je zwei Tore von Johannes Berkoff und Nico Karpuzis mit 4:0 Toren. Nach der Pause verlor das TSV-Team gegen einen nunmehr aggressiven Gegner mehr und mehr seine spielerische Linie, mußte auch wegen offensichtlich konditioneller Mängel noch drei Gegentore hinnehmen und hatte erhebliche Mühe, den knappen 4:3 Sieg über die Zeit zu retten.

Zum Abschluß der gesamten Fußball-Woche traf dann die 1. Mannschaft auf die A1-Jugend des Bundesligazweitligisten Kickers Offenbach. Angesichts der jungen Gäste hatte auch Trainer Jürgen Best ein sehr junges Team aufgeboden, welches außer Schlußmann Uwe Erhard, Clemens Hammann und Mirco Richter aus lauter TSV-Nachwuchskräften bestand. Erst in der zweiten Halbzeit stießen auch Horst Hammann und Jens Turnsek dazu.

Schon bald mußten die jungen TSV-Kicker die läuferische und spielerische Überlegenheit der Offenbacher Youngster anerkennen, die durch teilweise traumhafte Kombinationen mit gewisser Eleganz vorgetragen, die TSV-Abwehr von einer Schwierigkeit in die andere warfen und bis zur 26. Minute bereits mit 3:0 Toren führten.

Als danach die Schützlinge des Offenbacher A-Jugend-Trainers Kurt Hahn etwas zu offen wurden, gelang Ulli Höllenriegel der 1:3 Anschlußtreffer, wobei er auch danach noch die eine oder andere Einschußmöglichkeit vergab.

Als sich nach der Pause der Kräfteverschleiß des schweren und guten Spiels gegen den Landesligisten VfR Groß-Gerau bemerkbar machte und der für Uwe Erhard eingewechselte, aus der A-Jugend gekommene Schlußmann Benjamin Adam seine sichtliche Nervosität nicht ablegen konnte und in einigen Situationen keine glückliche Figur machte, kam die TSV-Mannschaft schnell auf die Verliererstraße, wobei die Niederlage dann mit 3:10 Treffern doch recht deftig ausfiel. Lediglich in der Anfangsphase des zweiten Spielabschnitts gelang Jens Turnsek zweimal der jeweilige Anschlußtreffer zum 2:3 und 3:4.

Die TSV-Mannschaft sollte diese Niederlage schnell abhaken, es war sowieso die einzige in der gesamten Vorbereitungsphase, und ihre Konzentration ganz auf das heute abend stattfindende erste Punktspiel bei der SKV Büttelborn richten (Anstoß 18.30 Uhr).

Am vergangenen Sonntag waren folgende Spieler eingesetzt: Erhard Uwe, Adam Benjamin, Wanner Frank, Engel Simon, Weißmann Thomas, Hammann Clemens, Richter Mirco, Voigt Matthias, Röder Ingo, Romano Giovanni, Sonntag Oliver, Höllenriegel Ulli, Turnsek Jens, Hammann Horst.

Bereits am Freitag und Samstag wurde das mittlerweile traditionelle Turnier für Hobby-Mannschaften auf Kleinspielfeldern ausgetragen. Insgesamt waren 11 Mannschaften beteiligt (die Rammler waren leider nicht angetreten) und lieferten sich teilweise hochklassige, spannende und vor allem sehr faire Spiele.

Nach den Vorrundenspielen hatten sich in den beiden Gruppen das Team „Holzbau-Kummer“ und „The Cunning Troup“ als jeweils Tabellenführende für das Endspiel qualifiziert.

Um den dritten Platz besiegte das „A-Team“ die Mannschaft der „Äppelstripser“ mit 2:1 Toren.

In dem ausgeglichenen Endspiel stand es nach regulärer Spielzeit 0:0 unentschieden. Im notwendigen Siebenmeterschießen blieb das Team „Holzbau-Kummer“ mit 3:2 Treffern Sieger und sicherte sich den Turniersieg.

In der Mannschaft „Holzbau-Kummer“ waren die ehemaligen Landesligaspieler Joachim Hammann, Rolf Schuchmann, Peter Kummer, Manfred Schäfer, Volker Ewald und Stefan Hahn eingesetzt. Abgerundet wurde der Kader mit Karl-Heinz Ewald und Markus Schmitt.

Der Endstand des Turniers hat folgendes Bild:

1. Holzbau-Kummer
2. The Cunning Troup
3. A-Team
4. Äppelstripser
5. Marathonis
6. KCV
7. No Name
8. Eckler
9. Young Guns
10. Spezialisten
11. Walli's Treff.

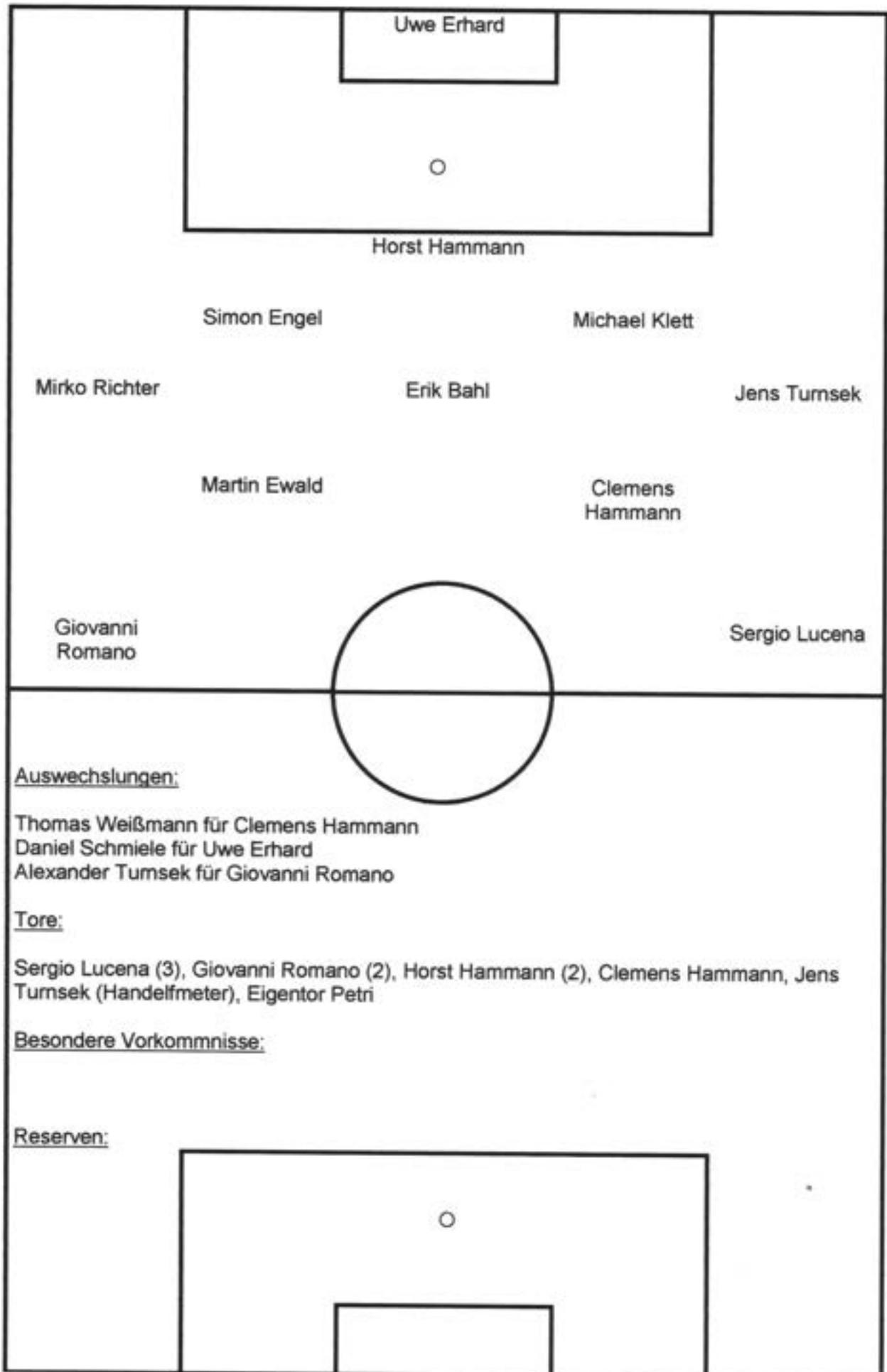
Ein besonderer Dank gilt den vier eingesetzten Schiedsrichtern Hans Schäfer I, Heinrich Reinhardt, Karl-Heinz Luksch und Volker Dörr.

Der vom Verein ausgesetzte Fairnesspreis wurde nach Entscheidung der Schin's den „Eckler“ überreicht.

Dieses beliebte Turnier wird auch im nächsten Jahr wieder zur Austragung kommen. Erste Anmeldungen liegen bereits wieder vor.

1. Pokalrunde 1999 / 2000

TSV 03 Wolfskehlen - TSG Worfelden (B-Liga) 10:0 (3:0)



1. Pokalrunde 1999 / 2000

TSV 03 Wolfskehlen - TSV Trebur (Bezirksoberliga) 2:3 (1:0)



Auswechslungen:

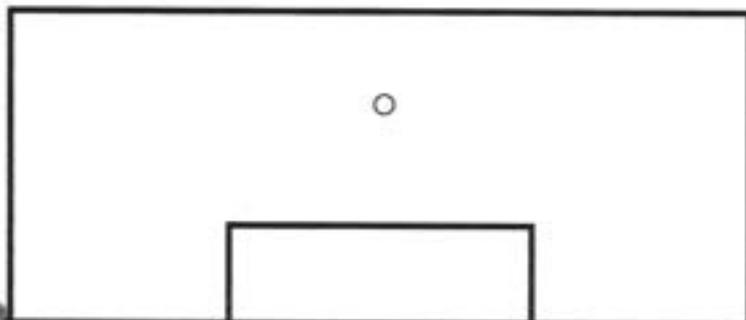
Clemens Hammann für Erik Bahl
Matthias Voigt für Jens Turnsek

Tore:

Jens Turnsek (Foulelfmeter), Horst Hammann

Besondere Vorkommnisse:

Reserven:



TSV 03 Wolfskehlen

- Abteilung Fußball -

Ordentlicher Saisonauftakt – 1:1 in Büttelborn

Trotz gravierender Aufstellungsprobleme, insgesamt mußten bei den beiden aktiven Mannschaften vierzehn Spieler ersetzt werden, gelang dem TSV in Büttelborn ein ordentlicher Saisonauftakt. Das 1:1 (0:0) Unentschieden war letztlich gerecht, hatten doch beide Mannschaften in der turbulenten Schlußphase die Gelegenheit zum Siegtreffer.

Zum Spiel:

Die ambitionierten Gastgeber konnten zum Saisonauftakt mit Ausnahme von Oliver Neu mit ihrer Wunschelf antreten, übernahmen sofort die Initiative und entwickelten insbesondere über die linke Angriffsseite mit dem Ex-Groß-Gerauer Koch großen Druck. Alle Bemühungen verpufften aber zunächst an der gewohnt konsequenten TSV-Defensive mit einem souveränen Uwe Erhard im Tor. Die erste Chance des Spiels hatte auf der anderen Seite Clemens Hammann, der, von Jens Turnsek glänzend in Szene gesetzt, Büttelborns Keeper Heckmann aus kurzer Distanz anschoß. Im Gegenzug trat der SKV-Spieler Kucharczyk bei Krausers Hereingabe über den Ball und wenig später scheiterte Krauser mit einem Kopfstoß am auf der Torlinie postierten Horst Hammann. Den Nachschuß schoß Juraschka neben das Tor. Der TSV verzeichnete bis zur Pause nur noch zwei weitere Gelegenheiten. Clemens Hammann verfehlte das Tor per Kopf und Oliver Sonntags Kracher nach herrlichem Alleingang landete am Außennetz.

Nach dem Wechsel mußte Wolfskehlen mit Oliver Sonntag (Adduktorenzerrung) und später Ingo Röder (Prellung) zwei weitere der ohnehin spärlich gesäten Offensivkräfte ersetzen. Büttelborn blieb weiterhin spielbestimmend und ging durch ein unglückliches Eigentor des ansonsten gewohnt zweikampfstarken Frank Wenner (50. Min.) in Führung. Horst Hammann und Mirko Richter hatten zuvor Krauser nicht energisch genug am Flanken gehindert. Die beiden letztgenannten Akteure sorgten allerdings für die beiden nächsten Chancen des TSV und schließlich auch für den Ausgleich. Köpfe Hammann bei einem Freistoß Richters in der 58. Minute noch knapp am Tor vorbei, so traf er nur zehn Minuten später aus fast identischer Situation unhaltbar ins lange Eck. Büttelborn antwortete mit wütenden Angriffen, hatte mehrfach die Gelegenheit erneut in Führung zu gehen, scheiterte aber wiederholt am glänzend reagierenden Erhard. Die größte Chance das Spiel zu entscheiden hatte allerdings der TSV 03 (86. Minute). Der trotz Trainingsrückstand aufopferungsvoll ackernde Uli Höllenriegel eilte am linken Flügel allen Gegnern davon und paßte nach innen, wo Giovanni Romano völlig freistehend aus fünf Metern am Büttelborner Keeper scheiterte.

Nach der Begegnung zeigten sich beide Seiten ob der Stärke des Gegners mit dem Remis zufrieden. Die Wolfskehler Mannschaft verdiente sich aufgrund der gezeigten läuferischen und kämpferischen Leistung ein Gesamtlob. Spielerisch wurden in dieser Partie sicher keine Glanzpunkte gesetzt, sie waren angesichts der personellen Voraussetzungen aber auch nicht unbedingt zu erwarten.

Es spielten: Erhard, Engel, Wenner, H. Hammann, Richter, Romano, J. Turnsek, Röder (77. Min. Nagel), Sonntag (46. Min. Voigt), C. Hammann, Höllenriegel.

Auch der Reservemannschaft gelang in Büttelborn ein 1:1 (1:0) Unentschieden. Nach Hans-Jörg Nagels früher 1:0 Führung, sein Sturmpartner Marcus Pritsch hatte mustergültige Vorarbeit geleistet, vergab Pritsch aus kurzer Distanz die mögliche Entscheidung. In der zweiten Hälfte verpufften weitere Gelegenheiten der eingewechselten Gerald Dörr und Uli Höllenriegel an der Latte bzw. am glänzend parierenden Schlußmann der Gastgeber. So kam Büttelborn in der Schlußphase gegen ein nachlassendes Wolfskehler Team mächtig auf und schließlich zum Ausgleich, der aufgrund etlicher weiterer Chancen der Gastgeber in der verbleibenden Spielzeit auch verdient war.

Die Reservemannschaft trat in folgender Aufstellung an: Müllner, Fl. Schaffner (65. Min. Höllenriegel), Weißmann, Hofmann, V. Ewald, Voigt, V. Dörr, A. Turnsek, Schnölzer (80. Min. Adam), Pritsch (46. Min. G. Dörr), Nagel.

TSV 03 Wolfskehlen

- Abteilung Fußball -

Klarer Sieg nach mäßigem Spiel

Trotz einer alles in allem mäßigen Leistung kam der TSV Wolfskehlen bei seiner Heimpremiere zu einem klaren 4:0 (1:0) Erfolg gegen die SKG Bauschheim. Die Begegnung reichte in keiner Phase an das Niveau des Vorwochenspiels in Büttelborn heran und zeigte einige Defizite im Spielaufbau auf. Bei sommerlichen Temperaturen verhinderten insbesondere mangelnde Laufbereitschaft und eine hohe Fehlpaßquote eine ansehnlichere Partie.

Zum Spiel:

Bauschheim präsentierte sich als der erwartet unangenehme, weil sehr kampfstarke Kontrahent. Bereits die Anfangsphase war von Ruppigkeiten und kleinen Nickeligkeiten geprägt. Liederliche Abspiele und technische Unzulänglichkeiten auf beiden Seiten hemmten den Spielfluß, Angriffszüge über mehrere Stationen fehlten vollends.

So entstand die 1:0 Führung des TSV auch mehr zufällig. Giovanni Romano luchste seinem schwachen Gegenpart Enz am linken Flügel den Ball ab und paßte in die Mitte, wo Uli Höllenriegel nach einer schnellen Drehung wenig Mühe hatte, den Ball im Bauschheimer Gehäuse unter zu bringen (22. Min.). Nur fünf Minuten später scheiterte Frank Wenner per Kopf am glänzend reagierenden Gästeeper Völker. Dieses Hoch des TSV war allerdings nur von kurzer Dauer. Bis zur Pause verflachte das Spiel zusehends. Bauschheims Scholtysik scheiterte bei zwei „halben“ Torgelegenheiten an Uwe Erhard, ansonsten tat sich nicht mehr viel.

Nach dem Wechsel wurde die Partie lebhafter, ohne allerdings an Niveau zu gewinnen. Die Gäste übernahmen nun mehr die Initiative, der TSV lauerte auf Konter. Diese Taktik zeitigte bereits in der 52. Minute Erfolg, als Clemens Hammann nach erneuter Vorarbeit von Giovanni Romano zum 2:0 traf. Bauschheim gab sich nicht geschlagen und Hockeynationalspieler Oliver Domke startete immer wieder zu seinen gefürchteten Soli, kapitulierte aber mit fortschreitender Spieldauer an der Schnelligkeit seines Kontrahenten Mirko Richter. Der Wolfskeher Kapitän beschränkte sich jedoch nicht nur auf die Defensive, sondern bereitete mit einer präzisen Flanke auch das 3:0 durch Giovanni Romano vor. Dieser hatte aus kurzer Distanz keine Mühe, den gleichermaßen scharf wie präzise geschlagenen Ball zu verwerten (76. Min.). Damit war die Begegnung entschieden. Weitere Gelegenheiten (Romano und Voigt für den TSV, Scholtysik für Bauschheim) verpufften zunächst hüben wie drüben, ehe in der Schlußminute erneut Giovanni Romano am Pfosten scheiterte und Mirko Richter zum 4:0 abstaubte.

Der Sieg des TSV fiel angesichts der wenig berauscheden Leistung um zwei Tore zu hoch aus. Hervor zu heben sind lediglich der erneut fehlerlose Uwe Erhard im Tor, die Torschützen Romano und Richter sowie Oliver Sonntag, der trotz gerade überstandener Grippe auf der rechten Seite ein enormes Laufpensum absolvierte. Für die beiden anstehenden Auswärtsspiele in Raunheim ist allerdings eine erhebliche Leistungssteigerung vonnöten, um gegen die spielstarke Landesligareserve des SV 07 und den ambitionierten SSV bestehen zu können.

Es spielten: Erhard, Engel, Wenner, Bahl (80. Min. Klett), H. Hammann, Richter, J. Turnsek, Sonntag (76. Min. Voigt), Romano, C. Hammann (87. Min. Röder), Höllenriegel.

Das junge Reserveteam zeigte 45 Minuten lang eine gute Leistung. Das spielstarke Mittelfeld mit Daniel Schnölzer, Mathias Voigt und den Rekonvaleszenten Sergio Lucena und Gunther Schäfer dominierte nach Belieben. Die 5:0 Führung zur Pause nach Treffern von Hans-Jörg Nagel, Gunther Schäfer (je 2) und Mathias Voigt, war gleichermaßen folgerichtig wie verdient. In der zweiten Hälfte bauten Konditions- und Konzentrationsmängel den zuvor schwachen Gegner wieder auf, der letztlich klare 7:3 Erfolg nach zwei weiteren Treffern von Goalgetter Hans-Jörg Nagel war aber nie gefährdet.

Es spielten: Adam (46. Min. Schmiele), Fl. Schaffner, Weißmann, Voigt (30. Min. M. Schaffner), V. Ewald, Schnölzer (46. Min. K. Ewald), G. Schäfer, A. Turnsek, Nagel, Lucena, Pritsch.

TSV 03 Wolfskehlen

- Abteilung Fußball -

Erneut schwache Leistung – 0:2 in Raunheim

Nach einer erneut über weite Strecken schwachen Leistung unterlag die erste Fußballmannschaft bei der Landesligareserve des SV 07 Raunheim mit 0:2 (0:0). Besonders enttäuschend bei der ersten Saisonniederlage waren dabei insbesondere das Zweikampfverhalten und die erneut immens hohe Fehlpaßquote.

Zum Spiel: wie erwartet übernahm die junge Raunheimer Mannschaft von Beginn an die Initiative. Begünstigt durch ein mehr als laxes Deckungs- und Zweikampfverhalten konnten die technisch starken Gastgeber im Mittelfeld nahezu unbehelligt ihr attraktives Kurzpaßspiel aufziehen, ohne zunächst aber zu Torchancen zu kommen. Das statische Aufbauspiel des TSV wurde dagegen bereits in der eigenen Hälfte gestört und litt zudem von Beginn an am mangelhaften Spiel ohne Ball und einer haarsträubenden Fehlpaßquote. Die Anspielstationen in der Spitze fehlten, da die Stürmer Uli Höllenriegel und Giovanni Romano bei ihren Gegenspielern weitgehend abgemeldet waren. Beide erhielten zudem kaum Unterstützung aus dem desorientierten Mittelfeld.

So spielte sich das Geschehen in den ersten dreißig Minuten weitgehend zwischen den beiden Strafräumen ab, ehe Raunheims Neumann die erste Chance des Spiels hatte, aber an Torhüter Erhard scheiterte. In den letzten Minuten vor der Pause hatte der TSV dann seine beste Phase. Zunächst strich ein Kopfball Horst Hammanns am langen Eck vorbei, wenig später verpaßte Uli Höllenriegel nach einem Fehler des Raunheimer Liberos und einem Querpaß von Giovanni Romano die größte TSV-Gelegenheit. Sein Direktschuß aus kurzer Distanz war zu unplatziert und landete direkt in den Armen des schwergewichtigen Raunheimer Schlußmannes, der ansonsten in der gesamten Begegnung nicht einmal geprüft wurde.

Wer gedacht hatte, daß die zweite Hälfte nur besser werden könnte, wurde schnell eines Besseren belehrt. Bereits vom Anstoß weg spielte der TSV den Ball ins Seitenaus. Diese Szene sollte Symbolcharakter für den gesamten zweiten Durchgang haben. Die Wolfskehlere Mannschaft kam nun überhaupt nicht mehr ins Spiel. Der Gegner agierte im Mittelfeld nach Belieben, eigene Angriffe verpufften meistens durch die genannten Mängel bereits an der Mittellinie. Folgerichtig fiel dann nach sechzig Minuten auch der Führungstreffer. Bei einem Konter des TSV rutschte Erik Bahl allein auf weiter Flur aus, der den Ball erobernde Raunheimer Akteur konnte nahezu unbehelligt an diversen Wolfskehlere Mittelfeldspielern vorbei über den halben Platz spazieren und seinen Kollegen Kitzinger einsetzen. Nachdem dieser von Horst Hammann beim Schußversuch gefoult worden war, verwandelte Tarakci den fälligen Straßstoß souverän.

Auf Wolfskehlere Seite wurde nun fleißig gewechselt, ohne daß sich allerdings am Spielgeschehen etwas änderte. Lediglich Giovanni Romano hatte nach Standardsituationen drei gute Kopfballchancen, wirkte dabei allerdings kraft- und glücklos. Auch der Wechsel von Horst Hammann in die Sturmspitze brachte keine Verbesserung, denn in den Schlußminuten fand der Ball kaum noch den Weg in die Raunheimer Hälfte. Im Gegenteil. Zunächst gingen die Gastgeber bei ihren Angriffen noch sehr schludrig mit ihren Torgelegenheiten um, doch in der achtzigsten Minute erzielte erneut Tarakci, umrahmt von drei Wolfskehlere Abwehrspielern das 2:0. Neumann hatte sich auf der rechten Seite gegen Jens Turnsek durchgesetzt und mustergültig nach innen gepaßt. Das Spiel war damit entschieden und der Schlußpfiff für Wolfskehlere Spieler und Zuschauer eine Erlösung.

Fazit: nach den bisher jeweils klaren Erfolgen gegen die Raunheimer Reserve bei stets gleichem Spielverlauf (erste Halbzeit pfui, zweite Halbzeit hui) waren sich einige Wolfskehlere Akteure der vermeintlich einfachen Aufgabe wohl zu sicher. Ohne Einstellung, Kampfgeist und Konzentration ist aber selbst gegen ein eher durchschnittliches A-Liga-Team kein Blumentopf zu gewinnen.

Folgende Spieler kamen zum Einsatz: Erhard, Engel (55. Min. Klett), Wenner, Bahl, H. Hammann, Richter, J. Turnsek, Sonntag, Romano, C. Hammann (65. Min. Röder), Höllenriegel (80. Min. Lucena).

TSV 03 Wolfskehlen

- Abteilung Fußball -

Beste Saisonleistung bringt 3:2 gegen Olympia Biebesheim

Mit der mit Abstand besten Saisonleistung gelang der ersten Fußballmannschaft ein im Vorfeld kaum zu erwartender 3:2 (1:2) Sieg über den Aufstiegsanwärter Olympia Biebesheim. Da mit Ausnahme von Spitzenreiter Haßloch fast alle Teams der Spitzengruppe Federn ließen, verringerte sich der Abstand auf den Tabellenzweiten Gustavsburg auf einen Punkt.

Zum Spiel: von Beginn an ging das junge TSV-Team engagiert zu Werke und erspielte sich Torchance auf Torchance. Bereits nach zwei Minuten scheiterte Horst Hammann per Kopf am gegnerischen Keeper Kunz, fünf Minuten später nach fast identischer Situation an einem auf der Torlinie postierten Abwehrspieler. Biebesheim konnte sich zunächst kaum lösen, kam aber mit seinem ersten gefährlichen Angriff sofort zur Führung. Der in der ersten Hälfte kaum zu bremsende Ganter drehte sich um Simon Engel und traf aus sechzehn Metern genau ins Tordreieck (9. Min.). Wolfskehlen antwortet wütend und sorgte vor allem bei Standardsituationen immer wieder für turbulente Situationen im Biebesheimer Strafraum. Nach zwanzig Minuten scheiterte Oliver Sonntag mit fulminantem Schuß an Kunz. Warum der Schiedsrichter bei dem vorangegangenen Foul an Giovanni Romano auf indirekten Freistoß im Strafraum und nicht auf Elfmeter entschied, bleibt sein Geheimnis. In der 23. Minute dann die zweite kalte Dusche. Bei einem langen Torabstoß zeigte sich die Wolfskehlener Hintermannschaft uneins und erneut Ganter traf aus spitzem Winkel zum 0:2. Hätte Bierhals die anschließenden Verwirrungen im Wolfskehlener Team genutzt und nicht nur den Pfosten getroffen, wäre angesichts der Außentemperaturen und der Konterstärke Biebesheims der Käse wohl gegessen gewesen. So aber raffte sich der TSV noch einmal auf. Simon Engel fiel der nun noch offensiveren Ausrichtung zum Opfer und wurde durch Martin Ewald ersetzt (30. Min.). Angriff auf Angriff rollte über die Flügel in Richtung Biebesheimer Tor und schon in der 31. Minute fiel der wichtige Anschlußtreffer. Giovanni Romano hatte ein Kopfballduell gewonnen und Uli Höllenriegel den Ball mit letztem Einsatz aus unmöglichem Winkel ins Tor gedrückt. Noch vor der Pause hätte unser Team gegen den sichtlich überraschten Gast den Ausgleich erzielen müssen, doch beim munteren Scheibenschießen vor dem Biebesheimer Tor fehlte die Genauigkeit. Die letzte Gelegenheit vergab Michael Klett, als der Biebesheimer Torhüter bereits ausgespielt war, Verteidiger Lohmann aber im letzten Moment klärte.

Nach dem Wechsel setzte sich der Wolfskehlener Sturm auf, begünstigt durch die frühe gelb-rote Karte gegen den Biebesheimer Hain (55. Min.), fort. Chance auf Chance wurde über die Flügel herausgespielt, doch der Ausgleich fiel erst in der 69. Minute. Mehrere Wolfskehlener Angreifer vermochten es zunächst nicht, die geballte Biebesheimer Abwehrmacht zu überwinden, innerhalb von Sekunden wurde mehrmals auf der Linie geklärt, doch schließlich gelang es Frank Wenner, den Ball per Kopf ins Netz zu drücken. Fast im Gegenzug scheiterte Ganter bei einem der stets gefährlichen Biebesheimer Konter am Torpfosten. Wolfskehlen ließ sich nicht beirren und spielte weiter auf Sieg, doch alle Mühe schien umsonst, als Horst Hammann aus kurzer Distanz über die Latte schoß, Volker Ewalds Gewaltschuß das Lattenkreuz streifte und Uli Höllenriegel völlig freistehend an Torhüter Kunz scheiterte. Die Nachspielzeit lief bereits, als erneut Uli Höllenriegel von Volker Ewald im Strafraum frei gespielt wurde und aus der Drehung zum viel umjubelten Siegtreffer ins lange Eck traf. In der Restspielzeit kontrollierte der TSV Ball und Gegner und vergab durch Michael Klett noch eine weitere Großchance.

Mit dem von Spielern wie Fans gleichermaßen euphorisch gefeierten Sieg hat sich unser Team alle Chancen offen gehalten, sich auf Dauer in der Spitzengruppe fest zu setzen. Fast noch wichtiger als die drei Punkte war die Art und Weise, wie die Mannschaft auftrat und den Erfolg herausspielte. Da sich mit der Rückkehr des Urlaubers Clemens Hammann und der verletzten Reiner Schäfer und Erik Bahl kurzfristig größere personelle Alternativen bieten, darf man, sollte das am Sonntag gezeigte Niveau konserviert werden, durchaus optimistisch in die Zukunft schauen.

Es spielten: Erhard, Engel (30. Min. M. Ewald), Klett, Wenner, H. Hammann, Richter, Voigt (55. Min. G. Schäfer), J. Turnsek, Sonntag, Romano (75. Min. V. Ewald), Höllenriegel). Die Reservemannschaft verdiente sich ihren letztlich klaren 5:3 (2:2) Erfolg erst nach der Pause. Im ersten Durchgang dominierte der Gast aus Biebesheim das Spiel fast nach Belieben, scheiterte aber bei diversen Großchancen an Torhüter Müllner und dem Torgestänge. Auf Wolfskeher Seite nutzten Hans-Jörg Nagel und Sascha Hartwig (Foulelfmeter) die vorhandenen Torchancen dagegen optimal und hielten so die Begegnung offen. Im zweiten Abschnitt sorgte die schnelle Führung für mehr Ruhe im Wolfskeher Spiel. Biebesheim wurde nun klassisch ausgekontert, mußte noch zwei weitere Treffer durch Benjamin Adam und Rolf Schuchmann hinnehmen und traf erst in der Schlußminute zum bedeutungslosen 3:5. Hervorzuheben sind im Reserveteam die starken Leistungen von Florian Schaffner und Alex Turnsek sowie der Torriecher von Ersatzkeeper Benjamin Adam, der bei seinen Kurzeinsätzen im Feld nach zwei Lattentreffern nun endlich auch seinen ersten Torerfolg bejubeln durfte.

Es spielten: Müllner, G. Schäfer (46. Min. F. Schaffner), Weißmann, Schuchmann, R. Schäfer, A. Turnsek (65. Min. M. Schaffner), Hartwig (75. Min. Adam), Schnölzer, Nagel (46. Min. Bahl), Lucena, Pritsch.

Unnötige Pokalniederlage – 2:3 gegen den TSV Trebur

Die dritte Kreispokalrunde war in diesem Jahr Endstation für die erste Fußballmannschaft des TSV 03 Wolfskehlen. Die knappe 2:3 (1:0) Niederlage war allerdings mehr das Ergebnis eigenen Unvermögens als Ausdruck der Stärke des Bezirksoberligisten TSV Trebur.

Beide Mannschaften nutzten das Spiel zu einigen Experimenten. Während Trebur auf seine Mittelfeldakteure Kaiser, Traupel und Hoffmann sowie Libero Böhm verzichtete, unterzog der TSV die Rekonvaleszenten Reiner Schäfer und Erik Bahl einem ersten Härtetest und gab zudem Reservekeeper Joachim Müllner eine Bewährungschance. Zudem fehlten die verhinderten bzw. verletzten Gunther Schäfer, Uli Höllenriegel, Michael Klett und Ingo Röder.

In der ersten Hälfte konnte die Wolfskehlener Mannschaft gut mithalten. Die frühe Führung durch Jens Turnseks Foulelfmeter – Horst Hammann war zuvor im Strafraum unfair gebremst worden – sorgte für Sicherheit und der zeitweise recht überheblich wirkende Gast konnte sich bis zur Pause kaum eine Torchance erspielen. Das änderte sich im zweiten Abschnitt schlagartig. Der ansonsten sehr souveräne Frank Wenner ließ Torjäger Dionysius nur zweimal kurz aus den Augen und dieser nutzte seine Gelegenheiten in der 48. und 53. Minute eiskalt. In der Folgezeit wurde das Spiel offener. Der TSV erspielte sich mehrere gute Torgelegenheiten, doch insbesondere Giovanni Romano zeigte sich im Abschluß zu nachlässig. Dies rächte sich kurz vor Schluß, als Fiore bei einem Treburer Angriff Torhüter Müllner auf dem falschen Fuß erwischte und zum 1:3 einschob. Horst Hammanns postwendender Treffer zum 2:3 nach einer Einzelaktion kam zu spät, um dem Spiel noch eine Wende zu geben.

Es spielten: Müllner, Engel, Wenner, Horst Hammann, Jens Turnsek, Bahl, Richter, Sonntag, Martin Ewald, Reiner Schäfer, Voigt und Clemens Hammann.

4:0 in Astheim – TSV bleibt dran

Mit einem glanzlosen 4:0 Erfolg am letzten Wochenende in Astheim kletterte der TSV 03 auf Rang 3 der Kreisliga A und hat nun nur noch zwei Punkte Rückstand zum Klassenprimus TV Haßloch. Unsere Mannschaft konnte sich nur sehr langsam an den ungewohnten Kunstrasen gewöhnen und kam erst in der Schlußphase zu ihren Treffern.

Zum Spiel: von Beginn an entwickelte sich eine recht zerfahrene Begegnung, die sehr stark unter Ungenauigkeiten auf beiden Seiten litt. Martin Ewald versäumte es nach fünf Minuten im Anschluß an einen Eckball Mirko Richters den TSV frühzeitig in Führung zu bringen und so das Spiel zu beruhigen. Sein Direktabnahme ging am Tor vorbei. Astheim präsentierte sich zwar spiel- und lauffreudig hatte aber im Angriff wenig Durchschlagskraft zu bieten. Trotzdem hätten die Gastgeber zur Pause führen können, wenn nicht Wallich im Anschluß an einen Eckstoß binnen Sekunden gleich dreimal am glänzend reagierenden Uwe Erhard gescheitert wäre (25. Min.). Ansonsten konnte sich der Wolfskehlener Keeper in Durchgang eins nur noch einmal bei einem Fernschuß Kirans, den er über die Latte lenkte, auszeichnen. Im Wolfskehlener Angriff ging in den ersten fünfundvierzig Minuten so gut wie gar nichts, nach dem einzigen sehenswerten Angriff schoß Giovanni Romano in der 32. Minute neben das Tor. Mit der Hereinnahme von Clemens Hammann für den angeschlagenen Oliver Sonntag stabilisierte sich das Wolfskehlener Mittelfeldspiel und die Offensivbemühungen wurden zusehends zielstrebtiger. In der 48. Minute köpfte Clemens Hammann knapp über die Latte, eine Minute später scheiterte Giovanni Romano freistehend an Torhüter Wolf. Anschließend traf Astheims Francisco Corral zweimal nach schönen Einzelaktionen nur das Außennetz. Der Mittelfeldspieler war überhaupt Astheims größter Aktivposten und von Mirko Richter nie ganz zu kontrollieren. Als die Gastgeber so langsam wieder die Oberhand über das Spiel zu gewinnen schienen, fiel auf der anderen Seite Wolfskehlens Führungstreffer. Horst Hammanns Direktschuß aus kurzer Distanz nach Eckball von Martin Ewald schien dabei nicht unhaltbar.

In der Folge löste Astheim den Libero auf, war aber mit seinen Möglichkeiten offensichtlich am Ende. Der TSV hatte nun zahlreiche Konterchancen, von denen Martin Ewald in der 78. Minute die größte verpasste, als er von Jens Turnsek schön freigespielt zu überhastet abzog und am Keeper scheiterte. Fünf Minuten später dann doch die Entscheidung. Uli Höllenriegel war von Mirko Richter auf die Reise geschickt worden, ließ noch einen Abwehrspieler ins Leere laufen und vollendete überlegt ins lange Eck. Die Gastgeber leisteten nun kaum noch Gegenwehr und erneut Uli Höllenriegel nach Alleingang sowie Mirko Richter nach feiner Vorarbeit von Höllenriegel setzten in der Nachspielzeit noch zwei Treffer drauf.

Der Wolfskehlener Sieg war letztlich aufgrund der etwas besseren zweiten Halbzeit verdient, hing aber lange am seidenen Faden. Wichtigster Aspekt aber war, daß der erste von drei aufeinander folgenden Auswärtsauftritten auf Kunstrasen erfolgreich verlief und so die offensichtlichen Vorbehalte einiger junger Akteure gegen dieses Gelände etwas abgebaut werden konnten.

Es spielten: Uwe Erhard, Gunther Schäfer, Frank Wenner, Matthias Voigt (70. Min. Michael Klett), Horst Hammann, Jens Turnsek, Mirko Richter, Martin Ewald, Oliver Sonntag (46. Min. Clemens Hammann, 88. Min. Erik Bahl), Giovanni Romano, Uli Höllenriegel.

Auch die Reservemannschaft kam gegen die schwachen Gastgeber zu einem 4:0 Erfolg, vergab allerdings erneut eine Vielzahl klarer Möglichkeiten. In der ersten Hälfte brauchte unser Team gut zwanzig Minuten, um sich auf Platz und Gegner einzustellen, vergab aber bereits in dieser Phase drei „Hundertprozentige“ durch Sascha Hartwig, Hans-Jörg Nagel und Clemens Hammann. Erst die 1:0 Führung durch Reiner Schäfer nach Doppelpaß mit Clemens Hammann brachte etwas Ruhe ins Geschehen. Anschließend rettete Joachim Müllner bei der einzigen Chance der Gastgeber glänzend, doch nach den Treffern von Simon Engel, der einen kuriosen Alleingang über das halbe Spielfeld mit drei aufeinanderfolgenden Preßschlägen überlegt abschloß und Marcus Pritsch nach feiner Einzelleistung war die Partie zur Pause entschieden. Im zweiten Durchgang kontrollierte das Reserveteam Ball und Gegner und kam nach schöner Vorarbeit von Joker Benjamin Adam noch zu einem weiteren Treffer durch Alexander Turnsek. Zahlreiche weitere Torgelegenheiten wurden vergeben, häufig dabei der besser postierte Mitspieler übersehen.

Hervorzuheben sind diesmal die Leistungen der Manndecker Simon Engel und Thomas Weißmann sowie das souveräne Spiel von Reiner Schäfer, der langsam wieder zu alter Form findet.

Es spielten: Joachim Müllner, Simon Engel, Thomas Weißmann, Reiner Schäfer, Rolf Schuchmann (46. Min. Michael Schaffner), Alex Turnsek, Daniel Schnölzer, Sascha Hartwig, Clemens Hammann (46. Min. Florian Schaffner), Hans-Jörg Nagel, Marcus Pritsch (60. Min. Benjamin Adam).

TSV 03 Wolfskehlen

- Abteilung Fußball -

Hauptsache gewonnen – 1:0-Zittersieg gegen SKG Stockstadt

Hauptsache gewonnen und drei Punkte eingefahren, das kann nur die Bilanz nach dem mageren 1:0-Erfolg gegen die SKG Stockstadt sein. Durch den kurzfristigen Ausfall von Clemens Hammann und Frank Wenner während der Aufwärmphase stand allerdings auch das letzte Aufgebot auf dem Feld. Mit den verletzungsgeplagten Erik Bahl, Michael Klett und Horst Hammann liefen drei Spieler auf, die sich quasi auf dem Zahnfleisch durch die neunzig Minuten schleppten und mit Sergio Lucena und Reiner Schäfer saßen zwei Spieler auf der Ersatzbank, die beide ebenfalls angeschlagen sind und zudem noch Trainingsrückstand aufweisen. Garant für den schmeichelhaften Sieg war letztlich Ersatzkeeper Joachim Müllner, der den Kurzurlauber Uwe Erhard glänzend vertrat

Zum Spiel: von Beginn an merkte man unserer Mannschaft an, daß sie kurzfristig völlig umgekrempelt werden mußte. Die fehlende Harmonie zwischen den einzelnen Mannschaftsteilen war eklatant und von Spielfluß konnte angesichts mangelnder Laifarbeit vor allem im Offensivbereich kaum die Rede sein. Trotzdem beherrschte unser Team gegen den in der ersten Hälfte erschreckend schwachen Gast die Anfangsphase und kam nach schöner Vorarbeit von Oliver Sonntag auch zu einer hundertprozentigen Torchance durch Giovanni Romano. Dieser scheiterte jedoch unkonzentriert aus kurzer Distanz an Torhüter Mager, den Nachschuß setzte Uli Höllenriegel neben das Tor. Erneut Höllenriegel nahm nach 15 Minuten einen Steilpaß Horst Hammanns auf, strebte alleine Richtung gegnerisches Tor, ließ sich aber im letzten Moment noch abdrängen. Die zu diesem Zeitpunkt noch verdiente Führung des TSV kam dann nach einem schönen Angriff über die rechte Seite zustande. Oliver Sonntag hatte sich am Flügel energisch durchgesetzt und exakt auf Martin Ewald geflankt, der per Kopf vollendete. Von Stockstadt war bis zum Seitenwechsel kaum etwas zu sehen, der gefährliche Langenfelder war bei Jens Turnsek und später bei Gunther Schäfer bestens aufgehoben. Im zweiten Durchgang lösten die Gäste früh den Libero auf und drängten auf den Ausgleich. Auf Wolfskeher Seite waren einige Akteure nach sechzig Minuten mit ihren Kräften am Ende und Entlastungsangriffe wurden Mangelware. In dieser Phase war es Torhüter Müllner zu verdanken, dass kein Gegentreffer fiel. Sicher im Herauslaufen griff er Flanke um Flanke ab und parierte auch bei der einzigen gefährlichen Aktion Langenfelders glänzend. Glück hatte er allerdings nach ca. siebzig Minuten, als ein wohl unhaltbarer Fernschuß an den Pfosten krachte. Bei den wenigen TSV-Chancen hätten Jens Turnsek mit Schrägschuß, Mirko Richter nach Vorarbeit von Giovanni Romano, Horst Hammann per Freistoß und Uli Höllenriegel nach Alleingang die Entscheidung besorgen können, scheiterten aber jeweils an Mager. So mussten Spieler wie Anhang bis zum Abpfiff zittern, ehe der glückliche Erfolg feststand. Wie wichtig der Sieg war, zeigten die Ergebnisse der Konkurrenz. Fast hätte der TSV nach diesem Spieltag sogar als Tabellenführer dagestanden. Aber das wäre des Guten wahrlich etwas zu viel gewesen.

Es spielten: Müllner, G. Schäfer, Klett, Bahl (60. Min. Voigt), H. Hammann, Richter, J. Turnsek, M. Ewald (75. Min. Lucena), Sonntag, Romano (85. Min. R. Schäfer), Höllenriegel. Das Reserveteam lieferte sein bestes Saisonspiel ab und konnte durch einen niemals gefährdeten 4:0 (3:0)-Erfolg die Tabellenführung behaupten. Die Mannschaft zeigte sich gegenüber den letzten Wochen im Abschluß endlich einmal konsequent und nutzte ihre Torchancen in der ersten Hälfte durch Reiner Schäfer per Kopf nach Freistoß Volker Ewalds, und zweimal Hans-Jörg Nagel, jeweils nach Vorarbeit von Sascha Hartwig, nahezu optimal. Bedingt durch die kurzfristigen Ausfälle der ersten Mannschaft mußten dann bereits frühzeitig mit Reiner Schäfer und Sergio Lucena zwei tragende Säulen durch eher defensiv orientierte Kräfte ersetzt werden, was den Elan im zweiten Durchgang etwas hemmte. Trotzdem kontrollierten die Routiniers Rolf Schuchmann und Volker Ewald jederzeit das Geschehen und Hans-Jörg Nagel traf ein weiteres Mal zum 4:0-Endstand. Die Mannschaft verdiente sich für die gezeigte Leistung ein Gesamtlob, wobei der starke Manndecker Simon Engel und der treffsichere Hans-Jörg Nagel besonders überzeugten. Patrick Kurath konnte in seinem ersten Saisonspiel einen gelungenen Einstand verzeichnen. Leider konnte sich der nächste Gegner, Hellas Rüsselsheim, nicht dazu durchringen, das anstehende Reservespiel unter der Woche auszutragen, so daß man hier mit einer Punkteteilung zufrieden sein muß.

Es spielten: Schmiele, Engel, Weißmann (60. Min. Kurath), Schuchmann, V. Ewald, R. Schäfer (46. Min. M. Schaffner), A. Turnsek, Hartwig, Nagel, Lucena (46. Min. Fl. Schaffner), Pritsch (60. Min. Adam).

TSV 03 Wolfskehlen

- Abteilung Fußball -

2:3 Blamage bei Hellas Rüsselsheim

Konnte man beim Spiel gegen Stockstadt noch mit der alten These „Schlecht gespielt und trotzdem gewonnen“ aufwarten, so stimmten bei der Begegnung des TSV 03 bei Hellas Rüsselsheim diesmal Leistung und Ergebnis überein. Mit der gleichermaßen verdienten wie blamablen 2:3 Niederlage beim Tabellenletzten verabschiedete sich unser Team vorerst aus der Spitzengruppe der Tabelle.

Zum Spiel: ohne die verletzten Ingo Röder, Sergio Lucena, Giovanni Romano sowie Clemens und Horst Hammann startete der TSV recht vielversprechend in die Begegnung und der stets gefährliche Uli Höllenriegel scheiterte bereits nach wenigen Spielminuten am Torpfosten. Mit Konsequenz im Zweikampfverhalten schien unsere Mannschaft dem Gegner bereits frühzeitig den Schneid abzukaufen. Spätestens zwanzig Meter vor dem eigenen Tor wurden die Angriffe der Hellenen abgefangen und schnörkellose Gegenzüge gestartet. Folgerichtig fiel dann nach zwölf Minuten auch die Wolfskeher Führung. Nach einem Alleingang Erik Bahls verwertete Uli Höllenriegel den vom Torwart abprallenden Ball zum 1:0. Anstatt sofort nachzusetzen und den zu diesem Zeitpunkt völlig verunsicherten Gegner endgültig in die Knie zu zwingen, zog sich unsere Mannschaft zurück und überließ dem Gastgeber Ball und Raum. Die zu Beginn noch sehr produktive rechte Seite schloß langsam ein, über links kam während der gesamten neunzig Minuten so gut wie nichts. Zudem schienen einige TSV-Akteure Fußball zum körperlosen Spiel erklärt zu haben, denn Zweikämpfe fanden aber der 30. Minute so gut wie keine mehr statt. Da Wolfskehlen anscheinend nicht mehr wollte und Rüsselsheim nicht konnte, entwickelte sich ein unansehnliches Gekicke zwischen den Strafräumen. Trotzdem kam der TSV noch vor der Pause zu seinem zweiten Treffer. Nach einer harmlosen Flanke köpfte ein Verteidiger der Gastgeber unbedrängt Richtung eigenes Tor, der überraschte Torhüter schaufelte den Ball an die Latte und Uli Höllenriegel mußte den Ball aus einem Meter nur noch über die Linie schubsen. Kurze Zeit später war Halbzeit und Hellas brachte drei frische Offensivkräfte ins Spiel. Sofort wurden die Angriffe der Gastgeber zielstrebig und geradliniger, während das Wolfskeher Mittelfeld nach der Pause eigentlich nicht mehr vorhanden war. Trotzdem hätte das Spiel aufgrund des fehlenden Durchschlagsvermögens Rüsselsheim kaum noch eine Wende erfahren, hätte sich nicht Manndecker Gunther Schäfer in der 65. Minute verletzt. Schäfer war neben dem einsam in der Spitze lauern den Uli Höllenriegel der einzige Wolfskeher Akteur, der man über die gesamte Spielzeit Normalform attestieren konnte. Als er vom Feld mußte, löste sich die Defensivabteilung quasi in Wohlgefallen auf. Der junge Libero Matthias Voigt und Torhüter Uwe Erhard konnten einem angesichts der Wehrlosigkeit ihrer Vorderleute leid tun.

Was dann noch kam, ist schnell berichtet. Durch eine Summe individueller Fehlleistungen beim TSV kam Hellas zu einer Reihe von Torgelegenheiten und schließlich binnen zehn Minuten auch zu drei Treffern. Zwar hätte Frank Wenner per Kopf noch den Ausgleich erzielen können, doch das Glück ist von Wolfskeher Seite in den letzten Wochen offensichtlich zu oft strapaziert worden.

Für das anstehende Spiel gegen den FC Leeheim, dem man in Rüsselsheim sicherlich einen Bären dienst erwiesen hat, bleibt zu hoffen, daß der eine oder andere verletzte Akteur den Weg zurück in die Mannschaft findet.

Es spielten: Erhard, Wenner, G. Schäfer (65. Min. Bopp), Bahl, Voigt, Klett (85. Min. Engel), Turnsek (75. Min. R. Schäfer), Richter, M. Ewald, Sonntag, Höllenriegel.

TSV 03 Wolfskehlen
- Abt. Fußball -

Wichtiger Dreier – TSV 03 schlägt Concordia Gernsheim 1:0

Bei strömendem Regen und auf tiefem Geläuf kam die erste Garnitur des TSV 03 Wolfskehlen zu einem hart umkämpften 1:0 (1:0) Erfolg gegen Concordia Gernsheim und entledigte sich damit zunächst einmal eines unmittelbaren Verfolgers.

Zum Spiel: wie stets in den letzten Begegnungen dominierte der TSV auch diesmal die Anfangsminuten. Mit zielstrebigem Flügelspiel, vornehmlich über Jens Turnsek, wurden die Angriffe vorgetragen und Gernsheim in die Defensive gedrängt. Bereits nach zwei Spielminuten hätte Giovanni Romano völlig freistehend die Führung erzielen müssen. Reiner Schäfer hatte einen Freistoß Horst Hammann in seinen Lauf verlängert, doch Romano schoss etwas überhastet über die Latte. Erfolgreicher war bei der nächsten Gelegenheit Uli Höllenriegel. Einen abgewehrten Eckball nahm er zwanzig Meter vor dem Tor stehend an und schoss das Leder mit herrlichem Linksschuss exakt ins Tordreieck (7. Min.). Kurze Zeit später hätte Reiner Schäfer nach Flanke Giovanni Romanos fast auf 2:0 erhöht, doch kratzte Gernsheims Torhüter Wiesenäcker den Ball im letzten Moment aus der Ecke.

Anschließend wurde die Begegnung zusehends ruppiger. Hartes Einsteigen auf beiden Seiten, zum Teil auch bedingt durch das tiefe und rutschige Geläuf, führte zu einer Fülle von Spielunterbrechungen. Der Spielfluss auf Wolfskeher Seite verebbte ab der dreißigsten Minute nahezu vollends und Gernsheim kam auf. Der Gast versuchte sich immer wieder mit langen Bällen über seine beiden schnellen und robusten Stürmer Bracun und Koroneos, kam aber bis zur Pause nur zu einer wirklich nennenswerten Gelegenheit. Jens Turnsek klärte dabei einen Kopfstoss von Pleier auf der Torlinie. Auf der Gegenseite streifte Martin Ewalds 25 Meter-Schuss kurz vor der Pause das Lattenkreuz.

Nach dem Wechsel begann die Concordia zunächst mit stürmischen Angriffen ohne jedoch Torgefahr zu entwickeln. Allerdings nahmen sich die Rheinstädter dann quasi selbst den Wind aus den Segeln. In der 55. Minute stieg Koroneos überhart gegen Jens Turnsek ein und holte sich damit, weil schon mit gelb vorbelastet, eine Matchstrafe ab. Da auch die zweite Spitze Bracun nun kräftemäßig nachliess und sich am eingewechselten Michael Klett mehr und mehr die Zähne ausbiss, wurde es vor dem Wolfskeher Tor kaum einmal wirklich brenzlich. Lediglich bei einer Flanke von Domes musste der starke Frank Wenner in letzter Sekunde vor dem einschussbereiten Calzone klären, ansonsten hatten die Wolfskeher Defensivakteure ihre Kontrahenten zumeist im Griff.

Im Gegensatz dazu lief in der Offensive im zweiten Durchgang lange Zeit nichts mehr. Trotz numerischer Überlegenheit kam der TSV bis in die Schlussphase hinein zu keinem vernünftigen Angriff, weil zum einen selten ein Pass aus dem Mittelfeld heraus ankam und zum anderen die Wolfskeher Angreifer gegen die bissigen Gernsheimer Verteidiger kaum noch einen Zweikampf gewannen. Erst in den beiden letzten Spielminuten wurde es vor dem Gernsheimer Tor noch einmal gefährlich. Zunächst köpfte Uli Höllenriegel nach Flanke von Martin Ewald knapp am Tor vorbei, dann scheiterte Matthias Voigt mit schönem Direktschuss am Pfosten.

Fazit: dass es an diesem Sonntag keinen Schönheitspreis zu gewinnen gab, war bereits vor dem Spiel klar, insofern zählt letztlich das Ergebnis und die Tatsache, dass vor den beiden vorentscheidenden Spielen gegen Gustavsburg und Haßloch der Kontakt zur Spitze gewahrt werden konnte.

Es spielten: Erhard, Wenner, G. Schäfer (46. Min. Klett), R. Schäfer (70. Min. C. Hammann), H. Hammann, Voigt, M. Ewald, J. Turnsek, Sonntag (60. Min. Bahl), Höllenriegel, Romano.

Die Reservemannschaft verteidigte die Tabellenführung durch einen niemals gefährdeten 5:0 (3:0) Erfolg. Die Grundlage dafür wurde einmal mehr in der ersten Halbzeit geschaffen. Nach einer Fülle vergebener Torchancen zu Beginn brach Volker Ewald nach schöner Vorarbeit von Alex Turnsek und Aushelfer Artur Bopp in der vierzehnten Minute den Bann. Zwei Minuten später vollendete Daniel Schnölzer einen Alleingang nach Steilpass Bopp souverän und in der 24. Minute erhöhte Sascha Hartwig mit Elfmeter nach Foulspiel an Hans-Jörg Nagel auf 3:0. In der zweiten Hälfte kontrollierte der TSV Spiel und Gegner und kam durch zwei weitere Treffer von Sergio Lucena (Vorarbeit Nagel) und Alex Turnsek (Elfmeter nach Foul an Lucena) zum auch in dieser Höhe verdienten Sieg.

Es spielten: Müllner, Engel, Weißmann, V. Ewald, Schuchmann (46. Min. J. Hammann), A. Turnsek (75. Min. Fl. Schaffner), Hartwig (60. Min. Abdelkerim), Schnölzer, Bopp, Nagel, Lucena.

TSV 03 Wolfskehlen
- Abt. Fußball -

Wichtiger Dreier – TSV 03 schlägt Concordia Gernsheim 1:0

Bei strömendem Regen und auf tiefem Geläuf kam die erste Garnitur des TSV 03 Wolfskehlen zu einem hart umkämpften 1:0 (1:0) Erfolg gegen Concordia Gernsheim und entledigte sich damit zunächst einmal eines unmittelbaren Verfolgers.

Zum Spiel: wie stets in den letzten Begegnungen dominierte der TSV auch diesmal die Anfangsminuten. Mit zielstrebigem Flügelspiel, vornehmlich über Jens Turnsek, wurden die Angriffe vorgetragen und Gernsheim in die Defensive gedrängt. Bereits nach zwei Spielminuten hätte Giovanni Romano völlig freistehend die Führung erzielen müssen. Reiner Schäfer hatte einen Freistoß Horst Hammann in seinen Lauf verlängert, doch Romano schoss etwas überhastet über die Latte. Erfolgreicher war bei der nächsten Gelegenheit Uli Höllenriegel. Einen abgewehrten Eckball nahm er zwanzig Meter vor dem Tor stehend an und schoss das Leder mit herrlichem Linksschuss exakt ins Tordreieck (7. Min.). Kurze Zeit später hätte Reiner Schäfer nach Flanke Giovanni Romanos fast auf 2:0 erhöht, doch kratzte Gernsheims Torhüter Wiesenäcker den Ball im letzten Moment aus der Ecke.

Anschließend wurde die Begegnung zusehends ruppiger. Hartes Einsteigen auf beiden Seiten, zum Teil auch bedingt durch das tiefe und rutschige Geläuf, führte zu einer Fülle von Spielunterbrechungen. Der Spielfluss auf Wolfskeher Seite verebbte ab der dreißigsten Minute nahezu vollends und Gernsheim kam auf. Der Gast versuchte sich immer wieder mit langen Bällen über seine beiden schnellen und robusten Stürmer Bracun und Koroneos, kam aber bis zur Pause nur zu einer wirklich nennenswerten Gelegenheit. Jens Turnsek klärte dabei einen Kopfstoss von Pleier auf der Torlinie. Auf der Gegenseite streifte Martin Ewalds 25 Meter-Schuss kurz vor der Pause das Lattenkreuz.

Nach dem Wechsel begann die Concordia zunächst mit stürmischen Angriffen ohne jedoch Torgefahr zu entwickeln. Allerdings nahmen sich die Rheinstädter dann quasi selbst den Wind aus den Segeln. In der 55. Minute stieg Koroneos überhart gegen Jens Turnsek ein und holte sich damit, weil schon mit gelb vorbelastet, eine Matchstrafe ab. Da auch die zweite Spitze Bracun nun kräftemäßig nachliess und sich am eingewechselten Michael Klett mehr und mehr die Zähne ausbiss, wurde es vor dem Wolfskeher Tor kaum einmal wirklich brenzlich. Lediglich bei einer Flanke von Domes musste der starke Frank Wenner in letzter Sekunde vor dem einschussbereiten Calzone klären, ansonsten hatten die Wolfskeher Defensivakteure ihre Kontrahenten zumeist im Griff.

Im Gegensatz dazu lief in der Offensive im zweiten Durchgang lange Zeit nichts mehr. Trotz numerischer Überlegenheit kam der TSV bis in die Schlussphase hinein zu keinem vernünftigen Angriff, weil zum einen selten ein Pass aus dem Mittelfeld heraus ankam und zum anderen die Wolfskeher Angreifer gegen die bissigen Gernsheimer Verteidiger kaum noch einen Zweikampf gewannen. Erst in den beiden letzten Spielminuten wurde es vor dem Gernsheimer Tor noch einmal gefährlich. Zunächst köpfte Uli Höllenriegel nach Flanke von Martin Ewald knapp am Tor vorbei, dann scheiterte Matthias Voigt mit schönem Direktschuss am Pfosten.

Fazit: dass es an diesem Sonntag keinen Schönheitspreis zu gewinnen gab, war bereits vor dem Spiel klar, insofern zählt letztlich das Ergebnis und die Tatsache, dass vor den beiden vorentscheidenden Spielen gegen Gustavsburg und Haßloch der Kontakt zur Spitze gewahrt werden konnte.

Es spielten: Erhard, Wenner, G. Schäfer (46. Min. Klett), R. Schäfer (70. Min. C. Hammann), H. Hammann, Voigt, M. Ewald, J. Turnsek, Sonntag (60. Min. Bahl), Höllenriegel, Romano.

Die Reservemannschaft verteidigte die Tabellenführung durch einen niemals gefährdeten 5:0 (3:0) Erfolg. Die Grundlage dafür wurde einmal mehr in der ersten Halbzeit geschaffen. Nach einer Fülle vergebener Torchancen zu Beginn brach Volker Ewald nach schöner Vorarbeit von Alex Turnsek und Aushelfer Artur Bopp in der vierzehnten Minute den Bann. Zwei Minuten später vollendete Daniel Schnölzer einen Alleingang nach Steilpass Bopp souverän und in der 24. Minute erhöhte Sascha Hartwig mit Elfmeter nach Foulspiel an Hans-Jörg Nagel auf 3:0. In der zweiten Hälfte kontrollierte der TSV Spiel und Gegner und kam durch zwei weitere Treffer von Sergio Lucena (Vorarbeit Nagel) und Alex Turnsek (Elfmeter nach Foul an Lucena) zum auch in dieser Höhe verdienten Sieg.

Es spielten: Müllner, Engel, Weißmann, V. Ewald, Schuchmann (46. Min. J. Hammann), A. Turnsek (75. Min. Fl. Schaffner), Hartwig (60. Min. Abdelkerim), Schnölzer, Bopp, Nagel, Lucena.

TSV 03 Wolfskehlen
- Abt. Fußball -

Schwarzer Sonntag – zweimal 0:1 in Gustavsburg

In einem Spiel mit zwei grundverschiedenen Halbzeiten unterlag die erste Fußballmannschaft des TSV 03 Wolfskehlen im Verfolgerduell bei Germania Gustavsburg mit 0:1 und hat damit vorerst den Anschluss an die Tabellenspitze verloren.

Zum Spiel: die Spielberichte der ersten Mannschaft gleichen sich momentan wie ein Ei dem anderen. Einer starken Anfangsphase mit zahlreichen Torchancen und spielerischen Akzenten folgt in der Regel der kräftemäßige Einbruch nach der Pause. Die häufigen Verletzungen in der Vorbereitungsphase und im Laufe der bisherigen Saison haben einiges an Substanz gekostet und führten dazu, dass noch nicht ein Mal die gleiche Aufstellung in zwei aufeinander folgenden Spielen möglich war. Auch in Gustavsburg beherrschte unsere Mannschaft zunächst Spiel und Gegner. Wie schon im Heimspiel gegen Gernsheim hätte der TSV bereits nach zwei Minuten in Führung liegen müssen. Nach schöner Vorarbeit von Matthias Voigt fand sich Giovanni Romano völlig frei am Torraum, traf den Ball aber nicht voll und scheiterte so an Torhüter Peukert. Auch in der Folge zeigte der TSV einige Deckungsschwächen im Gustavsburger Abwehrverbund auf und bei Großchancen von Martin Ewald und Uli Höllenriegel mussten die Gastgeber zweimal auf bzw. kurz vor der Torlinie klären. Der Tabellendritte kam hingegen kaum einmal gefährlich vor das Wolfskeher Tor, lediglich kurz vor der Pause wurde es zweimal etwas brenzlich, als Uwe Erhard den Ball jeweils erst im Nachfassen sichern konnte. Nach dem Seitenwechsel musste der TSV verletzungsbedingt die komplette Mittelfeldreihe auswechseln und der Spielfluss war mit einem Mal dahin. Zwar folgte noch eine sehr gute Torgelegenheit durch Clemens Hammann, der kurz vor dem Tor in Rücklage geriet und das Leder über den Kasten schoss, doch anschließend übernahmen die Germanen die Initiative. Glücklicherweise für die Gastgeber allerdings, dass sie bereits mit ihrer ersten echten Torchance zur Führung kamen. Krämer verwertete sträflich freistehend eine Ecke per Kopf. Anschließend spielte dann nur noch Gustavsburg, zeigte sich aber im Abschluss schwach. Beim TSV ging vor allem im Aufbau gar nichts mehr, einige Spieler schienen früh mit ihren Kräften am Ende und die zahlreichen langen Bälle wurden in der Regel eine sichere Beute der Gustavsburger Abwehr. Lediglich zehn Minuten vor dem Ende lag der Ausgleich noch einmal in der Luft, doch Clemens` Hammanns Flugkopfball nach Kopfballvorlage von Horst Hammann landete in den Armen von Torhüter Peukert. Nach diesem Spiel gilt es in der laufenden Woche erst einmal Inventur zu machen und Kräfte zu sammeln, um mit dem verbleibenden Häuflein gesunder Spieler am kommenden Sonntag dem Meisterschaftsaspiranten TV Haßloch einen würdigen Kampf zu liefern.

Es spielten: Erhard, Wenner (52. Min. Lucena), Engel, Klett, H. Hammann, Voigt, M. Ewald, J. Turnsek (46. Min. Bahl), Sonntag (46. Min. C. Hammann), Höllenriegel, Romano.

Die stark ersatzgeschwächte Reservemannschaft lieferte im Spitzenspiel beim Tabellenzweiten Gustavsburg eine taktisch gute Vorstellung ab, musste sich aber mangels Durchschlagskraft in der Offensive mit 0:1 geschlagen geben. Gegen den spielstarken Gegner stand unser Team von Beginn an in der Defensive, die von Libero Rolf Schuchmann gewohnt souverän dirigierte Abwehr gab sich aber lange Zeit keine Blöße. Erst in der Schlussphase konnte sich der Gustavsburger Torjäger Muciqi einmal entscheidend durchsetzen und aus spitzem Winkel zum Siegtreffer einschließen. Die erste Niederlage der laufenden Saison stellt keinen Beinbruch dar, doch muss in den kommenden Spielen gegen die Verfolger Haßloch und SSV Raunheim unbedingt gepunktet werden, um die Tabellenspitze zu behaupten.

Es spielten: Müllner, Kerstan (65. Min. Abdelkerim), Weißmann, V. Ewald, Schuchmann, A. Turnsek (65. Min. Kurath), Hartwig, Schnölzer, Bopp, Adam (46. Min. Fl. Schaffner), M. Schäfer.

Gut gespielt und doch verloren – 1:3 gegen TV Haßloch

Trotz der stärksten Leistung seit Wochen unterlag die erste Fußballmannschaft des TSV 03 dem TV Haßloch mit 1:3 (0:1) und verabschiedete sich damit zunächst einmal aus der Spitzengruppe der Kreisliga A. Ausschlaggebend war dabei einmal mehr die Abschlusschwäche des TSV. Lediglich drei Treffer aus den letzten vier Spielen sind einfach zu wenig für einen Spitzenplatz.

Zum Spiel: von Beginn an übernahm der Tabellenzweite aus Haßloch die Initiative. Mit seiner starken Mittelfeldreihe setzte der Gast spielerische Akzente und der TSV hielt zunächst mit Kampf dagegen. Vor den beiden Toren tat sich trotz lebhafter Mittelfeldaktionen zunächst wenig. Die beiden TSV-Manndecker Jens Turnsek und Simon Engel, beide zeigten am Sonntag starke Leistungen, hatten Wepner und Beranek gut im Griff. Trotzdem gelang Haßloch nach 21 Minuten der Führungstreffer. Nachdem ein Wolfskeher Angriff abgefangen worden war, konterte der Gast in die entblößte Deckung hinein und Wepner traf, obwohl von Simon Engel bereits fast bis zur Torauslinie abgedrängt, mit einem Schuss ins äußerste Eck. Der TSV antwortete mit wütenden Angriffen und erspielte sich, vor allem über Reiner Schäfer und den bis zu seinem kräftebedingten Ausscheiden starken Clemens Hammann einige hochkarätige Chancen. Gleich dreimal hatte Hammann den Ausgleichstreffer auf dem Fuß, scheiterte aber jeweils am unsicheren Torwart-Oldie Keller und auch Martin Ewald fand bei einem Freistoß aus sechzehn Meter in Keller seinen Meister. Nach dem Seitenwechsel setzte sich das muntere Spiel fort. Zunächst köpfte Haßlocks Kunz aus kurzer Distanz über das Wolfskeher Tor, dann war der TSV endlich erfolgreich. Horst Hammann hatte Clemens Hammann am linken Flügel bedient, der flankte mustergültig auf den einsatzfreudigen Martin Ewald und dieser traf im Fallen über Keller hinweg zum 1:1. Nun schien der TSV endgültig Oberwasser zu bekommen, doch es folgte prompt die kalte Dusche. Eine Flanke des eingewechselten Otto vom linken Flügel flog über Freund und Feind hinweg an den langen Pfosten, wo ihn erneut Wepner mit letztem Einsatz erreichte und gegen die Laufrichtung von Uwe Erhard ins lange Eck drückte. Wolfskeher stürmte nun mit Mann und Maus und

Schritt zurück in die Spitzengruppe – 1:0 gegen Büttelborn

In einer mittelmäßigen Begegnung zweier ersatzgeschwächter Mannschaften schlug die erste Fußballmannschaft des TSV 03 Wolfskehlen die SKV Büttelborn mit 1:0 (0:0) und hat sich damit dem Führungstrio wieder etwas genähert.

Zum Spiel

Erneute musste die Wolfskehlener Mannschaft umgestellt werden. Gegenüber dem Vorsonntag fehlten die verletzten Simon Engel und Clemens Hammann, Giovanni Romano und Horst Hammann nahmen grippekrank auf der Auswechselbank Platz und kamen nur zu Kurzeinsätzen. Bis sich das Wolfskehlener Team gefunden hatte, hätte Büttelborn bereits in Führung liegen können, Libero Luding verfehlte mit einem Freistoß von der Strafraumgrenze das Tor nach fünf Minuten knapp. Doch der feurige Auftakt der Gäste täuschte. Hatte man im Hinspiel noch eine sehr ambitionierte Büttelborner Mannschaft gesehen, fehlte der Elf am Sonntag doch über weite Strecken der letzte Biss. Man merkte der SKV an, dass nach zuletzt vier unnötigen Niederlagen bei nur einem Sieg das Saisonziel Mitspielen um den Aufstieg nicht mehr zu Erreichen ist. Besonders die in Büttelborn noch so starken Krausser und Niessing enttäuschten. Rühmliche Ausnahme war Mittelfeldakteur Bekir Ünal, der einen ständigen Unruheherd für die von Matthias Voigt glänzend organisierte Wolfskehlener Abwehr darstellte. Da auch auf Wolfskehlener Seite zwar Einsatz und Kampfgeist stimmten, der entscheidende Pass aber wie so oft in der jüngsten Vergangenheit zu häufig nicht ankam, spielte sich das Geschehen weitgehend im Mittelfeld ab. Strafraumszenen waren Mangelware und so etwas wie Gefahr kam eigentlich nur bei Fernschüssen auf. Auf Wolfskehlener Seite taten sich hier Oliver Sonntag und der beste TSV-Akteur Martin Ewald hervor, doch auch ihren Versuchen fehlte es bis zur Pause an Präzision.

Nach dem Wechsel verstärkte der TSV etwas den Druck und kam nach sechzig Minuten etwas glücklich zur Führung. Der unermüdlich rackernde Reiner Schäfer hatte an der gegnerischen Strafraumgrenze ein Kopfballduell gewonnen und der Ball senkte sich als Bogenlampe über den zu weit vor seinem Gehäuse stehenden Büttelborner Keeper

Heckmann zunächst an die Latte und prallte von dort an den Rücken Heckmanns und ins Tor. In den folgenden Minuten hätte das nachsetzende TSV-Team für die Entscheidung sorgen können, doch bei der grössten Chance verfehlte Michael Kletts Flachschiess das Tor nur knapp und auch Matthias Voigts Direktschiess nach Vorarbeit von Reiner Schäfer landete nur in der Botanik. So musste wieder einmal bis zum Schluss gezittert werden. Büttelborn löste den Libero auf, kam aber bis zur Schlussminute zu keiner grösseren Gelegenheit. Dann allerdings traf Ünalın von Martin Ewald bedrängt per Kopf noch einmal den Pfosten. So kam der Sieg des TSV zum Schluss zwar etwas glücklich zustande, war letztlich aufgrund des grösseren Engagements aber verdient. Die drei Punkte gegen eine Mannschaft, die sicherlich zu den besseren der Kreisliga A gehört, sollte vor allem den jüngeren Akteuren weiter Auftrieb geben, bewiesen sie doch am Sonntag durchgehend, dass sie beim Ausfall der erfahreneren Akteure —mit Martin Ewald und Jens Turnsek standen nur zwei „Dreißiger auf dem Feld“ – Verantwortung übernehmen können.

Es spielten: Erhard, Wenner, Klett, Voigt, Bahl, J. Turnsek, Richter (79. Min. H. Hammann), M. Ewald, Höllenriegel (70. Min. Romano), Sonntag, R. Schäfer.

Die Reservemannschaft unterlag einem starken Büttelborner Team mit 2:3 (0:1).

Ausschlaggebend für die Niederlage waren letztlich zwei Unaufmerksamkeiten eine Minute vor und fünf Minuten nach der Pause, die die bis dahin überlegenen Büttelborner mit 2:0 in Führung brachten. Der anschliessende Wolfskeher Sturmlauf brachte zunächst den Anschlusstreffer durch Hans-Jörg Nagel, doch stellte der Gast postwendend den alten Abstand wieder her. Nagels zweiter Treffer zum 2:3 kam zu spät. Dem Wolfskeher Spiel fehlte an diesem Sonntag die ordnende Hand im Mittelfeld, wo nur Daniel Schnölzer zu überzeugen wusste.

Es spielten: Schmiele, Kerstan, Weißmann, M. Schaffner, V. Ewald, Fl. Schaffner (46. Min. Kurath), A. Turnsek (70. Min. Abdelkerim), Hartwig, Schnölzer, Bahl, Nagel.

Vorschau:

Am Sonntag, dem 21. November 1999 spielen beide Mannschaften bei der SKG Bauschheim.

Anstoßzeiten: Reserven	12.45 Uhr
1. Mannschaft	14.30 Uhr

Erster Auswärtssieg seit Wochen – 4:3 in Bauschheim

Müllner, Weißmann, Richter, Kerstan, Schuchmann, G. Schäfer, R. Schäfer, C. Hammann, Pritsch, Röder, Lucena, Blodt, Abdelkerim – das ist nicht etwa die Aufstellung einer Wolfskeher Fußballmannschaft, die am Wochenende bei der SKG Bauschheim im Einsatz war, sondern die Liste der Spieler die verletzt oder verhindert waren. Zu den verbliebenen 21 Akteuren gesellten sich noch AH-Kicker Artur Bopp, Soma-Akteur Andreas König, der zu Besuch in Goddelau weilende Sascha Hartwig und Spielausschußmitglied Frank Schaffner, so daß die beiden aktiven Mannschaften wenigstens einen bzw. zwei Auswechselspieler zur Verfügung hatten. Zu allem Überfluß verletzte sich im Spiel der Reserven auch noch Florian Schaffner kurz vor Ende schwer (Schien- und Wadenbeinbruch), so daß das Spiel acht Minuten vor dem Ende beim Stande von 3:3 abgebrochen werden mußte. Die erste Mannschaft gewann anschließend mit 4:3 (3:1).

Zum Spiel:

Gegenüber der bereits stark dezimierten Vorwochenelf fehlten dem TSV in Bauschheim auch noch Mirko Richter sowie Reiner Schäfer und Sergio Lucena (beide verhindert). Auf der Reservebank saßen somit nur noch die beiden aufgrund ihres Wehrdienstes mit Trainingsrückstand behafteten Uli Höllenriegel und Daniel Schnölzer. Trotzdem ergriff unser Team sofort die Initiative, mußte aber von Beginn an bei den Kontern der Gastgeber über die gefährlichen Spitzen Müller und Scholtysik auf der Hut sein. Die entscheidenden Szenen in der ersten halben Stunde spielten sich jeweils nach Ecken für den TSV ab. Nach dem ersten abgefangenen Eckball (17. Min.) startete Bauschheim einen schnellen Gegenangriff über Müller, der, nicht entscheidend attackiert, Scholtysik auf die Reise schickte und diesem so die Chance ermöglichte, zur 1:0 Führung einzuschießen. Die Antwort des TSV ließ nicht lange auf sich warten. Bereits im Gegenzug schlug Martin Ewald eine erneute Ecke für den TSV, Michael Klett verlängerte und Horst Hammann konnte sich mutterseelenallein das Leder mit der Brust anhalten und zum Ausgleich treffen. Auch die Führung für unser Team resultierte aus einer Ecke Martin Ewalds (32. Min.). Horst Hammann legte per Brust für

Giovanni Romano auf und dieser wurde beim Torschuß gefoult. Den fälligen Elfmeter verwandelte Jens Turnsek souverän. Nun hatte unsere Mannschaft das Spiel fest im Griff und kam zu einigen weiteren Chancen. Eine davon nutzte Oliver Sonntag nach einer herrlichen Kombination durch das gesamte Mittelfeld zu seinem Geburtstagstreffer und der scheinbar beruhigenden Pausenführung, zwei weitere wurden von Horst Hammann nach akrobatischer Vorarbeit von Simon Engel und von Oliver Sonntag vergeben. Auch nach dem Wechsel blieb der TSV zunächst am Drücker und Horst Hammann hätte per Kopf auf 4:1 erhöhen müssen, köpfte aber am Tor vorbei. Wie aus heiterem Himmel kam Bauschheim dann zum Anschluß. Nach einer an sich harmlosen Flanke gewann Müller am Strafraumeck ein Kopfballduell und schoß den Ball aus dem Gewühl zum 2:3 ins kurze Eck (55. Min.). Anschließend begann das große Zittern. Angriff auf Angriff rollte in Richtung Wolfskeher Tor und Entlastung blieb so gut wie aus, da die zuvor starken Giovanni Romano und Oliver Sonntag nach gut einer Stunde mit ihren Kräften am Ende waren. Letzterer hatte nach 58 Minuten für lange Zeit die letzte Gelegenheit, scheiterte aber mit seinem geschickten Heber an Bauschheims Torhüter Völker. Glück für des TSV, daß die Gastgeber bei ihren Spielzügen fast immer stereotyp vorgingen und so leicht durchschaubar waren. Wirklich gefährlich wurde es vor dem Tor von Uwe Erhard trotz optischer Überlegenheit der SKG nur selten. Erst mit der Einwechslung von Uli Höllenriegel und Daniel Schnölzer belebte sich das Wolfskeher Offensivgeschehen wieder etwas und letzterem war es auch vorbehalten nach dem ersten zielstrebigem Konter des zweiten Durchgangs für das 4:2 und die scheinbare Entscheidung zu sorgen (80. Min.). Kurz hinter der Mittellinie nahm er einen Flachpaß in die Spitze auf, umspielte noch Torhüter Völker und traf aus spitzem Winkel ins leere Tor. In den folgenden Minuten hätte der TSV erneut erhöhen können, doch verpaßte Giovanni Romano eine Flanke Martin Ewalds vor dem leeren Tor und ein Schuss Daniel Schnölzers ging aus aussichtsreicher Position am Gehäuse vorbei. So mußte am Ende noch einmal gezittert werden, als Bauschheim zum 3:4 traf (86. Min.). Trotz des Leistungsabfalls im zweiten Durchgang verdiente sich unser Team ein Gesamtlob, da angesichts der personellen Voraussetzungen und der zum Teil widrigen Vorbereitung (AH-Schlachtfest) im Vorfeld nicht unbedingt mit einem Dreier zu rechnen war. Mit dem ersten Auswärtserfolg seit Wochen hat sich der TSV nun erst einmal ein Polster nach hinten verschafft und kann sich in den beiden nun folgenden Heimspielen wieder etwas näher an die Spitze heranarbeiten.

Es spielten: Erhard, Wenner, Engel (65. Min. Höllenriegel), Klett, Voigt, Bahl, J. Turnsek, H. Hammann, M. Ewald, Romano, Sonntag (75. Min. Schnölzer).

Die Reservemannschaft stand trotz mäßiger Leistung bis kurz vor dem Ende bei einer 3:2 Führung vor einem weiteren Auswärtssieg, doch dann mußte zunächst nach einem Mißverständnis in der Abwehr der Ausgleich hingenommen werden und kurze Zeit später wurde nach der Verletzung Florian Schaffners die Begegnung abgebrochen. Die Treffer erzielten Michael Schaffner, Artur Bopp und Hans-Jörg Nagel. Florian Schaffner wünschen wir ebenso wie dem erst in der letzten Woche operierten Marcus Pritsch (Kreuzbandriß) gute Besserung und eine schnelle Genesung.

Es spielten: Schmiele, Kurath, Fl. Schaffner, M. Schaffner, V. Ewald, Adam, A. Turnsek, Hartwig, Bopp, König (65. Min. Fr. Schaffner), Nagel.

Vorschau:

Am Sonntag, dem 28. November 1999 empfängt die erste Mannschaft die Landesligareserve vom SV Raunheim 07

Anstoßzeit: 114.30 Uhr

TSV 03 Wolfskehlen
- Abt. Fußball -

4:1 (1:0) gegen Raunheim 07 II wird mit Sprung auf Rang 3 belohnt

Mit dem 4:1 (1:0) Erfolg gegen die Landesligareserve des SV Raunheim 07 hat die erste Fußballmannschaft des TSV 03 Wolfskehlen den Sprung auf Rang 3 der Kreisliga A geschafft, da gleichzeitig Germania Gustavsburg beim Tabellenletzten Hellas Rüsselsheim mit 0:1 verlor.

Zum Spiel: Die Wolfskeher Personalprobleme – kurzfristig war noch Reiner Schäfer erkrankt und Erik Bahl weilte im Skiurlaub - fielen an diesem Sonntag nicht gar so arg ins Gewicht, da auch Raunheim Aufstellungssorgen hatte. Zwar wirkten mit Neumann und Lupo zwei Akteure beim SV 07 mit, die am Freitag bereits in der Landesliga zum Einsatz kamen, doch fehlten mit Boulaigman, Kitzinger und Tarakci die drei überragenden Akteure der Vorrundenbegegnung. Zudem waren die Gäste ohne Auswechselspieler angereist. Von Beginn an zeigte unsere Mannschaft, dass sie bemüht war, die schwache Leistung aus dem Hinspiel (0:2) vergessen zu machen. Bereits in der zweiten Spielminute setzte sich Giovanni Romano gegen zwei Gegenspieler durch und wurde anschließend vom Torhüter zu Fall gebracht. Der Elfmeterpfiff der Schiedsrichterin blieb zu Recht aus, weil Matthias Voigt fünf Meter vor dem Tor frei zum Schuß kam, er setzte das Leder jedoch über die Latte. Trotzdem ging der TSV frühzeitig in Führung. Horst Hammann traf in der achten Minute per Kopf, nachdem Martin Ewald einen Freistoß maßgerecht serviert hatte. Raunheim reagierte auf den Rückstand mit Härte und zum Teil rüden Fouls, die eine Flut von gelben Karten binnen kurzer Zeit nach sich zogen. Hier ließ die ansonsten gut leitende Schiedsrichterin allerdings die letzte Konsequenz vermissen, besonders als der bereits verwarnte Taner Türk Michael Klett mit gestrecktem Bein fällte. Der anfängliche Wolfskeher Spielfluß verebbte in dieser Phase nicht zuletzt weil sich das Wolfskeher Mittelfeld häufig selbst im Wege stand und zu oft der kompliziertere Weg gewählt wurde. Da sich auch in der Raunheimer Offensive so gut wie nichts tat, pendelte sich das Geschehen auf niedrigem Niveau ein. Die Vorentscheidung noch vor der Pause verpasste Giovanni Romano, der nach herrlichem Paß von Frank

Wenner von der Mittellinie alleine auf das Gästetor zusteuerte, dann aber den schwergewichtigen Gästeeper anschoß.

Kurz nach dem Wechsel holte Romano sein Versäumnis nach, als sich sein Gegenspieler und der Torhüter bei einer Flanke Martin Ewalds gegenseitig behinderten und er wenig Mühe hatte, den Ball ins leere Tor zu köpfen (52. Min.). Nun hätte der TSV sein Pensum ruhig herunter spulen können, wenn nicht im Gegenzug der Anschlußtreffer gefallen wäre. Ein unnötiger Querpass an der Mittellinie in die Füße des Gegners hebelte die gesamte Defensivabteilung aus und Taner Türk nutzte die unverhoffte Gelegenheit und traf aus zwanzig Metern in den Winkel. Es sollte der einzige Raunheimer Torschuß der gesamten Partie bleiben. Trotz der Harmlosigkeit des Gegners geriet das Offensivspiel des TSV nach der kurzen Hochphase zu Beginn der zweiten Hälfte wieder ins Stocken. Zu viele Angriffsaktionen scheiterten bereits im Ansatz an Ungenauigkeiten. Dass sich trotzdem noch eine Vielzahl an Chancen ergaben spricht auch für die Harmlosigkeit des Gegners. Zunächst klatschte ein wunderschöner Drehschuss Oliver Sonntags an die Latte, dann legte derselbe Akteur für Martin Ewald auf, der aber aus kurzer Distanz am Raunheimer Torhüter scheiterte. Für die Entscheidung sorgten wie schon in Bauschheim zwei Einwechselspieler. Zunächst scheiterte der für Michael Klett ins Spiel genommene Sergio Lucena nach Flanke von Martin Ewald noch mit einem Schuß aus fünf Metern, doch zehn Minuten vor Schluß startete er über die linke Seite ein Solo und fand bei seiner Hereingabe in Giovanni Romano einen dankbaren Abnehmer. Romano hatte dabei wenig Mühe, den Ball in die Maschen zu schieben. Den Schlußpunkt setzte wie letzte Woche Daniel Schnölzer, der nach einer zu kurz abgewehrten Flanke die Übersicht behielt, den Ball noch einmal stoppte und dann im Gehäuse unterbrachte.

Zu loben war an diesem Sonntag die Kampfbereitschaft sowie die Defensivleistung des gesamten Teams. Zu bemängeln gilt es vor allem die fehlende Abgeklärtheit einiger Akteure in engen Spielsituationen und das Spiel ohne Ball.

Es spielten: Erhard, Engel, J. Turnsek, Voigt (50. Min. Voigt), H. Hammann, Klett (70. Min. Lucena), Richter, Wenner, Sonntag (80. Min. Schnölzer), M. Ewald, Romano.

Am kommenden zweiten Advent bietet sich für unser Team die letzte Gelegenheit in diesem Jahr, die vorhandenen Mängel abzustellen, dann ist die Mannschaft vom SSV Raunheim an der Sandkaute zu Gast.

Spielbeginn	Reserven:	12.15 Uhr
Spielbeginn	1. Mannschaft:	14.00 Uhr

TSV 03 Wolfskehlen
- Abt. Fußball -

2:1 gegen SSV Raunheim – TSV überwintert auf Platz 3

Mit einem 2:1 (0:1) Erfolg gegen den SSV Raunheim behauptete die erste Fußballmannschaft des TSV 03 Wolfskehlen Rang 3 in der Kreisliga A Groß-Gerau und überwintert somit in Sichtweite zu den Spitzenteams Olympia Biebesheim und TV Haßloch. Spieler des Tages war der angeschlagene Clemens Hammann, der aus seinen wenigen Gelegenheiten das Maximale machte, beide Tore erzielte und noch einen Lattenschuss zu verzeichnen hatte.

Zum Spiel: in einem von Beginn an zerfahrenen und auf spielerisch schwachem Niveau stehenden Spiel bemühte sich unsere Mannschaft über die gesamte Spielzeit vergeblich, gegen einen an sich harmlosen Gegner das Geschehen in den Griff zu bekommen. Mangelhaftes Spiel ohne Ball und fast vollständig fehlendes Flügelspiel verhinderten einen konstruktiven Spielaufbau und ermöglichten es den Gästen, den eigenen Strafraum weitgehend frei von Gefahr zu halten. Selbst die wenigen sich bietenden Standardsituationen verpufften auf Wolfskeher Seite wirkungslos, weil kaum einmal eine Flanke auch nur die Richtung zum Adressaten fand. Eins, zwei gelungene Einzelaktionen des im Abschluss aber glücklosen Oliver Sonntag, mehr tat sich nicht vor Raunheims Keeper Lahr. Da sich auch der SSV trotz seiner nicht ungefährlichen Tabellensituation am Rande der Abstiegszone kein Bein ausriß, entwickelte sich eine wenig ansehnliche Begegnung. Kurz vor der Pause schafften es die Gäste, wenigstens einen gelungenen Angriffszug zustande zu bringen und gingen prompt mit 1:0 in Führung. Spielmacher Rogora konnte ohne große Gegenwehr das Mittelfeld durchqueren und in die Spitze passen, wo er im aufgerückten Verteidiger Groß einen dankbaren Abnehmer fand. TSV-Torhüter Uwe Erhard hatte gegen den Schuss aus kurzer Distanz keine Chance.

Glück für den TSV, dass sofort nach dem Seitenwechsel der Ausgleich fiel. Giovanni Romano hatte sich schön auf der linken Seite durchgesetzt, dann aber eigentlich den richtigen Zeitpunkt zur Flanke verpasst. Sein mit der Stiefelspitze gerade noch Richtung Mittelstürmerposition nach innen gelenktes Abspiel mutierte trotzdem zur perfekten Vorlage,

weil ein Raunheimer Manndecker unbedrängt am Ball vorbei trat. Clemens Hammann nutzte das Geschenk kaltschnäuzig und versenkte das Leder zum Ausgleich im linken Eck. Auch die nächste sehenswerte Aktion gehörte dem Spielmacher, der eigentlich schon vor Wochen aufgrund von Achillessehnenproblemen in die Winterpause entlassen worden war, dann aber aufgrund des akuten Personalnotstandes am Sonntag noch einmal auflief. Horst Hammann war mangels Anspielstationen im Mittelfeld einmal mehr zu einem Steilpass gezwungen und sein Namensvetter Clemens wuchtete den noch einmal aufsetzenden Ball volley an die Querlatte. Den Abpraller traf Giovanni Romano nicht voll, er wurde von Lahr im Raunheimer Tor entschärft. Der Wolfskebler Siegtreffer fiel dann doch noch nach einer Standardsituation. Oliver Sonntag hatte den Ball nach innen gebracht. Den Raunheimer Abwehrversuch blockte Clemens Hammann geschickt und sah sich unverhofft frei vor Lahr. Auch diesmal verwandelte er souverän (70. Min.). Im Anschluss hatte Horst Hammann noch eine Kopfballchance nach Ecke von Oliver Sonntag, verfehlte das Gehäuse aber. In der Schlussviertelstunde spielte Raunheim alles oder nichts, ohne aber zu zwingenden Gelegenheiten zu kommen. Lediglich in der vorletzten Minute scheiterte Aaki am gut reagierende Uwe Erhard. Auf der Gegenseite verpufften einige verheißungsvolle Konterchancen aufgrund von Ungenauigkeiten bereits im Ansatz. So blieb es beim schmeichelhaften 2:1 für den TSV. Ein ausführlicher Rückblick auf den Rundenverlauf bis zur Winterpause folgt in der nächsten Ausgabe.

Es spielten: Erhard, Bahl, J. Turnsek, Wenner, H. Hammann, Klett, Richter, C. Hammann (72. Min. Höllenriegel), Sonntag (80. Min. Voigt), M. Ewald, Romano.

Die Reservemannschaft hatte das von Karl Mahr souverän geleitete Spiel jederzeit fest im Griff und gewann nach Toren von Hans-Jörg Nagel (4), Volker Ewald und Andreas König mit 6:0 (4:0). In der fairen Partie hatte der Gegner nie den Hauch einer Chance, bei konsequenter Chancenauswertung wäre ein zweistelliges Ergebnis im Bereich des Möglichen gewesen. Besonderer Dank gilt den Aushilfen Andreas König (Soma) sowie Manfred Schäfer und Markus Schmidt (AH).

Es spielten: Schmiele, Kurath, Weißmann, M. Schaffner, Schuchmann, A. Turnsek, Adam, V. Ewald, M. Schäfer, Nagel, König (60. Min. Schmidt).

In der nun anstehenden Winterpause nimmt unsere Mannschaft an den Hallenriedstadtmeisterschaften am 29. und 30. Dezember in Goddelau mit einem gemischten Team teil. Die Vorbereitung auf die restlichen neun Spiele der Rückrunde beginnt am 01. Februar 2000. Hier gilt es für unser Team, sich intensiv vorzubereiten, wird doch bereits die erste Partie nach der Pause richtungsweisend sein. Sie führt unsere Mannschaft zum derzeitigen Tabellenführer Olympia Biebesheim.

TSV 03 Wolfskehlen - Abt. Fußball -

Zu Weihnachten auf Platz 3 – TSV-Fußballer im Soll

Rang 3 in der „Wintertabelle“ der Kreisliga A Groß-Gerau mit 36:22 Toren und 35 Punkten, das ist die zufriedenstellende Zwischenbilanz der ersten Fußballmannschaft des TSV 03 Wolfskehlen. Gemessen an der Stärke der Konkurrenz bildet diese Platzierung einen realistischen Leistungsnachweis. Nach eher durchwachsenem Saisonstart, die ersten drei Spiele endeten mit je einem Sieg, einem Unentschieden und einer Niederlage, bildete der glückliche 4:3 Erfolg beim SSV Raunheim den Wendepunkt zum Besseren. Fortan agierte der TSV mit mehr Selbstbewußtsein und schaffte direkt im Anschluß mit seiner besten Saisonleistung einen 3:2 Erfolg gegen Herbstmeister Olympia Biebesheim. Und das nach einem frühen 0:2 Rückstand gegen die stärkste Kontermannschaft der Liga. Es folgten zwei Siege gegen den SC Astheim und die SKG Stockstadt nach eher durchwachsenen Darbietungen. Doch gerade als es so schien, daß sich unsere Mannschaft dauerhaft in der Spitzengruppe festsetzen könnte, folgte der absolute Tiefschlag beim sieglosen Tabellenletzten Hellas Rüsselsheim. Zwar stark ersatzgeschwächt, doch fast eine Halbzeit lang dominierend, lag unser Team ungefährdet mit 2:0 in Führung, um in der zweiten Halbzeit gegen einen an sich harmlosen Gegner noch mit 2:3 zu verlieren. Bei einem Sieg wäre der TSV Tabellenführer über Wolfskeher Kerb gewesen, eine Konstellation, die es seit Menschengedenken nicht mehr gab. So folgte der Rückfall ins vordere Mittelfeld und, was schlimmer war, erhebliche Verunsicherung innerhalb der Mannschaft. Anschließend gelangen mühsame Heimsiege gegen den FC Leeheim und Concordia Gernsheim sowie ein glücklicher Punktgewinn bei Türk Rüsselsheim. Immerhin, das Wolfskeher Team blieb an der Spitzengruppe dran und lag vor den beiden abschließenden Vorrundenspielen gegen die direkt vor ihm platzierten Mannschaften aus Gustavsborg und Haßloch nur vier Punkte hinter Tabellenführer Olympia Biebesheim. Wie diese beiden Spiele dann mit 0:1 bzw. 1:3 verloren wurden, verdeutlichte anschaulich wo derzeit noch die größten Schwächen liegen. Beide Male zeigte sich der TSV in der ersten Hälfte überlegen, hatte die größeren Torchancen zu verzeichnen, schaffte es aber nicht in Führung zu gehen. Nach den jeweiligen Rückständen

fehlten dann die spielerischen Mittel, um die Partien noch zu drehen. Gerade gegen Haßloch bot unser Team die stärkste Leistung seit Wochen, hatte die größeren Spielanteile und das Gros an Tor Gelegenheiten. Haßloch reichte mit Wepner dagegen ein erstklassiger Stürmer, der aus zwei halben Torchancen zwei Treffer machte und das Spiel damit entschied. Genau dieser Spieler machte in dieser Begegnung den Unterschied aus. Zwar hat der TSV bislang neben der mit 22 Gegentreffern in 17 Spielen stärksten Abwehr rein statistisch auch den mit 36 Treffern drittbesten Angriff, doch wird diese vermeintliche Offensivstärke mit einem Blick auf die Tabelle relativiert. Die beiden Spitzenteams aus Biebesheim und Haßloch haben nämlich bereits 70 bzw. 69 Treffer erzielt und damit fast doppelt soviel wie der TSV. Alleine die Akteure Ganter (Biebesheim / 29 Tore) sowie Wepner und Erik Kunz (Haßloch / zusammen 33 Tore) kommen dabei annähernd auf die gleiche Trefferzahl wie der TSV. Als es so schien, als sollte unsere Mannschaft bis zur Winterpause ins Tabellenmittelfeld durchgereicht werden, raffte sie sich noch einmal zu einem Kraftakt auf und schaffte in den vier ersten Spielen der Rückrunde vier Siege. Daß dabei keine Schönheitspreise erzielt wurden ist angesichts der bereits angesprochenen Personalnot verständlich, standen in diesen Begegnungen doch teilweise nicht einmal mehr drei Auswechselspieler zur Verfügung. Wie wichtig die kleine Serie war, zeigt der Blick auf die Wintertabelle, die es erlaubt, noch ein klein wenig nach oben zu schießen. Zwar sind Biebesheim (sieben Punkte vor dem TSV) und Haßloch (sechs Punkte voraus) scheinbar uneinholbar enteilt, doch führt der Terminplan den TSV am ersten Spieltag nach der Pause nach Biebesheim. Bei einer Wiederholung des Vorrundensieges ergäbe sich noch eine vage Chance auf Platz 2. Schauen wir mal.

Insgesamt überwiegen bislang die positiven Eindrücke. Zwar mußte unser Team über weite Strecken der Vorrunde verletzungsbedingt auf gestandene Spieler wie Ingo Röder, Clemens Hammann, Gunther Schäfer, Sergio Lucena oder Reiner Schäfer verzichten, doch führte dies auch dazu, daß die jungen Akteure Matthias Voigt, Frank Wenner, Simon Engel und Oliver Sonntag Verantwortung übernehmen mussten und dies auch taten. Alle vier sind mit den bisher gezeigten Leistungen kaum aus den ersten Elf wegzudenken. Giovanni Romano (sieben Saisontreffer) hat einen Leistungssprung getan und Uli Höllenriegel führt quasi ohne Training mit acht Toren die Torschützenliste an. Selbst Nachwuchsspieler Daniel Schnölzer, der wie Höllenriegel seinen Grundwehrdienst ableistet und überhaupt nicht trainieren kann, hat bereits nachhaltig auf sich aufmerksam gemacht und sah seine Einsatzbereitschaft mit zwei Torerfolgen bei seinen Kurzeinsätzen in der ersten Mannschaft belohnt. Bei den erfahreneren Akteuren sollten, wenn alle Wehwehchen auskuriert sind, durchgehend noch Leistungssteigerungen möglich sein.

Für die Rückrunde bleibt zu hoffen, daß der TSV von ähnlichem Verletzungspech wie in der Vorrunde verschont bleibt. Der dann hoffentlich einsetzende Konkurrenzkampf innerhalb des Kaders, der bislang kaum gegeben war, könnte dann noch einmal zu einem Leistungsschub führen, der unser Team auch dauerhaft zu einem erstzunehmenden Konkurrenten für die Spitzenteams der Kreisliga A werden läßt.

Auch die Reservemannschaft hat sich bislang gut verkauft und liegt mit zwei Punkten Rückstand bei einem Spiel weniger hinter Spitzenreiter Gustavsburg auf Rang 2. Geführt von den Routiniers Joachim Müllner (Tor), Rolf Schuchmann, Volker Ewald und Hans-Jörg Nagel haben sich junge Akteure wie Thomas Weißmann, Alex Turnsek oder Daniel Schnölzer zu echten Leistungsträgern entwickelt. Seine stärksten Spiele zeigte das Reserveteam zu Saisonbeginn, als noch der eine oder andere Spieler aus dem Kader der ersten Mannschaft aushelfen konnte. In dieser Phase zog der TSV unangefochten an der Tabellenspitze seine Kreise. Auf dem Höhepunkt der Verletzungsmisere Anfang November standen nach den schweren Verletzungen von Marcus Pritsch (Kreuzbandriß) und Florian Schaffner (Schien- und Wadenbeinbruch) teilweise nur noch durch Unterstützung der Soma bzw. AH elf Spieler zur Verfügung, darunter drei gelernte Torleute. Hier zeigte sich die Reserve als echte Einheit und ließ sich auch durch die ersten Rückschläge in Form der Niederlagen gegen Gustavsburg (0:1) und Büttelborn (2:3) nicht beirren. Mit dem abschließenden 6:0 gegen Verfolger SSV Raunheim ist Gustavsburg wieder in greifbare Nähe gerückt und die Verteidigung des letztjährigen Meistertitels noch machbar.

TSV 03 Wolfskehlen - Abt. Fußball -

1:1 in Leeheim – Derby auf mäßigem Niveau

In einem über weite Strecken niveauarmen Riedstadtderby kam die erste Fußballmannschaft des TSV 03 Wolfskehlen beim Nachbarn FC Leeheim zu einem leistungsgerechten 1:1 (0:0) Unentschieden. Trotz zeitweise hoch kochender Emotionen – im Vorfeld von Leeheimer Seite durch wiederholte Hinweise auf die nicht erfolgte Wolfskehler Nachbarschaftshilfe im letzten Jahr noch unnötig angeheizt – blieb die Begegnung weitgehend im Rahmen der Fairness. Aus der Rolle fiel lediglich ein Leeheimer Akteur, der insgesamt etwas übermotiviert wirkte und schließlich nach einem üblen Foul an Mirko Richter kurz vor Schluß die rote Karte sah. Wenn solche Aktionen allerdings das Ergebnis der o. g. Sticheleien sein sollten, dann wäre das mehr als traurig und für das eigentlich gute Verhältnis beider Vereine sicher nicht förderlich. Daß es auch anders geht, zeigte das liebenswerte Leeheimer Faktotum Adam Lessenich nach dem Spiel. Seinen Beitrag zur Versöhnung (einen Kasten Bier) haben wir gerne angenommen.

Zum Spiel: Von Beginn an hatten die gastgebenden Germanen mehr vom Spiel und drängten auf ein frühes Tor, während auf Wolfskehler Seite die Angriffsaktionen aufgrund einer Fülle von Fehlpässen und mangelhaftem Spiel ohne Ball meist schnell versandeten. Einzig der erneut starke und mit einem großen Laufpensum aufwartende Oliver Sonntag konnte bisweilen so etwas wie Ordnung ins Mittelfeldspiel des TSV bringen. Trotz aller optischen Überlegenheit kamen aber auch die Gastgeber nicht zu nennenswerten Torchancen, weil die Wolfskehler Defensivabteilung ihre Arbeit gewohnt solide verrichtete und die gefährlichen Spitzen Edmund und Hartmut Losert bei Jens Turnsek und Frank Wenner in besten Händen waren. Gefahr entstand so vor beiden Toren fast ausschließlich aus Standardsituationen, allerdings mussten sich auch hier die beiden Torleute Stefan Müller (Leeheim) und Uwe Erhard in den seltensten Fällen schmutzig machen. Erst nach dem Seitenwechsel wurden die Angriffsaktionen beider Teams etwas zwingender. Zunächst hatte Wolfskehlens quirliger Youngster Ruben Werner nach Vorarbeit von Michael Klett zwei gute Gelegenheiten, dann rauschte auf der Gegenseite eine flache Hereingabe

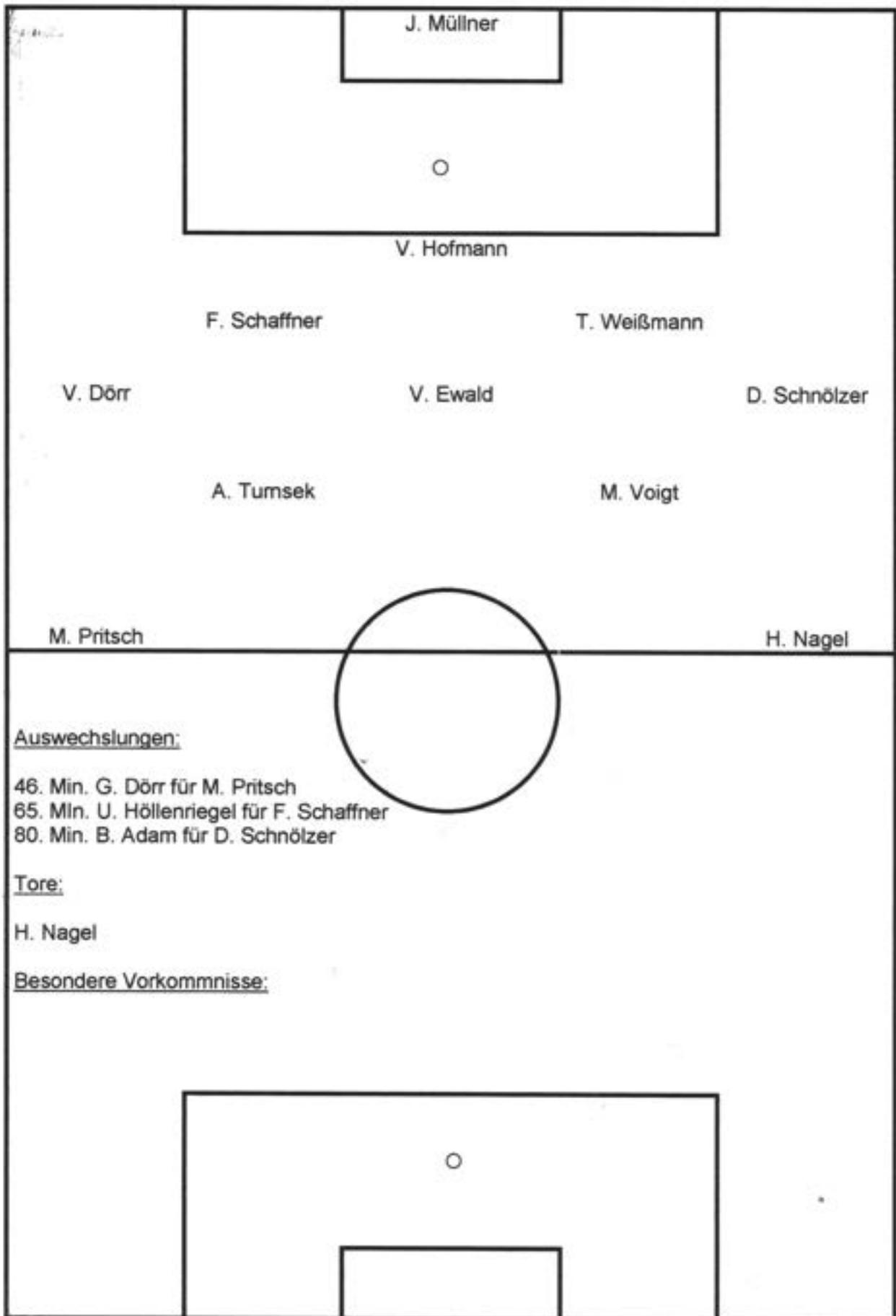
von Edmund Losert durch den gesamten TSV-Strafraum ohne Schaden anzurichten. Als die Begegnung erneut zu verflachen drohte und alles auf ein 0:0 hinauszulaufen schien, fasste sich Jens Turnsek ein Herz, marschierte – von Martin Ewald auf die Reise geschickt – in den gegnerischen Strafraum und kam dort im Laufduell zu Fall. Den fälligen Elfmeter verwandelte der Gefoulte selbst souverän. Nur wenig später hätte Wolfgang Dörr mit der größten Leeheimer Chance den Ausgleich erzielen müssen, scheiterte aber aus kurzer Distanz am prächtig reagierenden Uwe Erhard. Auf der Gegenseite köpfte Horst Hammann nach Flanke von Mirko Richter knapp an Stefan Müllers Gehäuse vorbei. Mit dem bereits oben angesprochenen Feldverweis eine Viertelstunde vor Schluß schien sich die Germania entscheidend zu schwächen, allerdings ging durch die erforderliche Auswechslung Mirko Richters (für ihn debütierte mit Jochen Schäfer ein weiterer A-Jugendlicher) auch die Ordnung im defensiven Mittelfeld des TSV verloren. Leeheim bekam mit enormem Kampfgeist und unterstützt durch Wolfskehlers stümperhaftes Konterverhalten trotz Unterzahl erneut Oberwasser und wurde für seinen nimmermüden Einsatz durch einen Foulelfmeter in der Schlußminute belohnt, den Jens Schwarz zum Ausgleich verwandelte. Noch war aber nicht Schluß und fast wäre der TSV doch noch als Sieger vom Platz gegangen. In der Nachspielzeit legte Horst Hammann nach Freistoßflanke von Oliver Sonntag per Kopf für Ruben Werner auf, doch der schoß den Ball freistehend am Tor vorbei. So blieb es beim insgesamt gerechten Remis, mit dem unser Team seinen dritten Tabellenplatz vor dem schweren Restprogramm stabilisierte und Leeheim einen kleinen Schritt Richtung Klassenerhalt tat. Mit der am Sonntag gezeigten kämpferischen Leistung und angesichts der fortdauernden Schwäche der Mitkonkurrenten aus Raunheim und Rüsselsheim sollte unser Nachbar in den verbleibenden Spielen den Klassenerhalt sichern können. Wir wünschen viel Erfolg bei diesem Unterfangen. Den wahrscheinlichen Abstieg des TSV Goddelau und den möglichen Aufstieg der SKG Erfelden vorausgesetzt, würde das eine Reihe interessanter Derbies in der kommenden Saison ermöglichen.

Es spielten: Erhard, Wenner, J. Turnsek, G. Schäfer (30. Min. Bahl), H. Hammann, Richter (75. Min. J. Schäfer), Klett, Sonntag, Werner, C. Hammann (60. Min. M. Ewald), Romano. Die Reservemannschaft des TSV 03 zeigte ihr bestes Spiel im neuen Jahr und hielt sich exakt an die taktische Vorgabe, aus einer verstärkten Abwehr auf Konter über die starken Hans-Jörg Nagel und Manfred Schäfer zu setzen. Dieses Konzept ging zunächst auch voll auf und die beiden Spitzen trafen frühzeitig zur 2:0 Führung. Im Anschluß an den Leeheimer Treffer zum 1:2 durch einen unnötigen Foulelfmeter kam die Heimmannschaft vor der Pause kurzzeitig auf, doch nach dem Seitenwechsel hatte der TSV das Geschehen wieder im Griff. Ein Foul im Strafraum am starken Daniel Schnölzer führte zum 3:1 – Manfred Schäfer verwandelte den fälligen Elfmeter souverän – doch weitere hochkarätige Torgelegenheiten wurden teilweise leichtfertig vergeben. Mit diesem Erfolg hat sich die Reservemannschaft bis auf vier Punkte bei einem Spiel weniger dem Tabellenführer aus Gustavsburg genähert. Die Titelverteidigung liegt also weiter im Bereich des möglichen, zumal die Germania noch zum vermeintlichen Showdown an der Sandkaute antreten muß.

Es spielten: Schmiele, Engel, Weißmann, Adam, V. Ewald, A. Turnsek (55. Min. Abdelkerim), M. Schaffner, Schnölzer (70. Min. Blodt), M. Schäfer (80. Min. Müllner), Voigt, Nagel.

1. Spieltag

SKV Büttelborn - TSV 03 Wolfskehlen 1:1 (0:1)



Auswechslungen:

46. Min. G. Dörr für M. Pritsch
65. Min. U. Höllenriegel für F. Schaffner
80. Min. B. Adam für D. Schnölzer

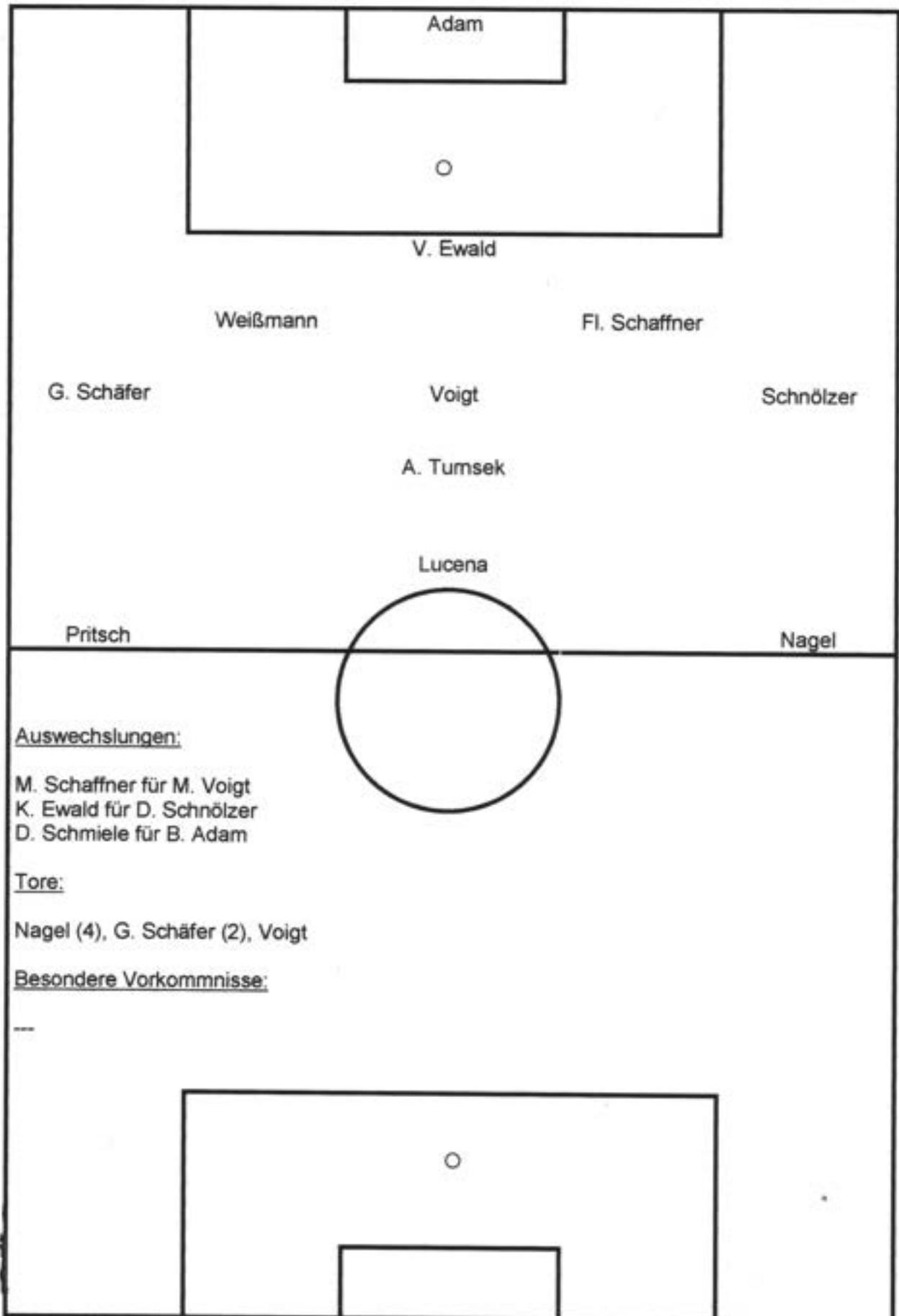
Tore:

H. Nagel

Besondere Vorkommnisse:

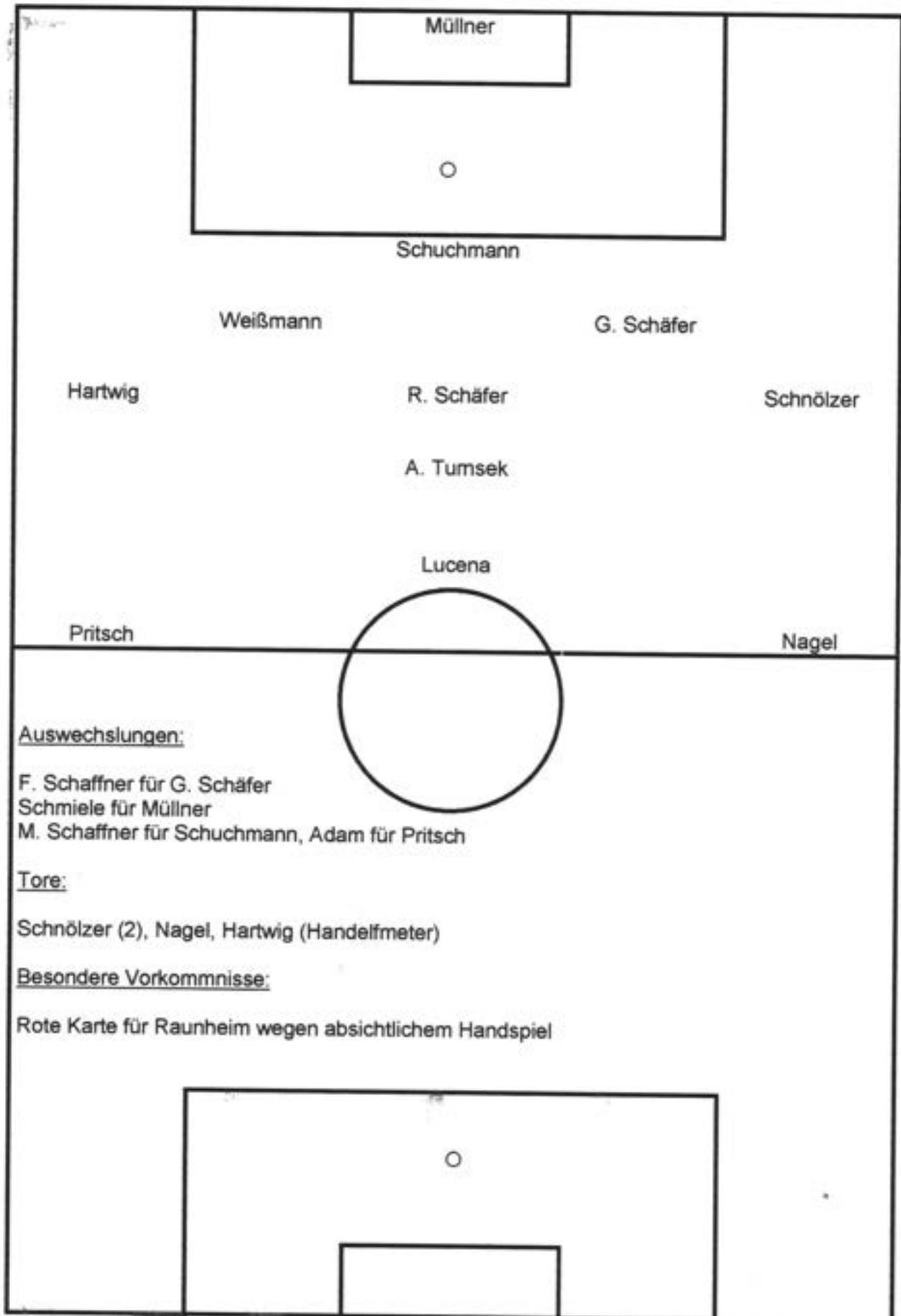
2. Spieltag

TSV 03 Wolfskehlen 2 - SKG Bauschheim 2 7:3 (5:0)



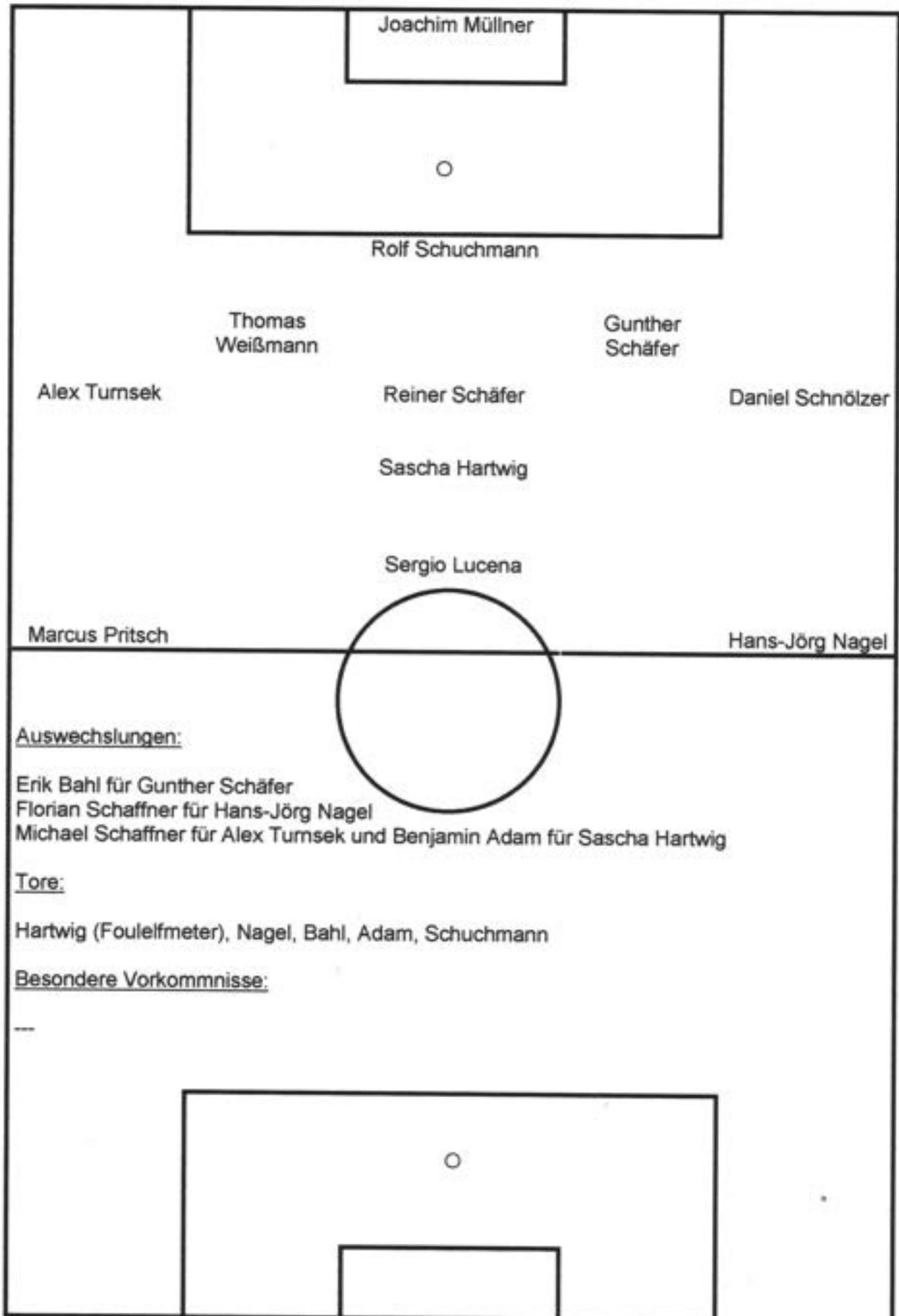
3. Spieltag

SSV Raunheim II - TSV Wolfskehlen II 2:4 (0:1)



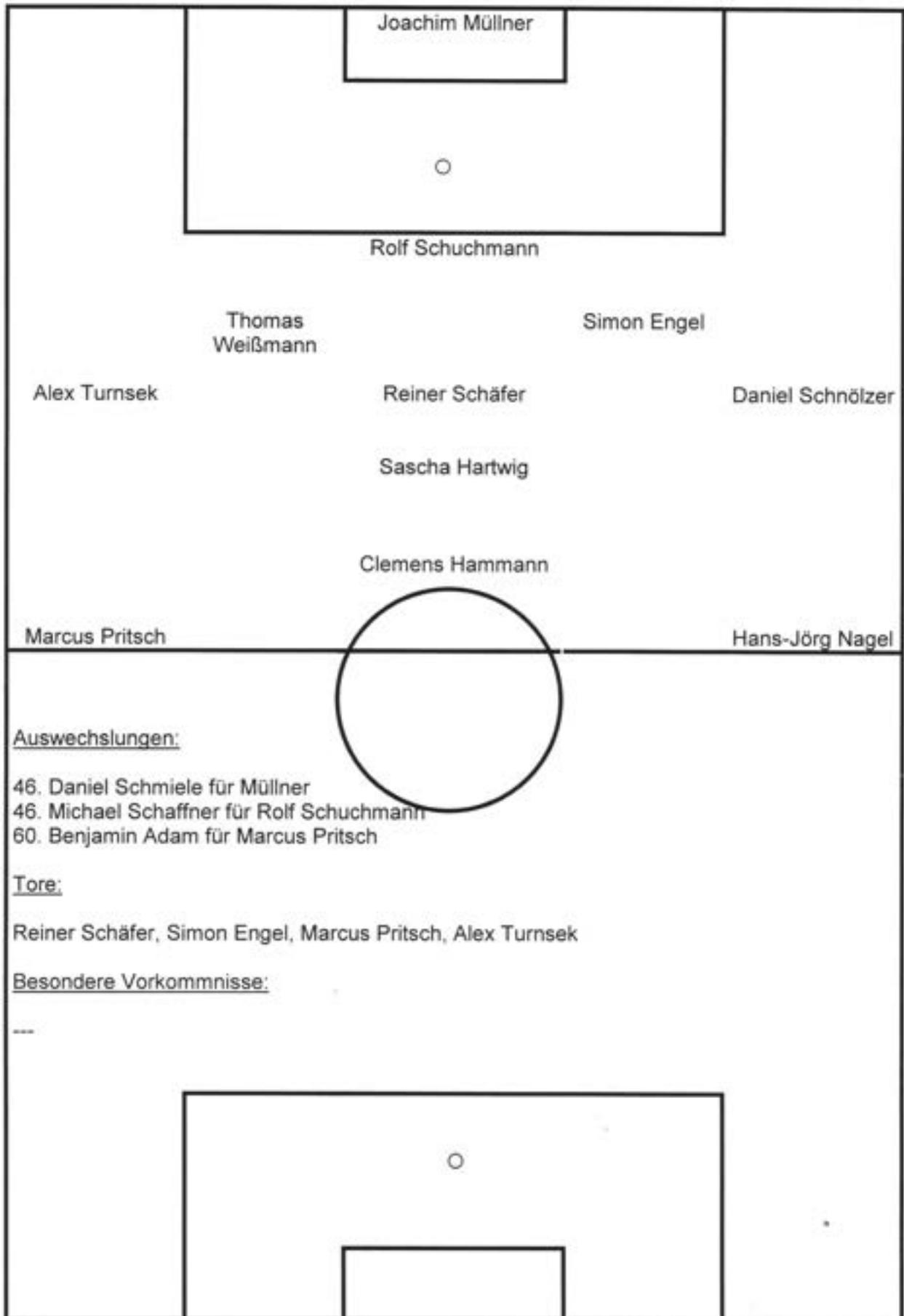
5. Spieltag

TSV 03 Wolfskehlen II - SV Olympia Biebesheim II 5:3 (2:2)



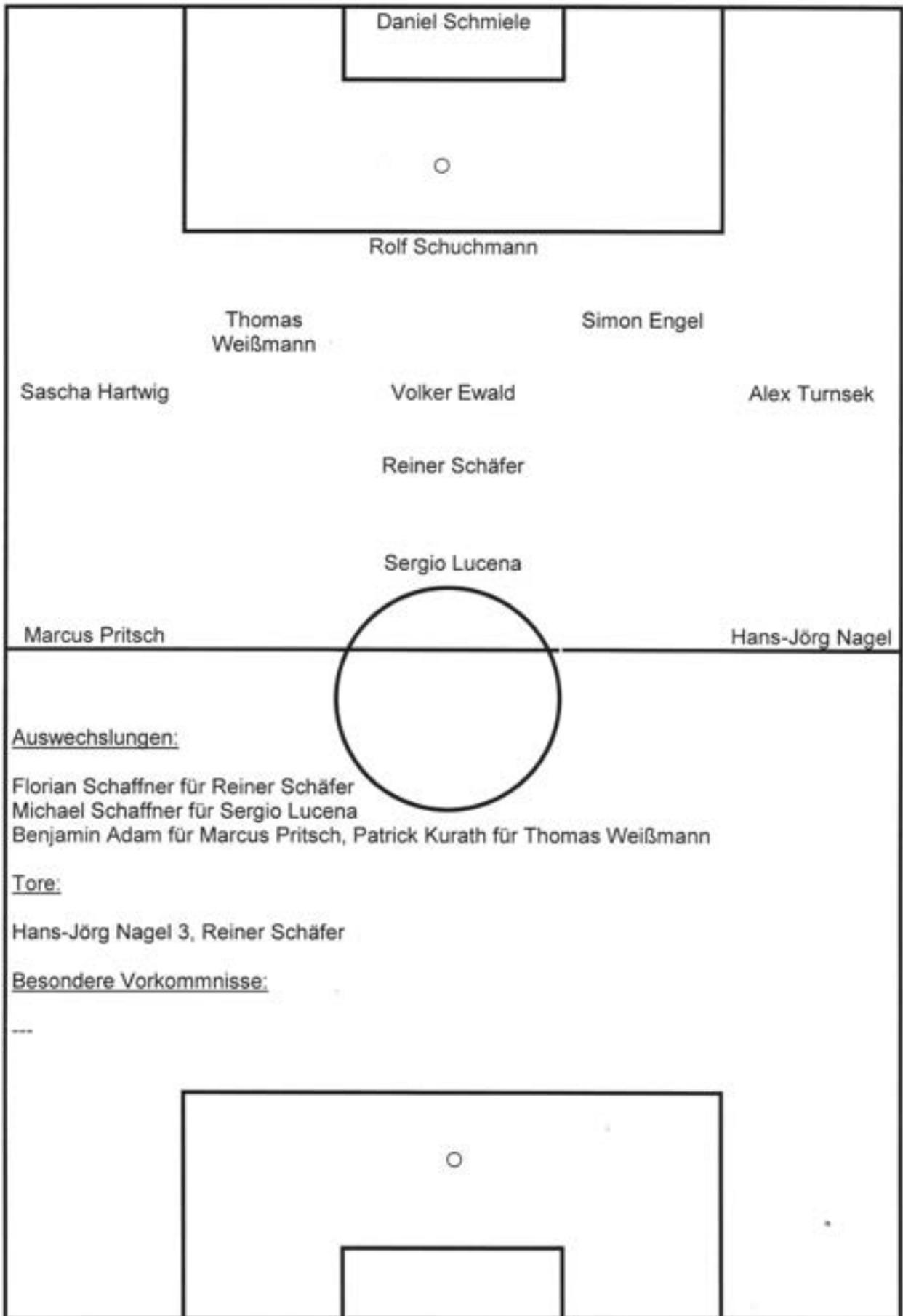
6. Spieltag

SC Astheim 2 - TSV 03 Wolfskehlen 2 0:4 (0:3)



7. Spieltag

TSV 03 Wolfskehlen 2 - SKG Stockstadt 2 4:0 (3:0)



9. Spieltag

TSV 03 Wolfskehlen 2 - FC Germania 07 Leeheim 2 3:2 (3:0)



10. Spieltag

FC Türk Gücü Rüsselsheim 2 - TSV 03 Wolfskehlen 2 2:8 (1:3)



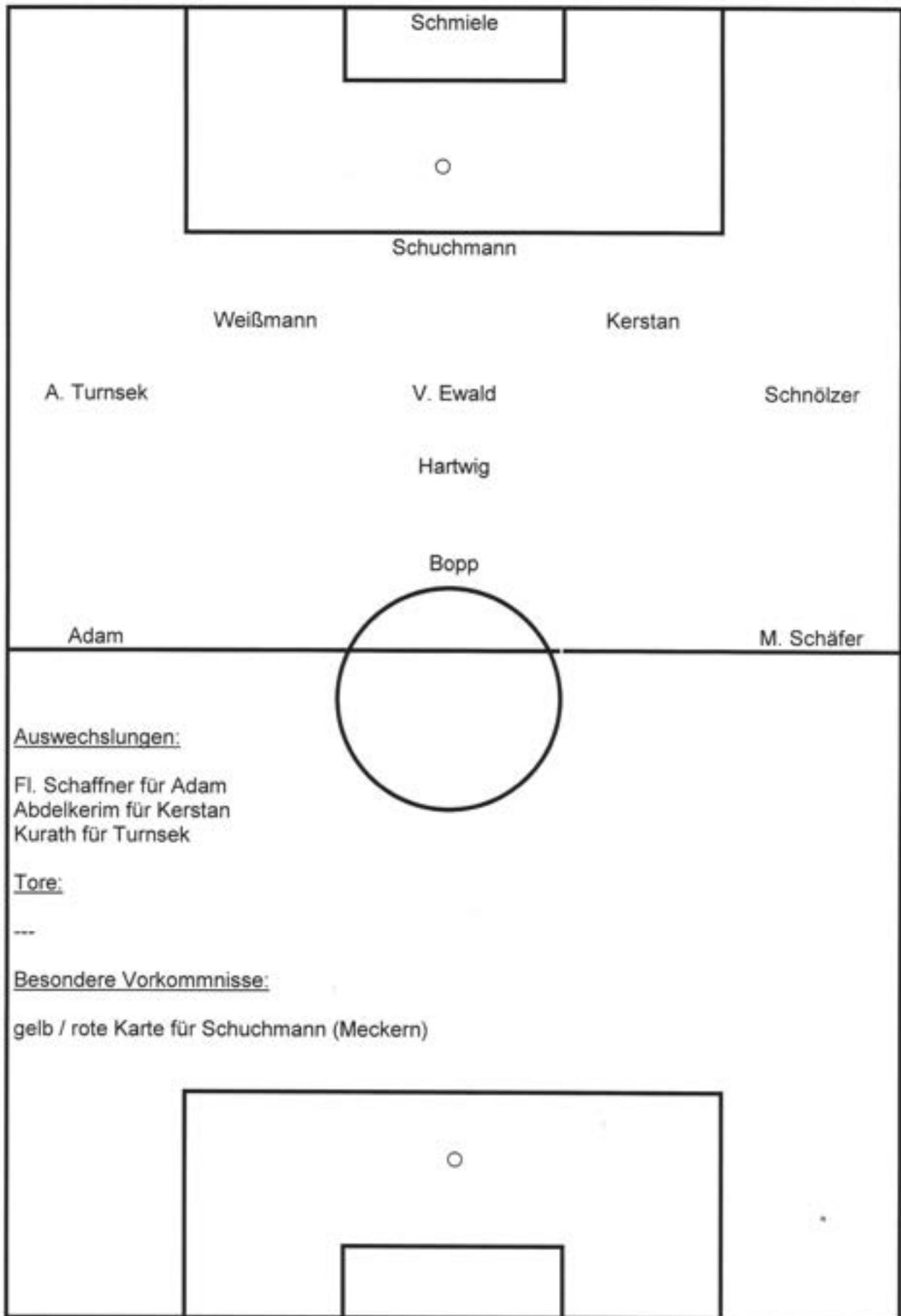
11. Spieltag

TSV 03 Wolfskehlen 2 - SV Concordia Gernsheim 2 5:0 (3:0)



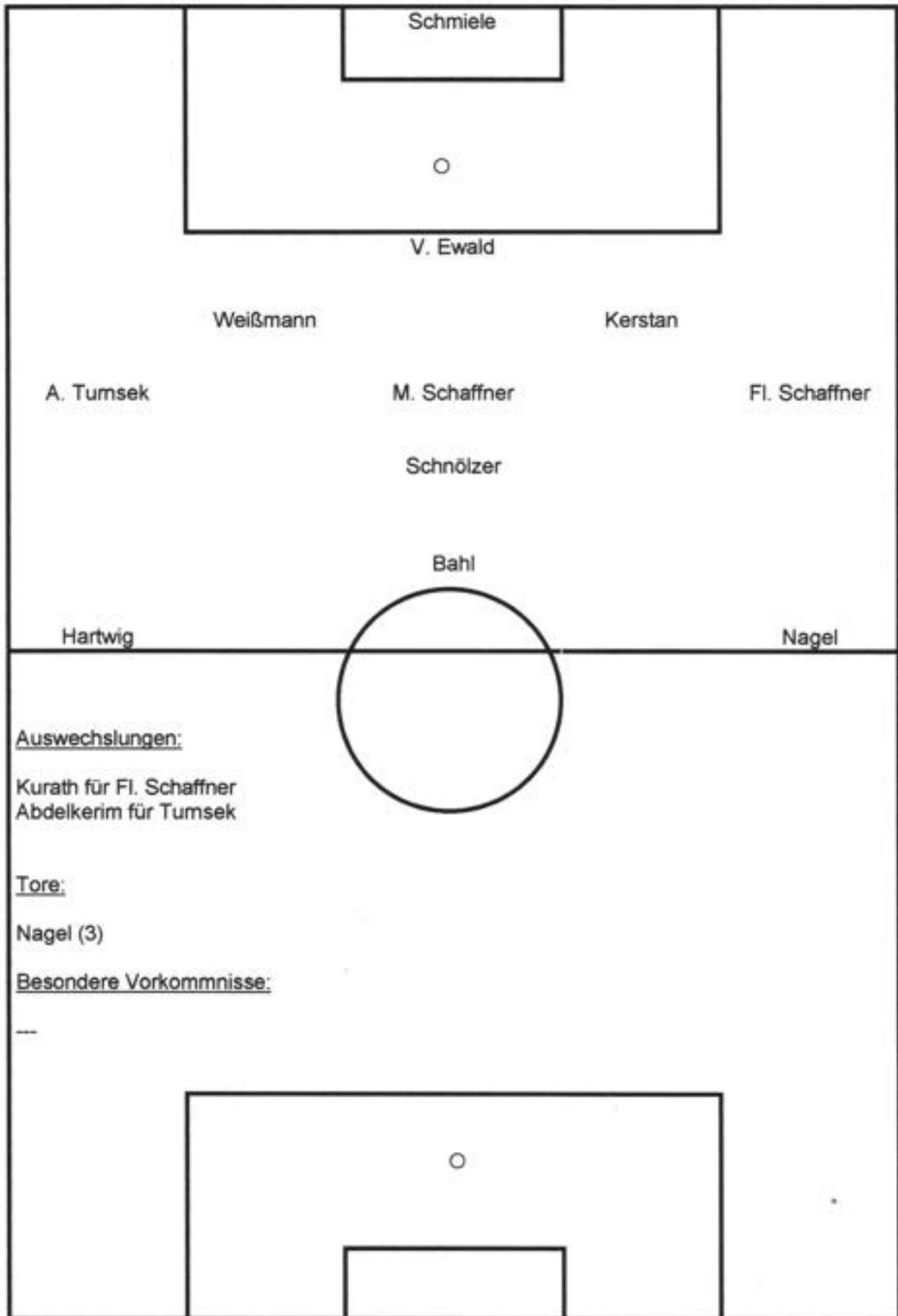
12. Spieltag

FC Germania Gustavsburg 2 - TSV 03 Wolfskehlen 2 1:0 (0:0)



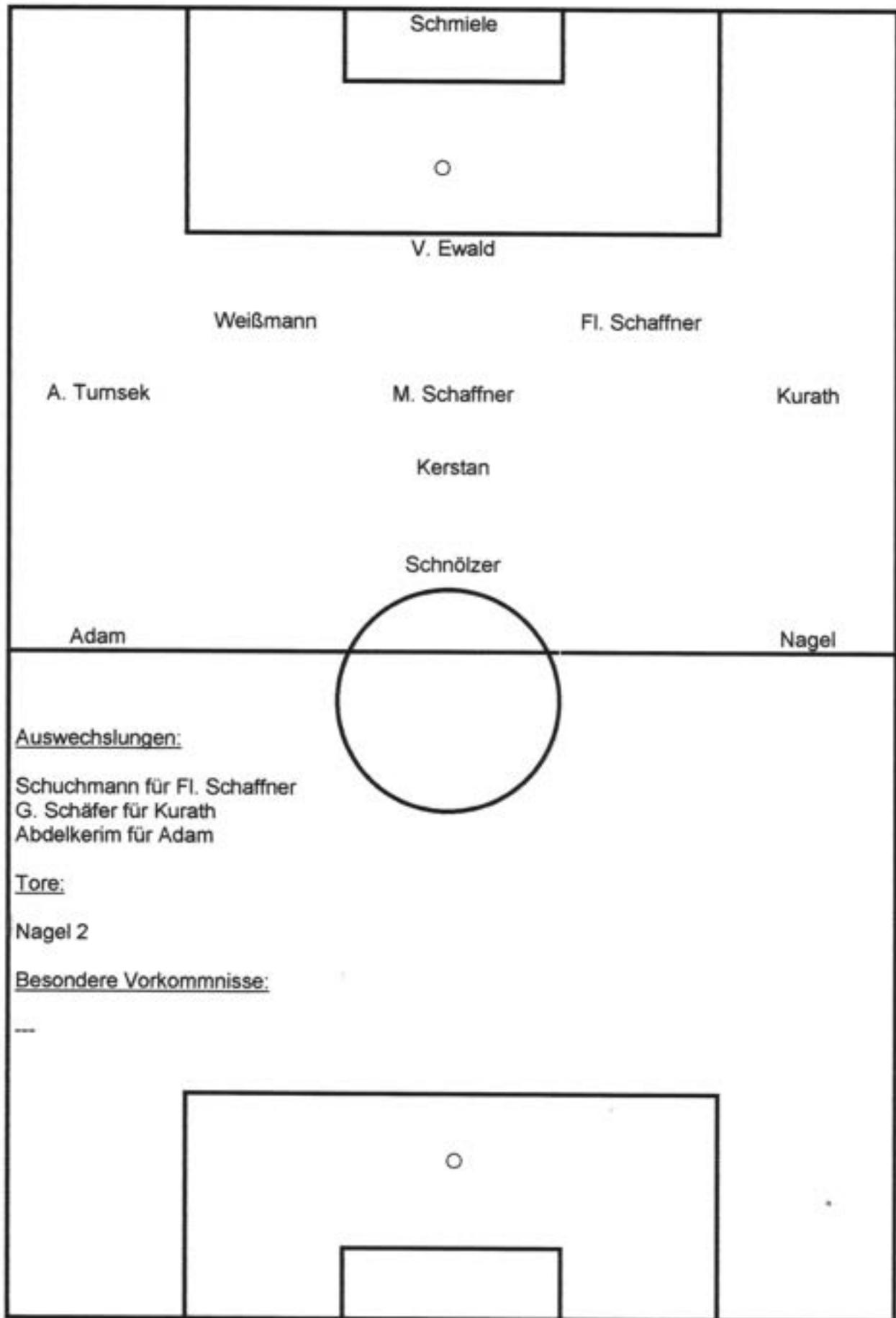
13. Spieltag

TSV 03 Wolfskehlen 2 - TV Haßloch 2 3:2 (2:0)



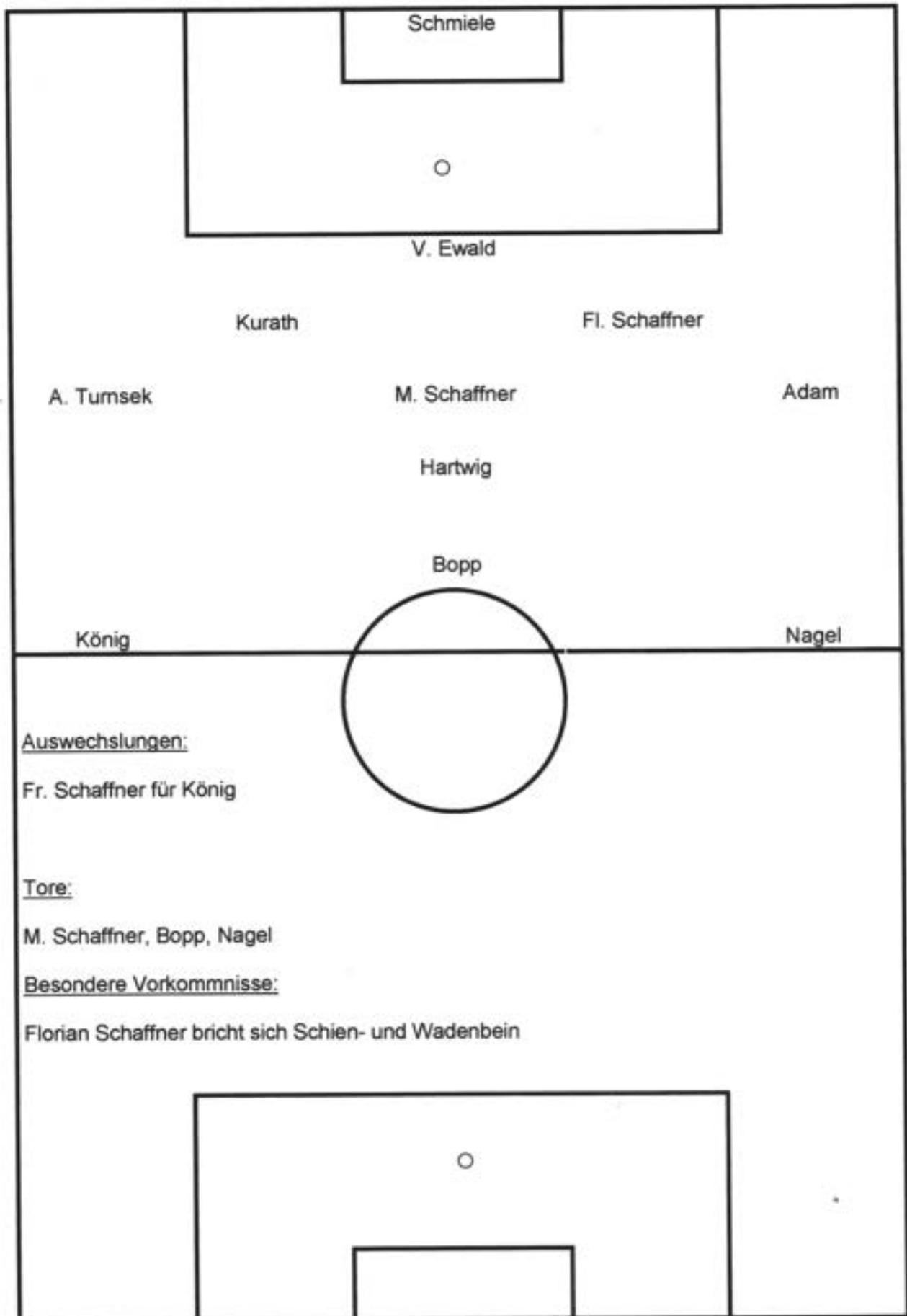
14. Spieltag

TSV 03 Wolfskehlen 2 - SKV Büttelborn 2 2:3 (0:1)



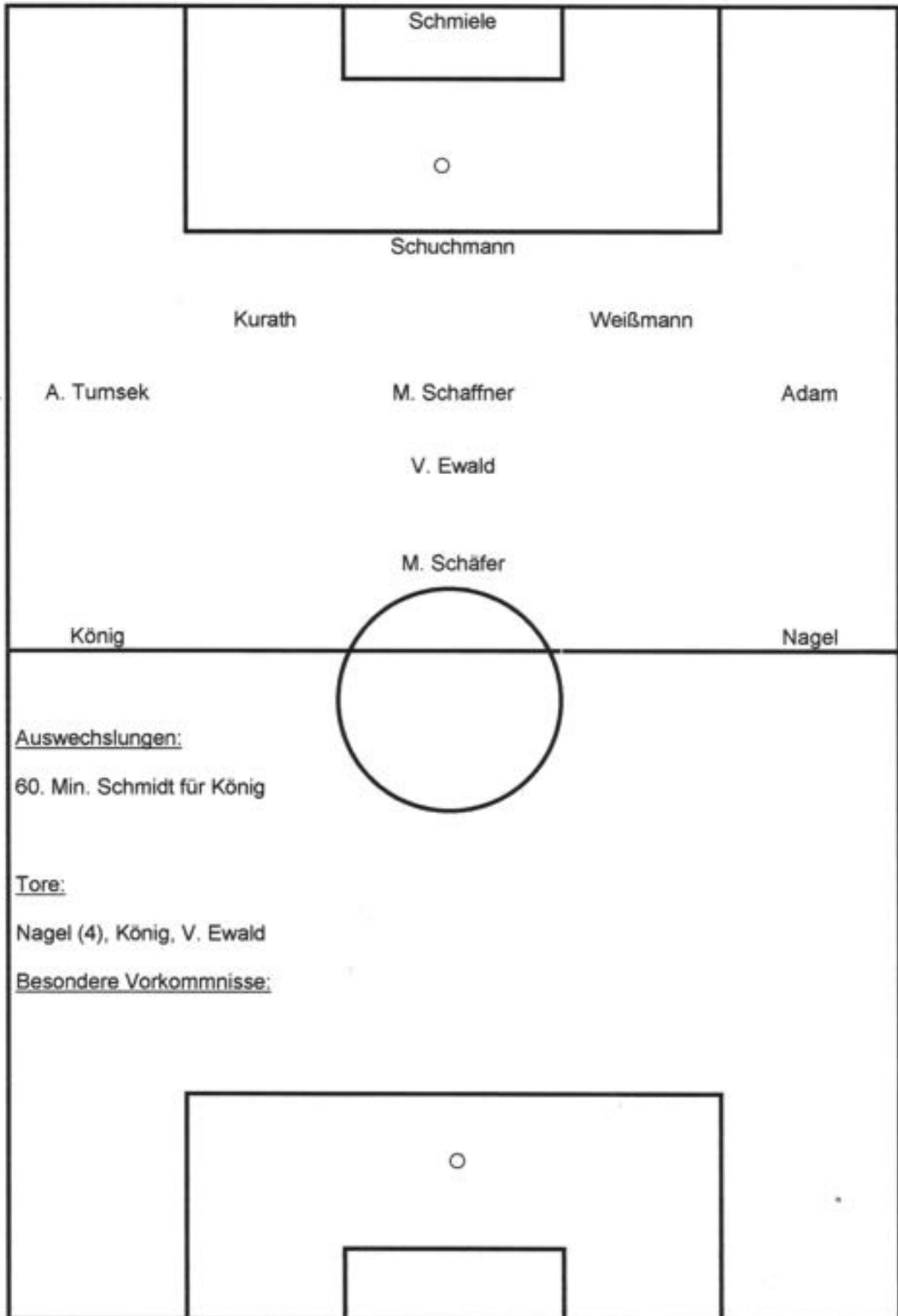
15. Spieltag

SKG Bauschheim 2 - TSV 03 Wolfskehlen 2 3:3 (2:1)



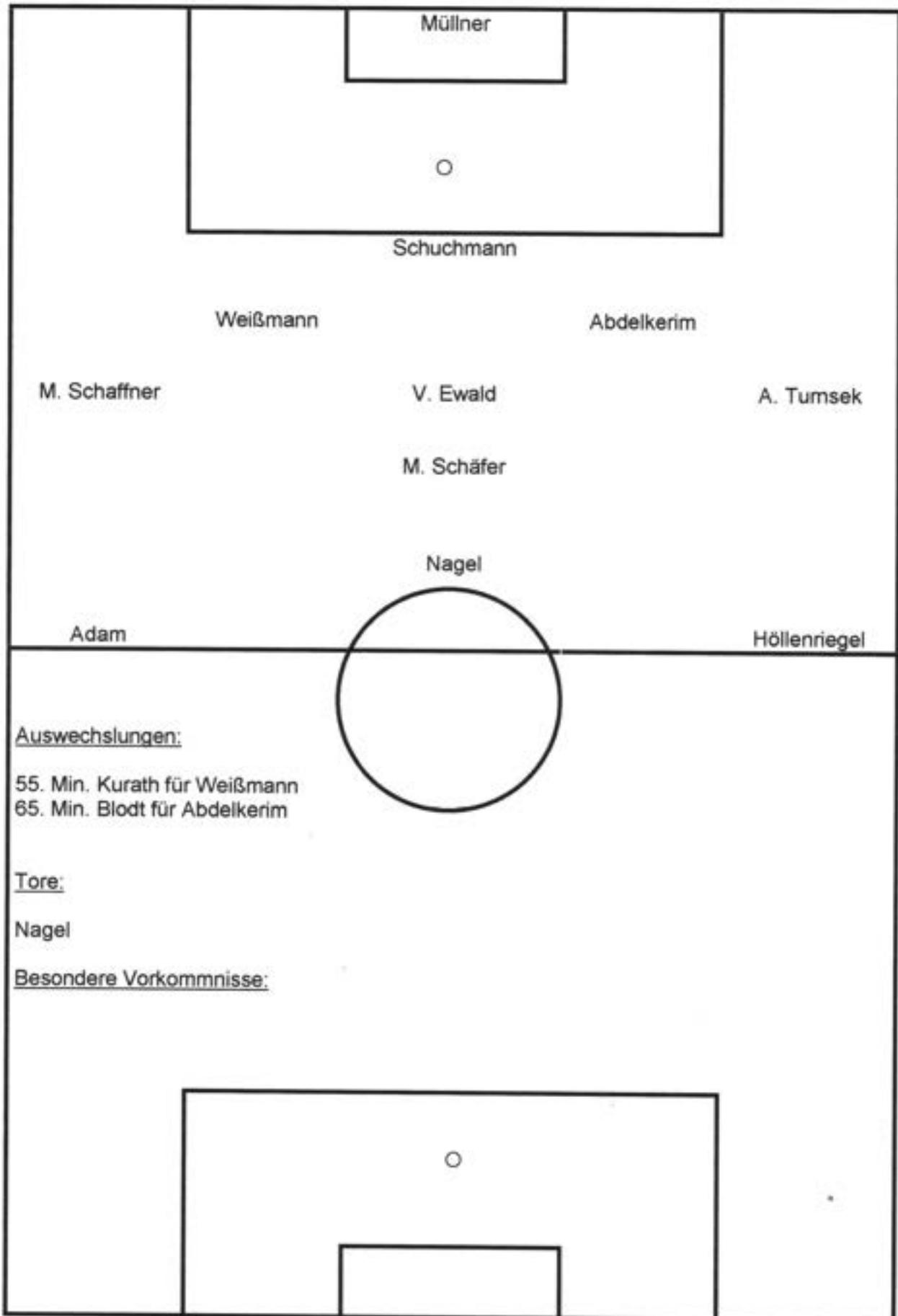
16. Spieltag

TSV 03 Wolfskehlen 2 - SSV Raunheim 2 6:0 (4:0)



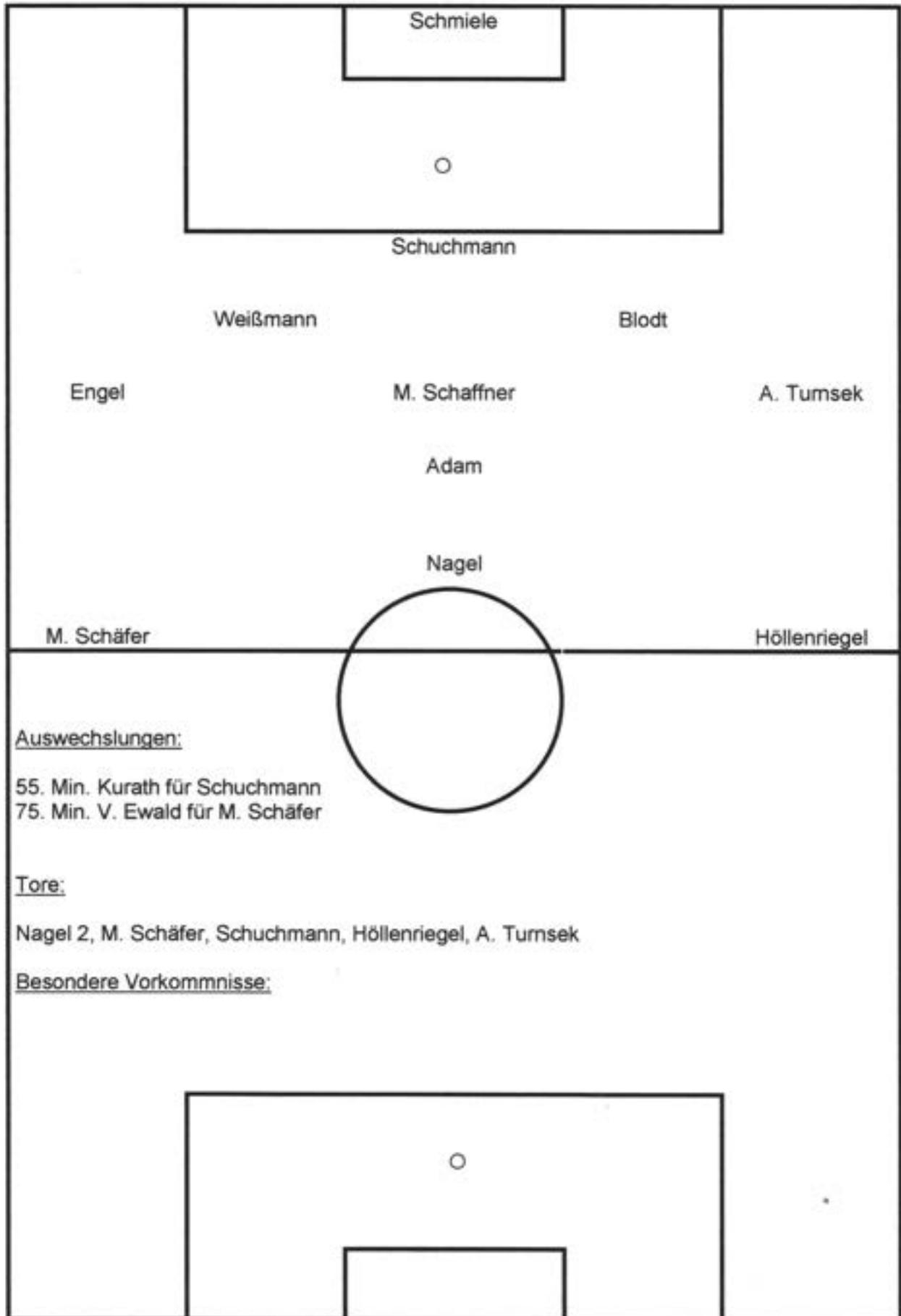
17. Spieltag

Olympia Biebesheim 2 - TSV 03 Wolfskehlen 2 2:1 (2:1)



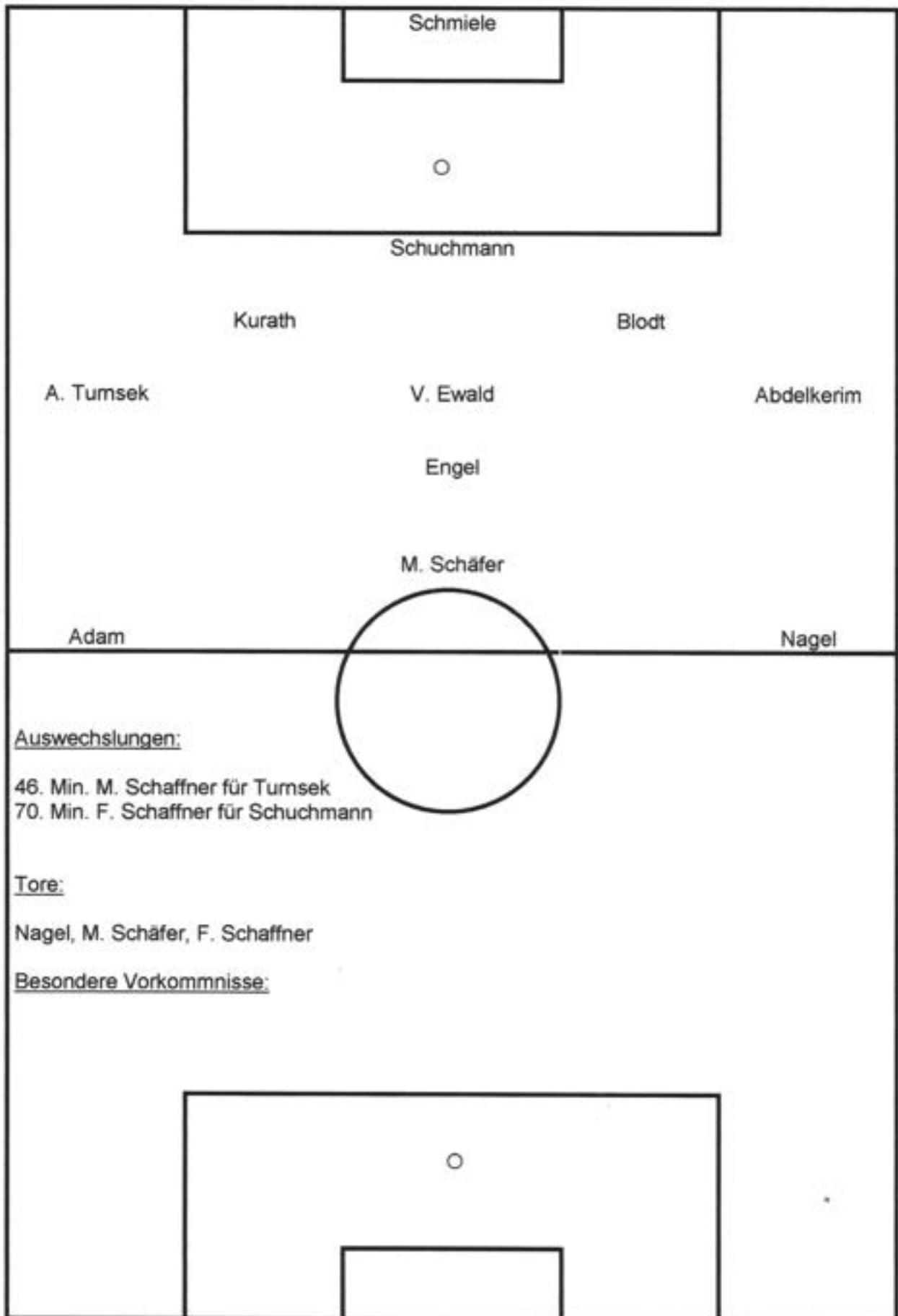
18. Spieltag

TSV 03 Wolfskehlen II - SC Astheim II 6:2 (4:1)



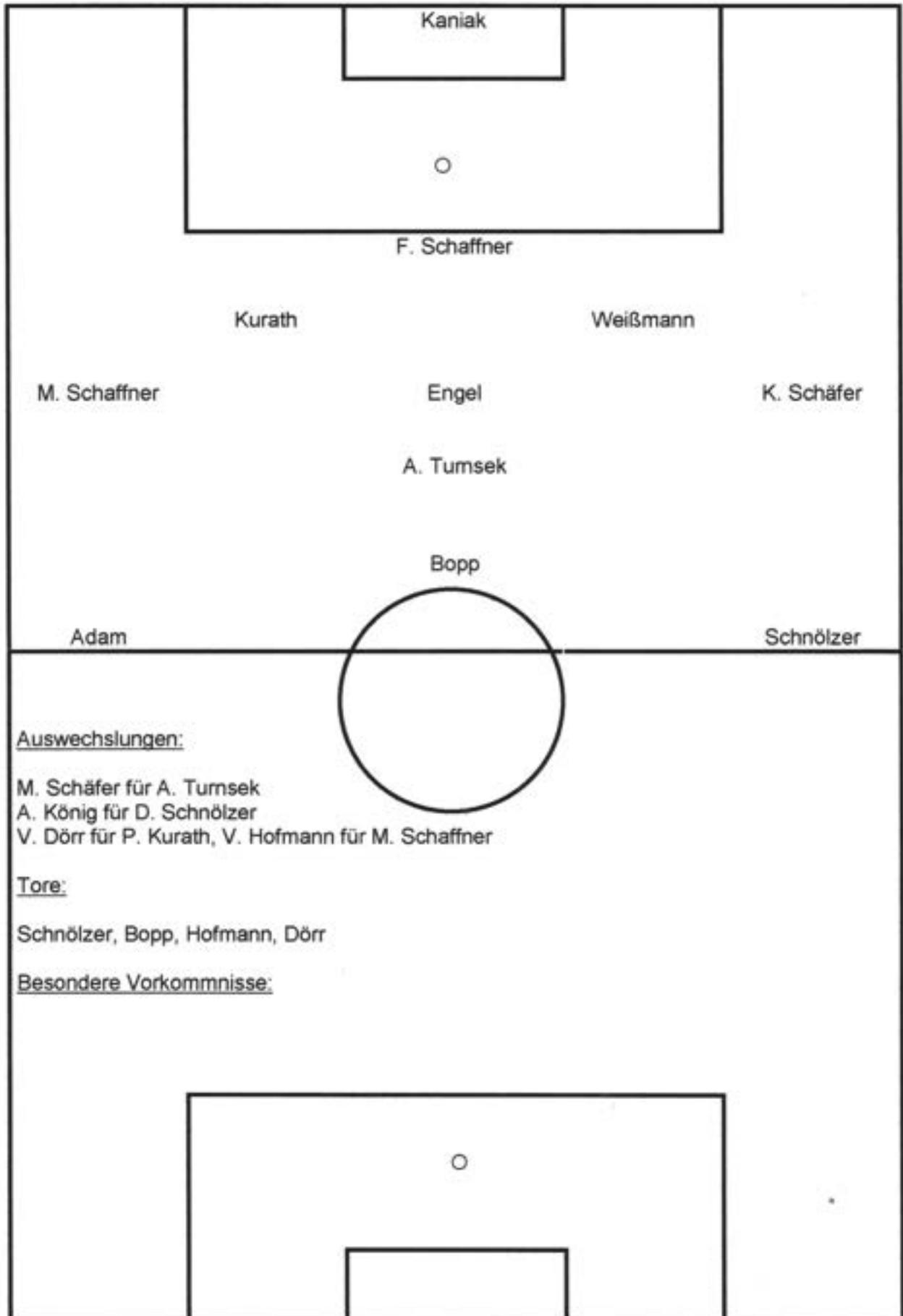
20. Spieltag

SKG Stockstadt 2 - TSV 03 Wolfskehlen 2 2:3 (2:2)



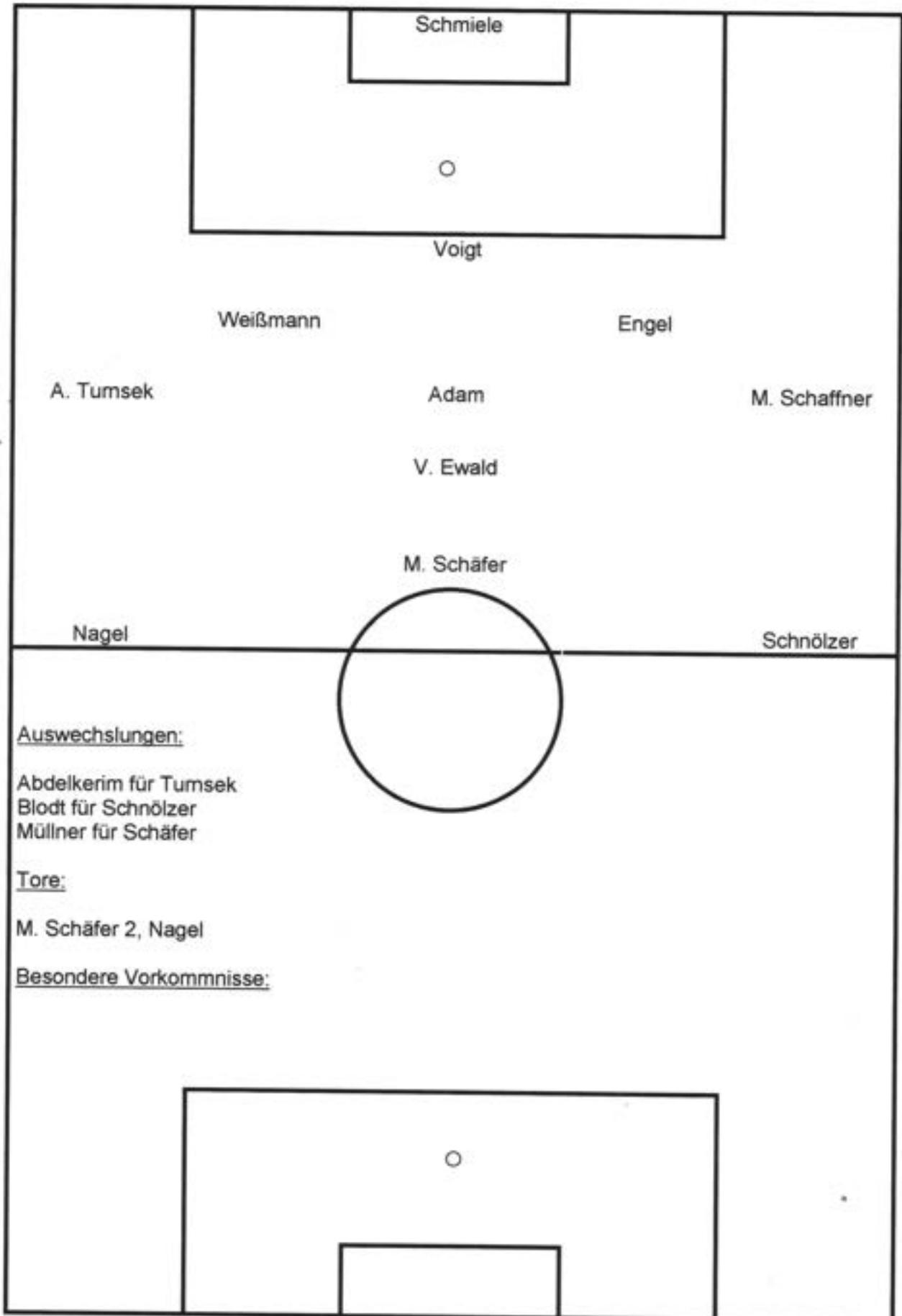
21. Spieltag

TSV 03 Wolfskehlen 2 - FV Hellas Rüsselsheim 2 4:2 (1:1)



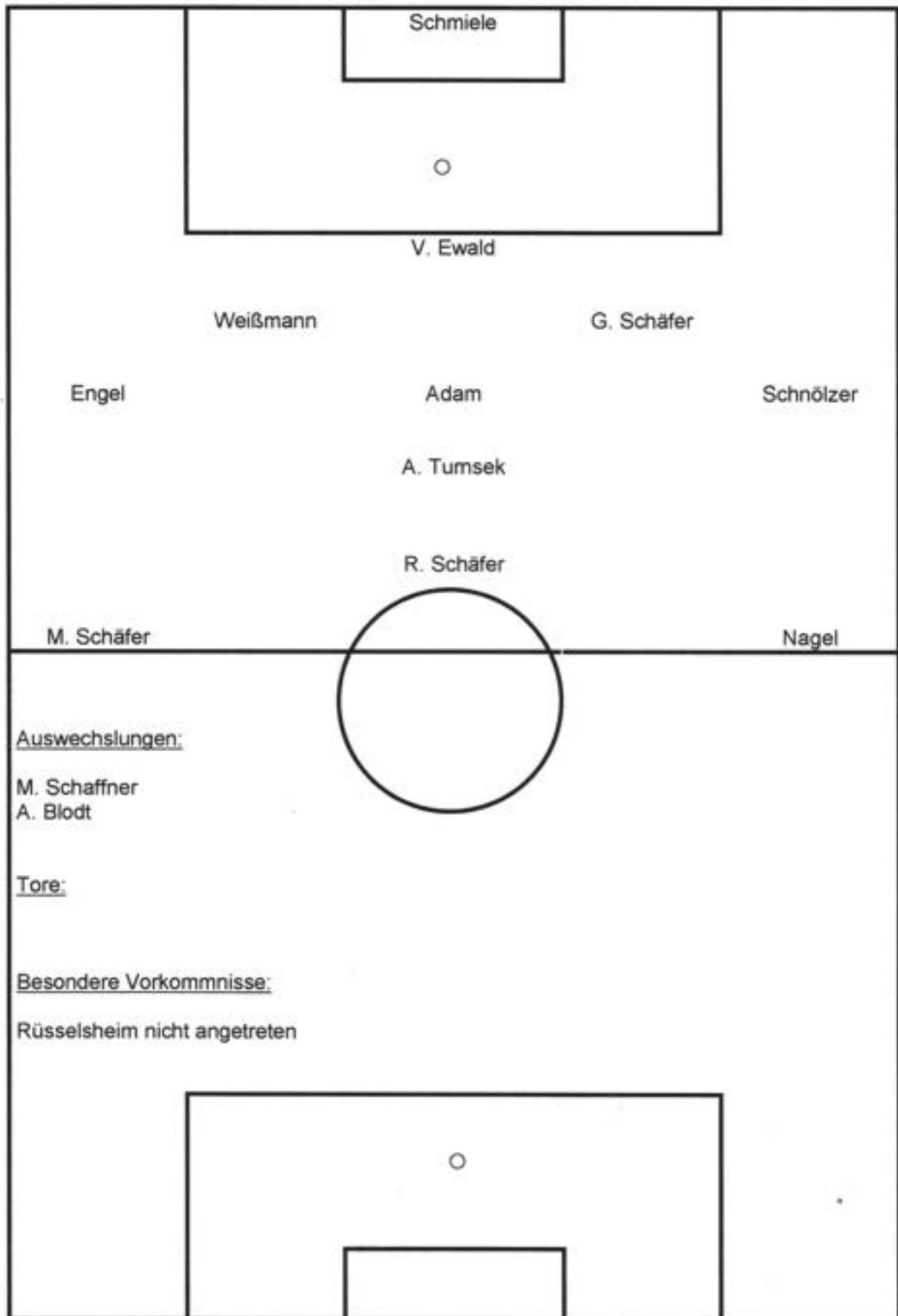
22. Spieltag

FC Germania 07 Leeheim II - TSV 03 Wolfskehlen II 1:3 (1:2)



23. Spieltag

TSV 03 Wolfskehlen II - Türk Rüsselsheim II 2:0 (:)



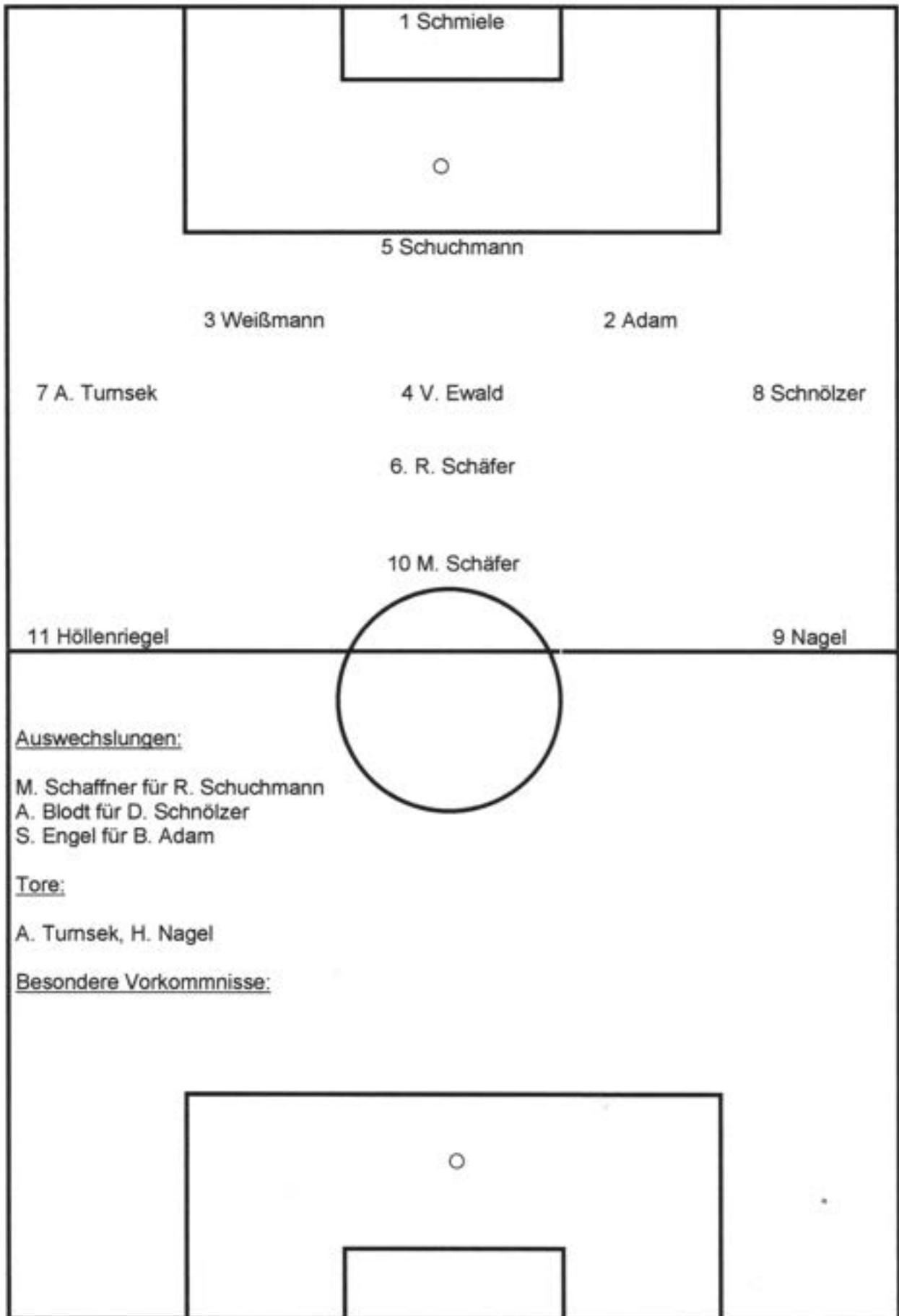
24. Spieltag

SV Concordia Gernsheim II - TSV 03 Wolfskehlen II 2:3 (1:1)



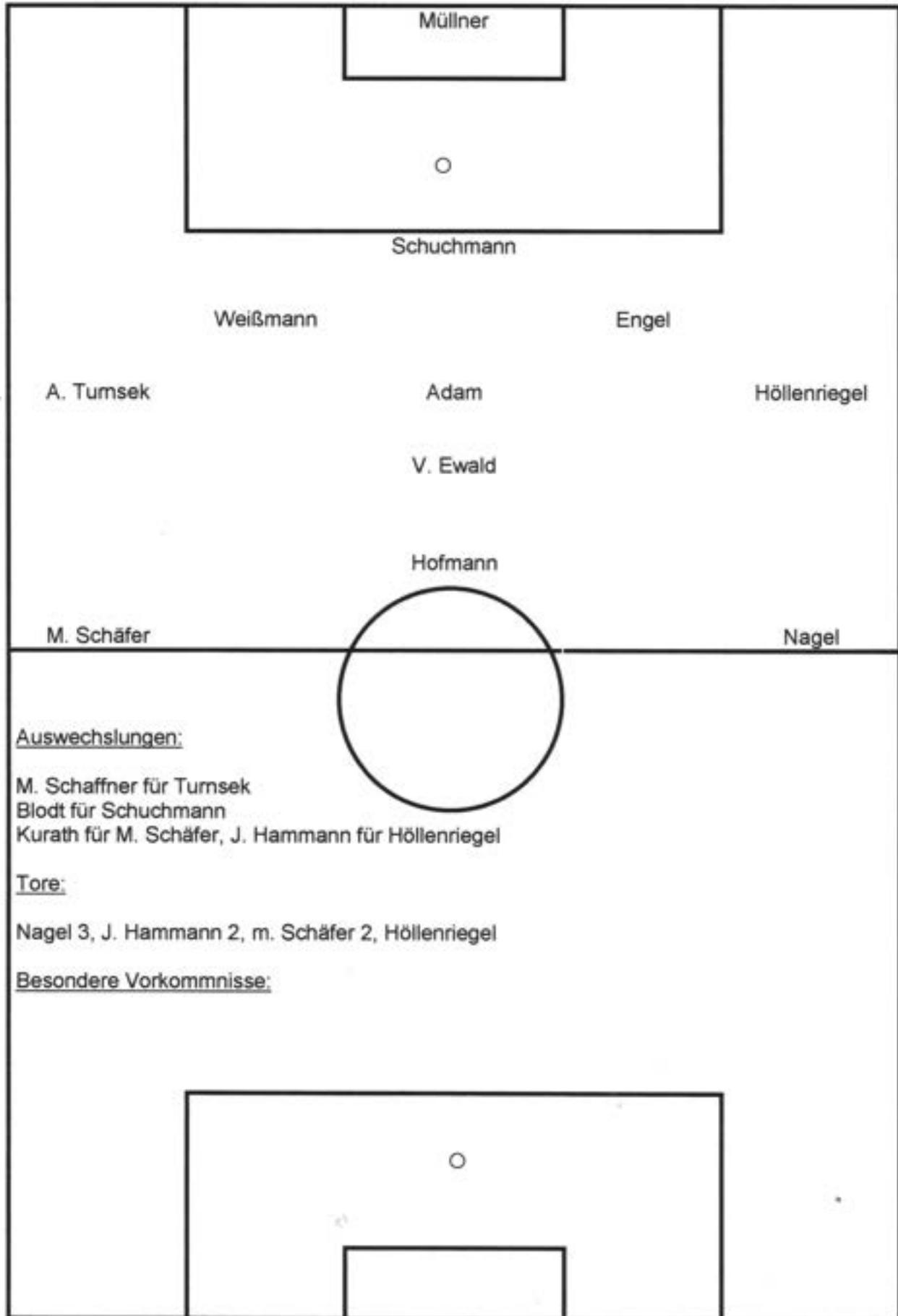
25. Spieltag

TSV 03 Wolfskehlen II - Germania Gustavsburg II 2:0 (1:0)



26. Spieltag

TV Haßloch II - TSV 03 Wolfskehlen II 0:8 (0:3)



Freundschaftsspiel

TSV 03 Wolfskehlen II - AC Italia Groß-Gerau (B-Liga) 4:2 (3:0)

